

SIEMENS



N 543D31, N 543D51

Sonnenschutzaktoren 4/8 x AC 230 V, 6 A

Applikationsprogrammbeschreibung

Ergänzende Informationen

Zweck der Applikationsprogrammbeschreibung

Die Applikationsprogrammbeschreibung enthält detaillierte Beschreibungen der Parameter und Kommunikationsobjekte des ETS-Applikationsprogramms sowie eine Beschreibung der Funktionen, die über die verschiedenen Parameter eingestellt werden können.

Zielgruppe der Applikationsprogrammbeschreibung

Die Applikationsprogrammbeschreibung richtet sich an Personen, die an einer ETS-Schulung teilgenommen haben und das Produkt Sonnenschutzaktor N 543D31, 4 x 6 A/Sonnenschutzaktor N 543D51, 8 x 6 A in Betrieb nehmen oder umkonfigurieren wollen.

Produktdokumentation und Support

Produktdokumentation

Zum Produkt gehörende Dokumente wie z. B. Bedien-/Montageanleitung, Applikationsprogrammbeschreibung, Produktdatenbank, Zusatzsoftware, CE-Deklarationen können unter folgender Internetadresse heruntergeladen werden:

<https://www.siemens.de/gamma-td>



Häufige Fragen

Für häufige Fragen zum Produkt und zu deren Lösung siehe:

<https://support.industry.siemens.com/cs/products?dtp=Faq&mf=ps&lc=de-WW>



Support

Kontaktaten für zusätzliche Fragen zum Produkt:

Tel.: +49 89 9221-8000

<http://www.siemens.com/supportrequest>



Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu Sonnenschutzaktoren und zu Applikationsprogrammen	5
2	Funktionsbeschreibung	6
2.1	Funktionen der Sonnenschutzaktoren	6
2.2	Bedien- und Anzeigeelemente und Anschlüsse	10
2.3	Auslieferungszustand	12
2.4	Baustellenfunktion	12
2.5	Programmiermodus	12
2.6	Verhalten bei Entladen des Applikationsprogramms	12
2.7	Verhalten bei Spannungsausfall/-wiederkehr	13
2.8	Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen	13
3	Kommunikationsobjekte	14
3.1	Kanalübergreifende Kommunikationsobjekte	15
3.2	Kommunikationsobjekte der einzelnen Kanäle	15
3.2.1	Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Jalousie (Handbetrieb)	17
3.2.2	Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Jalousie (Automatik-/Handbetrieb)	17
3.2.3	Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Rollläden, Markise (Handbetrieb)	18
3.2.4	Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Rollläden, Markise (Automatik-/Handbetrieb)	18
3.2.5	Kommunikationsobjekte bei Steuerung von Lüftungsklappen ...	19
4	Übersicht der Benutzeroberfläche	20
5	Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen	21
6	Geräteeinstellungen	22
6.1	Parameter „Geräteeinstellungen“	22
6.2	Kommunikationsobjekte	25
7	Funktionen einstellen	26
7.1	Betriebsart „Jalousie“	26
7.1.1	Ablaufdiagramm „Jalousie“	27
7.1.2	Parameterkarten „Funktionen, Objekte“ und „Jalousie“	28
7.1.3	8-bit Szenensteuerung	64
7.1.4	Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung)	68
7.1.5	Handbetrieb	74
7.1.6	Automatikbetrieb	80
7.1.7	Direktbetrieb	87
7.1.8	Übersteuerung „Windalarm“	91
7.1.9	Übersteuerung „Regenalarm“	100
7.1.10	Übersteuerung „Frostalarm“	103
7.1.11	Übersteuerung „Sperre“	105
7.1.12	Übersteuerung „Zwangsstellung“	113
7.1.13	Übersteuerung „Zwangsführung“	121
7.1.14	Übersteuerung „Fahrbereichsbegrenzung“	125
7.1.15	Übersteuerung „Nutzerdefiniert“	134
7.1.16	Status	138
7.1.17	Diagnosefunktionen	150

7.2	Betriebsart „Rollladen, Markise“	153
7.2.1	Ablaufdiagramm „Rollladen, Markise“	153
7.2.2	Parameterkarten „Funktionen, Objekte“ und „Rollladen, Markise“	154
7.2.3	8-bit Szenensteuerung	187
7.2.4	Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung)	190
7.2.5	Handbetrieb	196
7.2.6	Automatikbetrieb	200
7.2.7	Direktbetrieb	205
7.2.8	Übersteuerung „Windalarm“	210
7.2.9	Übersteuerung „Regenalarm“	219
7.2.10	Übersteuerung „Frostalarm“	221
7.2.11	Übersteuerung „Sperre“	224
7.2.12	Übersteuerung „Zwangsstellung“	232
7.2.13	Übersteuerung „Zwangsführung“	240
7.2.14	Übersteuerung „Fahrbereichsbegrenzung“	244
7.2.15	Übersteuerung „Nutzerdefiniert“	252
7.2.16	Status	256
7.2.17	Diagnosefunktionen	268
7.3	Betriebsart „Lüftungsklappen“	271
7.3.1	Ablaufdiagramm Lüftungsklappen	271
7.3.2	Parameterkarte „Funktionen, Objekte“	272
7.3.3	Direktbetrieb	280
7.3.4	Übersteuerung „Windalarm“	283
7.3.5	Übersteuerung „Regenalarm“	290
7.3.6	Übersteuerung „Frostalarm“	293
7.3.7	Übersteuerung „Sperre“	295
7.3.8	Übersteuerung „Zwangsführung“	301
7.3.9	Übersteuerung „Nutzerdefiniert“	304
7.3.10	Status	307
7.3.11	Diagnosefunktionen	313
8	Ausgangsverhalten eines Kanals bei unterschiedlichen Parametrierungen	316
8.1	Automatische Fahrzeitberechnung, Kalibrierung	316
8.2	Zentrale Fahrbefehle mit Zeitverzögerung	317
8.3	Behangeinstellungen zur Fahrzeitoptimierung	319
8.4	Externe Vorgaben zur Behangposition	319
8.5	Parameter „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen“ im Automatikbetrieb	320
8.6	Verhalten Hand- und Automatikbetrieb mit Sonnenschein und Zentralbefehlen	322
9	Hilfe bei Fehlern und Problemen	324
9.1	Häufige Fragen	324
9.2	Fehleranalyse mit Hilfe von ETS	324
	Stichwortverzeichnis	325

1 Informationen zu Sonnenschutzaktoren und zu Applikationsprogrammen

Produktfamilie: Sonnenschutz

Produkttyp: Schalter

Hersteller: Siemens

Typ	Bestellnummer	Applikationsprogramm
Sonnenschutzaktor N 543D31	5WG1543-1DB31	07 B0 A4 Sonnenschutzaktor 4-fach 9A0B04
Sonnenschutzaktor N 543D51	5WG1543-1DB51	07 B0 A8 Sonnenschutzaktor 8-fach 9A0C04

2 Funktionsbeschreibung

2.1 Funktionen der Sonnenschutzaktoren

Die Applikationsprogramme „07 B0 A4 Sonnenschutzaktor 4-fach 9A0B04“ und „07 B0 A8 Sonnenschutzaktor 8-fach 9A0C04“ können für die im Abschnitt „Informationen zu Sonnenschutzaktoren und zu Applikationsprogrammen“ [→ 5] jeweils dazu gehörigen KNX-Geräte verwendet werden. Diese werden nachfolgend kurz beschrieben.

Der Sonnenschutzaktor N 543D31 ist ein KNX-Gerät mit vier Relaisausgangskanälen.

Der Sonnenschutzaktor N 543D51 ist ein KNX-Gerät mit acht Relaisausgangskanälen.

Beide Sonnenschutzaktoren sind Reiheneinbaugeräte zum Einbau in Verteilungen. Der Busanschluss erfolgt über eine Busklemme, die Stromversorgung der Geräteelektronik über die Busspannung.

Diese Geräte haben die nachfolgend beschriebenen Eigenschaften:

- Das Gerät wird zur Steuerung von Jalousien, Rollläden, Markisen oder Lüftungsklappen eingesetzt.
- Für jeden Kanal steht abhängig von der gewählten Betriebsart neben den Objekten für die Funktionen Handbetrieb, Automatikbetrieb, Direktbetrieb und Statusabfragen eine Reihe von Zusatzfunktionen zur Verfügung.

Betriebsarten:

Für jeden Kanal des Sonnenschutzaktors ist eine der nachfolgenden Betriebsarten einstellbar:

- Jalousie
- Rollladen, Markise
- Lüftungsklappen

Übersteuerungen:

Bis zu sieben verschiedene Übersteuerungsfunktionsblöcke können zur Übersteuerung der Automationsfunktionen parametrisiert werden. Für jeden Übersteuerungsfunktionsblock kann eine der folgenden Funktionen gewählt werden:

- Windalarm
- Regenalarm
- Frostalarm
- Sperre
- Zwangsstellung
- Zwangsführung
- Fahrbereichsbegrenzung
- Nutzerdefiniert

Damit kann flexibel für jeden Kanal eine individuelle, prioritätsabhängige Übersteuerung konfiguriert werden. Für die Übersteuerungsfunktionen kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs gewählt werden.

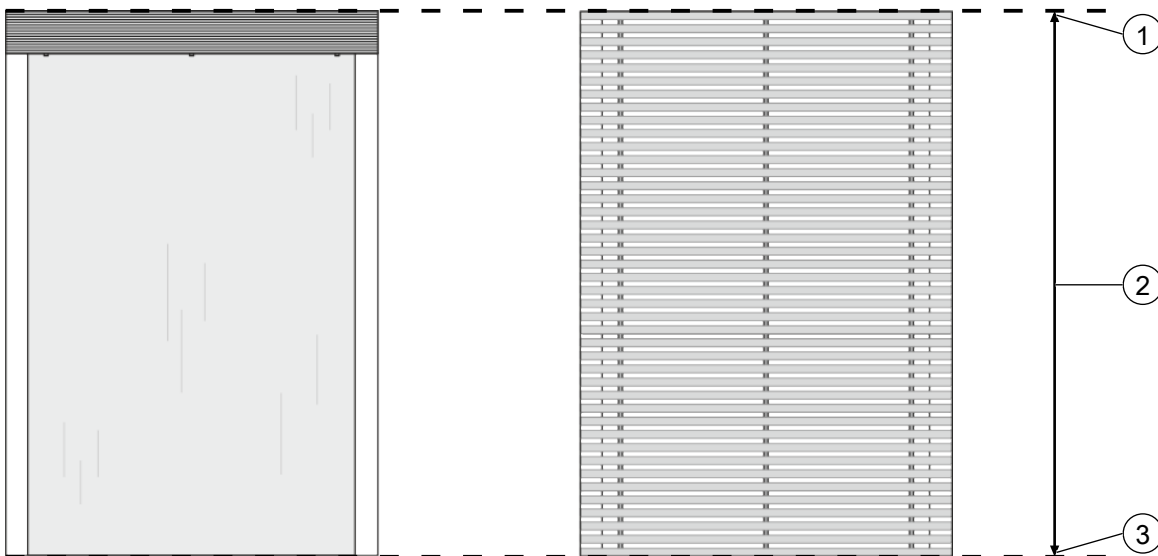
Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Endlagenerkennung, automatische Ermittlung der Fahrzeit:

Für das Anfahren von definierten Behangpositionen zwischen den Endlagen wird die Fahrzeit der Behänge ausgewertet.

Über eine Strommessung, im Zusammenhang mit dem jeweiligen Fahrbefehl Auf/ Ab, wird das Erreichen der oberen bzw. der unteren Endlage erkannt. In den Sonnenschutzaktor ist eine Elektronik (Strommessung über Stromwandler) integriert, die signalisiert, dass ein elektromechanischer oder elektronischer Endlagenschalter reagiert hat.

Wenn bei der Strommessung ein bestimmter Schwellwert unterschritten wird, so wird dies als das Erreichen der jeweiligen Endlage detektiert. Dieser Schwellwert ist mit der Engineering Tool Software (ETS) parametrierbar. Aus den erkannten Endlagen wird die Fahrzeit des Behangs ermittelt. Somit finden Kalibrierfahrten folgender Art statt (Automatische Fahrzeitberechnung, Kalibrierung [→ 316]):



- 1 Obere Endlage
- 3 Untere Endlage

- 2 Gesamtfahrzeit

Der Sonnenschutz wird zunächst für die parametrierte Endlagenblindzeit nach unten gefahren und dann gestoppt.

Anschließend wird nach Ablauf der Umkehrpausenzeit der Sonnenschutz so lange nach oben gefahren, bis erkannt wurde, dass die obere Endlage erreicht ist. Der Aktor erkennt eine definierte Ausgangsposition. Jetzt wird der Sonnenschutz nach unten gefahren, bis die untere Endlage erreicht ist. Über diese Verfahrensweise wird die benötigte Fahrzeit von der oberen bis zur unteren Endlage gemessen und gespeichert. Anschließend erfolgt eine Fahrt nach oben, bis die obere Endlage erreicht ist. Die benötigte Fahrzeit von der unteren bis zur oberen Endlage wird gemessen und gespeichert. Die Kalibrierung ist damit abgeschlossen.

Eine automatische Kalibrierung findet nach einem Download der relevanten ETS-Parameter und dem ersten Fahrbefehl statt. Im laufenden Betrieb finden bei den jeweiligen Fahrbefehlen von der unteren in die obere Endlage und von der oberen in die untere Endlage immer wieder automatische Kalibrierungen statt (keine Kalibrierfahrt). Die Fahrzeiten werden ermittelt und ggf. angepasst. Somit wird eine genaue Positionierung der Behänge auch bei schleichender Änderung von Fahrzeiten durch Witterungseinflüsse oder Verschleißerscheinungen garantiert.

Grundsätzlich ist eine manuelle Parametrierung der Fahrzeiten mit der ETS möglich.

Automatikbetrieb, Handbetrieb und Direktbetrieb:

Beim Sonnenschutzaktor wird zwischen Automatik-, Hand- und Direktbetrieb unterschieden.

Handbetrieb

Der Handbetrieb ist standardmäßig freigegeben. Er ist dazu konzipiert, dem Nutzer eine direkte, lokale Bedienung des Sonnenschutzes zu ermöglichen.

Standardmäßig werden 1-bit Befehle für Auf/Ab, Stop/Lamelle ausgewertet. Diese können über die Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ bei Bedarf um weitere Objekte ergänzt werden.

Das Anfahren definierter Behang- oder Lamellenpositionen und die Auswertung zentraler Fahrbefehle können bei entsprechender ETS-Parametrierung ebenfalls erfolgen. Dazu gibt es weitere Parametereinstellungen für die folgenden Teilfunktionen:

- Sonnenschutz über Dimmen
- Ansteuerung über %-Objekte
- Sonnenschutz Zentral Auf/Ab Objekte

Weitere Informationen:

- Handbetrieb in der Betriebsart „Jalousie“ [→ 74]
- Handbetrieb in der Betriebsart „Rollladen, Markise“ [→ 196]

Unterscheidung von Automatik- und Handbetrieb

Bei der Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb stehen ein Objekt zum Umschalten des Kanals auf Hand- oder Automatikbetrieb und zwei Objekte zur Steuerung von Jalousie und Lamellen im Handbetrieb zur Verfügung.

Für die automatische Steuerung werden standardmäßig die beiden Objekte „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ und „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“ genutzt.

Die Umschaltung von Handbetrieb auf Automatikbetrieb erfolgt durch das Empfangen von Werten auf folgenden Objekten:

- A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral
- A Automatikbetrieb

Die Umschaltung von Automatikbetrieb auf Handbetrieb erfolgt durch Umstellen von folgenden Parametern:

- Handbetrieb
- Sonnenschutz über Dimmen möglich
- Ansteuerung über %-Objekte
- Position 1/2
- Position 3/4
- 8-bit Szenensteuerung
- Zentral Auf/Ab Objekt

Jegliche Fahrbefehle aus dem Handbetrieb, einschließlich der Ausführung von 8-bit Szenen und Positionsstellungen, deaktivieren den Automatikbetrieb. Somit bewirkt ein manuelles Verfahren einer Jalousie oder ein Verstellen ihrer Lamellen ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb. Im Handbetrieb werden dann alle Automatikbefehle für den auf Handbetrieb stehenden Ausgang nicht mehr ausgeführt, sondern zwischengespeichert. Hierdurch ist sichergestellt, dass ein Raumnutzer seinen Sonnen-/Blendschutz dauerhaft in eine von ihm gewünschte Stellung bringen kann, die durch eine übergeordnete Automatik erst dann wieder veränderbar ist, wenn der Kanal auf Automatikbetrieb geschaltet wird, oder über den Zentralbefehl übersteuerbar ist, wenn dieser für den Kanal freigegeben ist.

Über das Objekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird der Ausgang über den entsprechenden Zentralbefehl zuerst auf Automatikbetrieb geschaltet und dann in die vorgegebene Endlage gefahren. Über diesen Zentralbefehl wird sichergestellt, dass der Sonnenschutz abends zentral hochgefahren und morgens zentral herabgefahren werden kann, unabhängig davon, ob sich der Sonnenschutz im Handbetrieb befindet. Ferner können sowohl die Jalousien als auch ihre Lamellen im Automatikbetrieb über Befehle mit einer Stellungsangabe im Bereich 0 ... 100 % in eine Zwischenstellung gesteuert werden.

Über das Objekt „A Sonnenschein“ kann bei denjenigen Kanälen, bei denen der Automatikbetrieb eingeschaltet ist, das Verstellen der Behanghöhe (bei Schattenk-
antennachführung) und der Lamellen (bei Sonnennachlaufsteuerung) gesperrt
oder freigegeben werden, nachdem die Jalousie ggf. zuvor in die obere oder unte-
re Endlage gefahren wurde. Hierzu benötigt man eine Wetterstation oder einen Ja-
lousiesteuerbaustein, die dieses Objekt senden können.

Weitere Informationen:

- Automatikbetrieb in der Betriebsart „Jalousie“ [→ 80]
- Automatikbetrieb in der Betriebsart „Rollladen/Markise“ [→ 200]

Direktbetrieb

Für eine direkte Bedienung der Behänge steht an der Gerätefront eine Folientasta-
tur zur Verfügung. Zwei Status-LEDs pro Kanal signalisieren die Fahrbefehle und
Übersteuerungen.

Der Direktbetrieb bietet dem Installateur die Möglichkeit, die Installation und die
Antriebe vor der Parametrierung mit der ETS zu testen.

Pro Kanal kann man mit je einer AUF- und einer AB-Taste den Sonnenschutz in
die jeweilige Endlage fahren, diesen Fahrbefehl stoppen oder die Lamellen einstel-
len.

Die jeweiligen Status-LEDs für AUF und AB signalisieren dabei die aktuelle
Fahrtrichtung der Behänge. Ein gleichzeitiges Leuchten beider LEDs weist auf eine
gerade aktive Übersteuerung hin.

Der Direktbetrieb kann im Parameterfenster „Funktionen, Objekte“ gesperrt oder
freigegeben werden. Über eine entsprechende Parametrierung kann der Direktbe-
trieb nach einer eingestellten Zeit oder über ein Kommunikationsobjekt „Direktbe-
trieb sperren“ zurückgesetzt werden.

Weitere Informationen:

- Direktbetrieb in der Betriebsart „Jalousie“ [→ 87]
- Direktbetrieb in der Betriebsart „Rollladen, Markise“ [→ 205]
- Direktbetrieb in der Betriebsart „Lüftungsklappen“ [→ 280]

2.2 Bedien- und Anzeigeelemente und Anschlüsse

Bedien- und Anzeigeelemente, Beispiel: Sonnenschutzaktor N 543D51, 8 x 6 A

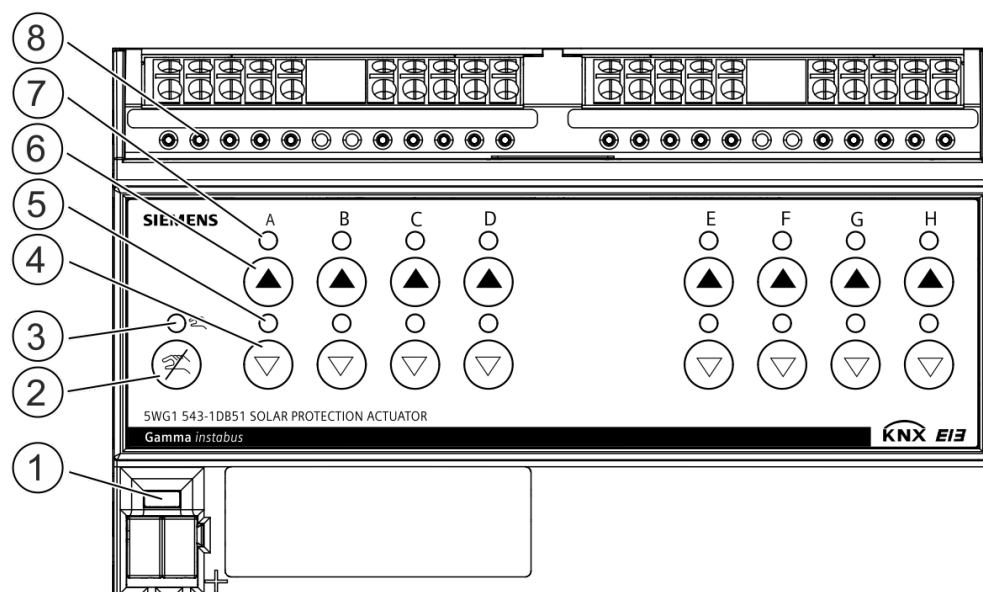


Abb. 1: Bedien- und Anzeigeelemente, Beispiel: Sonnenschutzaktor N 543D51, 8 x 6 A

Pos.	Bedien- oder Anzeigeelement	Funktion
1	Programmier-LED (rot), Programmiertaste	<p>Kurzer Tastendruck (< 2 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmiermodus aktivieren, Zustand anzeigen (LED ein = aktiv). <p>Sehr langer Tastendruck (> 20 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Auslieferungszustand zurücksetzen (LED beginnt nach 20 s für die Dauer von 8 s zu blinken).
2	Taste: Direktbetrieb deaktivieren	<p>Kurzer Tastendruck:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direktbetrieb bei allen Kanälen deaktivieren. <p>Tastendruck und Druck der Taste Stop/Lamelle Auf/Ab (4, 6) eines Kanals:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direktbetrieb des jeweiligen Kanals deaktivieren.
3	Status-LED des Direktbetriebs (gelb)	LED blitzt, wenn Direktbetrieb von mindestens einem Kanal aktiv ist.
4	Taste: Stop/Lamelle: Fahrbefehl „Ab“ des Kanals	<p>Kurzer Tastendruck (< 1 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Stop“ oder „Abwippen“ • Direktbetrieb für den Kanal aktivieren. <p>Langer Tastendruck (> 1 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Ab“ aktiv • Direktbetrieb für den Kanal aktivieren.
5	Status-LED des Kanals, unten (rot)	<p>Zeigt den Zustand des jeweiligen Kanals an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED ausgeschaltet: Der Direktbetrieb ist ausgeschaltet. • LED leuchtet: Fahrbefehl „Ab“ aktiv. • LED blinkt im Takt zur Status-LED: Der Direktbetrieb ist eingeschaltet.
6	Taste: Stop/Lamelle:	Kurzer Tastendruck (< 1 s):

Pos.	Bedien- oder Anzeigeelement	Funktion
	Fahrbefehl „Auf“ des Kanals	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbefehl „Stop“ oder „Aufwippen“ Direktbetrieb für den Kanal aktivieren. <p>Langer Tastendruck (> 1 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> Fahrbefehl „Auf“ aktiv Direktbetrieb für den Kanal aktivieren.
7	Status-LED des Kanals, oben (rot)	<p>Zeigt den Zustand des jeweiligen Kanals an.</p> <ul style="list-style-type: none"> LED ausgeschaltet: Der Direktbetrieb ist ausgeschaltet. LED leuchtet: Fahrbefehl „Auf“ aktiv. LED blinkt im Takt zur Status-LED: Der Direktbetrieb ist eingeschaltet.
5, 7	Status-LEDs des Kanals, oben und unten (rot):	Beide LEDs leuchten: Übersteuerung aktiv.
8	Prüfkontakte	Messpunkt zur Spannungsprüfung

Anschlüsse, Beispiel: Sonnenschutzaktor N 543D51, 8 x 6 A

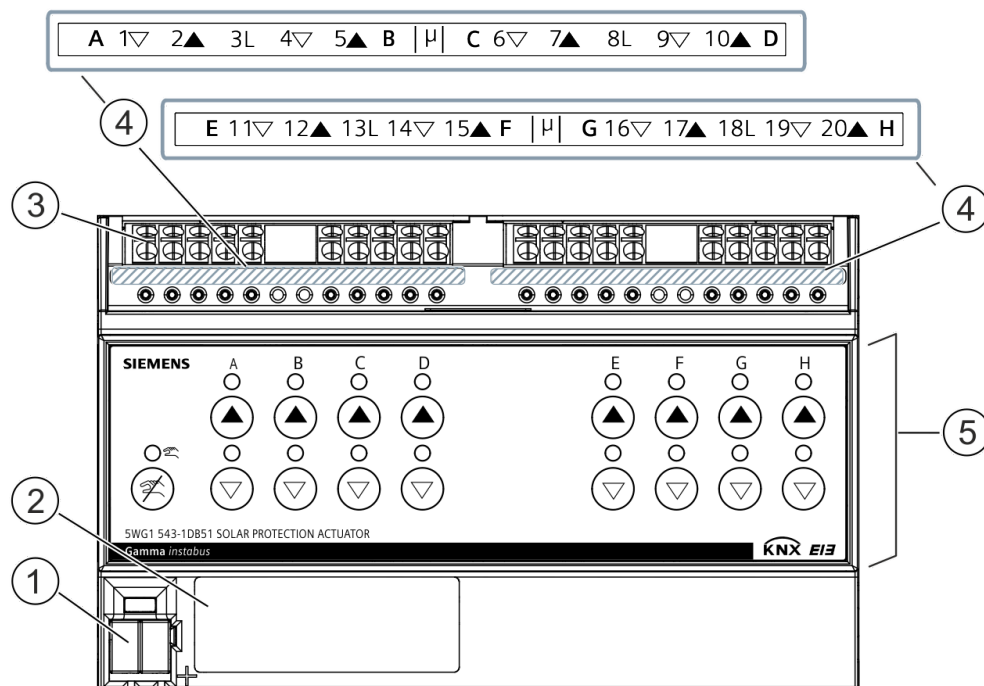


Abb. 2: Lage und Funktion der Anschlüsse und Beschriftung.
Beispiel: Sonnenschutzaktor N 543D51, 8 x 6 A

Pos.	Element	Funktion
1	Anschlussstifte für KNX-Busklemme, schraubenlos	KNX-Bus anschließen.
2	Beschriftungsfeld	Physikalische Adresse eintragen.
3	Anschlussklemmen der Relaiskontakte	Einspeisung und Lasten anschließen.
4	Beschriftung der Relaiskontakte zu den Antriebskanälen	
5	Folientastatur	<p>Direktbetrieb durchführen.</p> <p>Fahrtrichtung und Übersteuerung anzeigen.</p>

2.3 Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind bei allen Kanälen (Ausgängen) die Funktionen „Handbetrieb Sonnenschutz“ Auf/Ab und „Handbetrieb Stop, Lamellen“ Auf/Zu für die Baustellenfunktion zugeordnet.

2.4 Baustellenfunktion

Die Baustellenfunktion ermöglicht im Auslieferungszustand das Auf- und Abfahren sowie das Stoppen und Verstellen der Lamellenstellung eines Behangs über einen entsprechenden Bus-Taster, auch wenn diese Geräte noch nicht mit der Engineering Tool Software (ETS) in Betrieb genommen wurden.

2.5 Programmiermodus

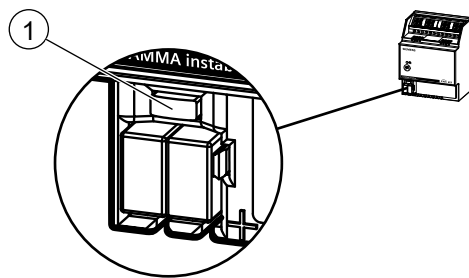


Abb. 3: Programmiermode und Programmier-LED (Abbildung beispielhaft)



Nach Busspannungswiederkehr Programmiermode (1) erst nach einigen Sekunden (nach Abschluss des Bootvorgangs) drücken.

Programmiermodus aktivieren

- ◆ Programmiermode (1) kurz (< 2 Sekunden) drücken.
- ⇒ Der Programmiermodus wird aktiviert.
- ⇒ Die Programmier-LED (1) leuchtet dauerhaft.

Programmiermodus deaktivieren

- ▷ Der Programmiermodus ist aktiviert. Die Programmier-LED (1) leuchtet dauerhaft.
- ◆ Programmiermode (1) kurz (< 2 Sekunden) drücken.
- ⇒ Der Programmiermodus wird deaktiviert.
- ⇒ Die Programmier-LED (1) leuchtet nicht.

2.6 Verhalten bei Entladen des Applikationsprogramms

Nach einem Entladen des Applikationsprogramms mit der ETS ist das entladene Gerät ohne Funktion.

2.7 Verhalten bei Spannungsausfall/-wiederkehr

Die Elektronik des Geräts wird busgespeist. Daher führt ein Netzspannungsausfall nur dann zu einem Funktionsausfall des Geräts, wenn als Folge des Netzspannungsausfalls die Busspannung ebenfalls ausfällt.

Bei Busspannungsausfall werden der aktuelle Status und weitere Werte für jeden Kanal dauerhaft gespeichert, damit diese bei Busspannungswiederkehr ggf. wiederherstellbar sind.

Bei Busspannungswiederkehr werden für jeden Kanal die parametrisierten Aktionen ausgeführt und je nach Parametrierung neue Status gemeldet.

Für jeden Kanal ist über Parameter individuell einstellbar, welchen Zustand er bei Busspannungsausfall (Auf, Ab, Keine Änderung, Stop) annehmen soll. Des Weiteren kann für jede aktive Übersteuerung (z. B. Alarmer, Fahrsperrern) ein Startverhalten nach Busspannungswiederkehr parametrisiert werden.

Bei Busspannungswiederkehr kann für den Startwert eine der folgenden Funktionen gewählt werden: Auf, Ab, Keine Änderung, Gemäß Parameter und Stop. Für den Startwert kann eine Verzögerung parametrisiert werden.

2.8 Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen

HINWEIS	
!	<p>Datenverlust durch Zurücksetzen des Geräts!</p> <p>Beim Zurücksetzen des Geräts werden alle eingegebenen Parameter und vorgenommenen Einstellungen gelöscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät wirklich zurückgesetzt werden soll.

Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen

- ◆ Programmier-LED (1, siehe Abbildung Programmier-LED (Grafik beispielhaft) [→ 21]) drücken (mindestens 20 Sekunden), bis die Programmier-LED (1) anfängt, schnell zu blinken.
- ⇒ Die Programmier-LED (1) blinkt für 8 Sekunden.
- ⇒ Das Gerät ist in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Alle Parametereinstellungen sind gelöscht.
- ⇒ Die Baustellenfunktion ist wieder aktiv.

3 Kommunikationsobjekte

Das Applikationsprogramm ist ab Werk im Gerät geladen.

Das Gerät wird mit der Engineering Tool Software (ETS) ab Version ETS 5 konfiguriert und in Betrieb genommen.

Mit Hilfe der ETS können die spezifischen Parameter und Adressen vergeben werden.

Die Objekte und zugehörigen Parametereinstellungen werden mit den Funktionen beschrieben.

Die nachfolgenden Listen zeigen alle Kommunikationsobjekte des Geräts für einen Kanal. Die Kommunikationsobjekte sind für jeden Kanal gleich und unterscheiden sich je Kanal nur durch die Nummer.



Anzahl und Bezeichnung der im ETS-Menü eingeblendeten Kommunikationsobjekte können variieren, da sie von den Parametereinstellungen abhängen. In dieser Tabelle fehlende Nummern sind nicht belegt.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen:	2000
--------------------------------------	------

Maximale Anzahl der Zuordnungen:	2000
----------------------------------	------

3.1 Kanalübergreifende Kommunikationsobjekte

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
1	Status Gerätefunktion	Ok/Defekt	1.005 Alarm	KLÜ
2	Statuswerte senden	anfordern	1.017 Auslöser	KS

3.2 Kommunikationsobjekte der einzelnen Kanäle

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Kommunikationsobjekte des Geräts für einen Kanal.

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
	A Lüftungsklappen	An/Aus	1.001 Schalten	KS
4	A Handbetrieb Stop, Lamellen	Stop, Auf/Zu	1.007 Schritt	KS
	A Handbetrieb Stop	Stop	1.007 Schritt	KS
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop, Auf/Zu über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
8	A Handbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
10	A Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
11	A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
12	A Automatikbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
13	A Sonnenschein	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
14	A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
15	A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ
16	A Status Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ
17	A Status Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ
18	A Status Fahrtrichtung	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KLÜ
	A Status Lüftungsklappen	Ein/Aus	1.001 Schalten	KLÜ
19	A Status Antrieb fährt	Ja/Nein	1.002 Boolesch	KLÜ
20	A Kalibrierung Fahrzeit starten	aktivieren	1.003 Freigeben	KS
21	A Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
22	A Status Endlage oben	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ
23	A Status Endlage unten	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ
24	A 8-bit Szene	abrufen/speichern	18.001 Szenensteuerung	KS
25	A Position 1/2	abrufen	18.001 Szenensteuerung	KS
26	A Position 1/2	speichern	1.022 Szene	KS
27	A Position 3/4	abrufen	1.022 Szene	KS
28	A Position 3/4	speichern	1.022 Szene	KS
29 33 37 41 45 49 53	Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung]	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS
30 34 38 42 46 50 54	Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS
31 35 39 43 47 51 55	A Übersteuerung 1, Zwangsführung	Auf/Ab	2.001 Prio. Schalten	KS
32 36 40 44 48 52 56	Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ
57	A Übersteuerungen Status	1 = Aktiv	1.002 Boolesch	KLÜ
58	A Status Kalibrierung Fahrzeit	Ok/Nicht ok	1.002 Boolesch	KLÜ
59	A Direktbetrieb sperren	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
68	A Laststrom-Grenzwertüberschreitung	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ
69	A Laststrom-Kontaktfehler	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

* Für jeden weiteren Kanal den Wert „67“ addieren. Beispiel: Kanal A, Nr. 3 = Kanal B, Nr. 70 = Kanal C, Nr. 137.

3.2.1 Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Jalousie (Handbetrieb)

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Kommunikationsobjekte des Geräts für einen Kanal in der Betriebsart „Jalousie“, wenn in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ die Parameter im Bereich „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt sind.

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
4	A Handbetrieb Stop, Lamellen	Stop, Auf/Zu	1.007 Schritt	KS
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop, Auf/Zu über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
8	A Handbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

3.2.2 Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Jalousie (Automatik-/Handbetrieb)

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Kommunikationsobjekte des Geräts für einen Kanal in der Betriebsart „Jalousie“, wenn in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ die Parameter in den Bereichen „Handbetrieb“ und „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ bzw. „ja“ gestellt sind.

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
4	A Handbetrieb Stop, Lamellen	Stop, Auf/Zu	1.007 Schritt	KS
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop, Auf/Zu über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
8	A Handbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
10	A Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
11	A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
12	A Automatikbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
13	A Sonnenschein	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
14	A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

3.2.3 Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Rollladen, Markise (Handbetrieb)

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Kommunikationsobjekte des Geräts für einen Kanal in der Betriebsart „Rollladen, Markise“, wenn in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ die Parameter im Bereich „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt sind.

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
4	A Handbetrieb Stop	Stop	1.007 Schritt	KS
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/ dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

3.2.4 Kommunikationsobjekte bei Sonnenschutz durch Rollladen, Markise (Automatik-/Handbetrieb)

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Kommunikationsobjekte des Geräts für einen Kanal in der Betriebsart „Rollladen, Markise“, wenn in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ die Parameter in den Bereichen „Handbetrieb“ und „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt sind.

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
4	A Handbetrieb Stop	Stop	1.007 Schritt	KS

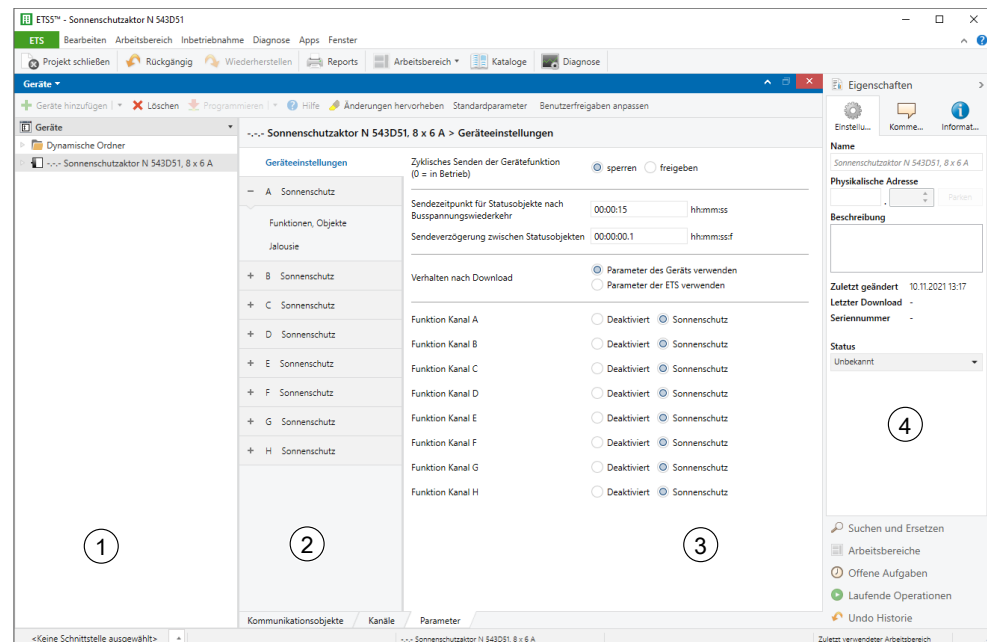
Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS
10	A Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
11	A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS
13	A Sonnenschein	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS
14	A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

3.2.5 Kommunikationsobjekte bei Steuerung von Lüftungs-klappen

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Kommunikationsobjekte des Geräts für einen Kanal in der Betriebsart „Lüftungsklappen“, wenn in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ die Parameter auf „freigeben“ gestellt sind.

Nr./Kanal	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
A*				
3	A Lüftungsklappen	An/Aus	1.001 Schalten	KS

4 Übersicht der Benutzeroberfläche



- 1 Baumansicht der Geräte und Kanäle
- 2 Auflistung der Parameterkarten. Je nachdem, welche Parameter im Parameterbereich (3) freigegeben oder eingestellt wurden, werden hier weitere Parameterkarten eingeblendet.
- 3 Parameterbereich. In diesem Bereich werden Parameter eingestellt, freigegeben oder gesperrt. Bei einigen Parametern werden nach Freigabe weitere Zeilen oder weitere Parameterkarten eingeblendet.
- 4 Eigenschaftenbereich. In diesem Bereich werden die Eigenschaften des Geräts angezeigt.



Parameter, die nicht der Standardeinstellung entsprechen, können in der ETS mit der Schaltfläche „Änderungen hervorheben“ gelb hinterlegt werden.

Eine Liste der momentan aktiven Kommunikationsobjekte wird separat unter der Registerkarte „Kommunikationsobjekte“ angezeigt.

5 Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen

HINWEIS	
!	<p>Datenverlust durch Zurücksetzen des Geräts!</p> <p>Beim Zurücksetzen des Geräts werden alle eingegebenen Parameter und vorgenommenen Einstellungen gelöscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät wirklich zurückgesetzt werden soll.

Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen

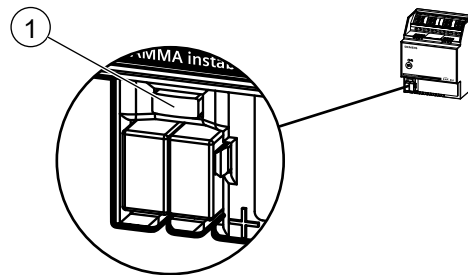


Abb. 4: Programmiertaste und Programmier-LED (Grafik beispielhaft)

- ◆ Programmiertaste (1) drücken (mindestens 20 Sekunden), bis die Programmier-LED (1) anfängt, schnell zu blinken.
- ⇒ Die Programmier-LED (1) blinkt für 8 Sekunden.
- ⇒ Das Gerät ist in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Alle Parametereinstellungen sind gelöscht.
- ⇒ Die Baustellenfunktion ist wieder aktiv.

6 Geräteeinstellungen

In diesem Parameterfenster werden die funktions- und kanalübergreifenden Festlegungen vorgenommen.

Es kann außerdem festgelegt werden, welche Kanäle zur Bedienung aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

6.1 Parameter „Geräteeinstellungen“

Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)

Parameter	Einstellungen
Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das zyklische Senden der Gerätefunktion gesperrt oder freigegeben.

Bei fehlerfreier Funktion des Geräts wird der Wert „0“ zyklisch gesendet.

Wenn das Gerät nicht mehr zyklisch sendet, zeigt dies einen Geräteausfall an. Ein übergeordnetes System kann das zyklische Senden überwachen und bei Ausbleiben der Statusmeldung z. B. eine Warn- oder Alarmmeldung auslösen.

Hinweis:

Der erstmalige Versand findet nach der im Parameter „Zyklische Sendezeit“ parametrisierten Zeit statt.

Weitere Parameter:

Wenn „freigeben“ ausgewählt wurde, erscheinen zusätzlich die Parameter „Sende invertierten Status für Gerätefunktion“ und „Zyklische Sendezeit“.

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „Status Gerätefunktion“ [→ 25]
- Parameter „Sende invertierten Status für Gerätefunktion“ [→ 22]
- Parameter „Zyklische Sendezeit“ [→ 23]

Sende invertierten Status für Gerätefunktion (1 = in Betrieb)

Parameter	Einstellungen
Sende invertierten Status für Gerätefunktion (1 = in Betrieb)	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der Status der Gerätefunktion auch invertiert gesendet werden. Dann wird bei fehlerfreiem Betrieb des Geräts der Wert „1“ zyklisch gesendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Sende invertierten Status für Gerätefunktion (1 = in Betrieb)“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)“ in der Parameterkarte „Geräteeinstellungen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)“ [→ 22]

Zyklische Sendezeit

Parameter	Einstellungen
Zyklische Sendezeit (hh:mm:ss)	00:00:01 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann das Zeitintervall für das zyklische Senden des Status der Gerätefunktion gewählt werden.

Hinweis:

Der erstmalige Versand des Gerätestatus nach Busspannungsausfall und Busspannungswiederkehr findet ebenfalls nach der hier eingestellten Zeit statt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Zyklische Sendezeit“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)“ in der Parameterkarte „Geräteeinstellungen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)“ [→ 22]

Sendezeitpunkt für Statusobjekte nach Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Sendezeitpunkt für Statusobjekte nach Busspannungswiederkehr (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird sichergestellt, dass unmittelbar nach Busspannungswiederkehr und nach einem Neustart des Geräts keine unnötige Buslast durch Statustelegramme generiert wird.

Der Sendezeitpunkt nach der Busspannungswiederkehr muss so hoch gewählt werden, dass andere KNX-Geräte, die den Status empfangen und verarbeiten müssen, ihre Initialisierung ebenfalls schon abgeschlossen haben.

Der Sendezeitpunkt gilt für die gespeicherten Statuswerte nach Busspannungswiederkehr. Wenn sich der Zustand während des Busspannungsausfalls oder nach Busspannungswiederkehr (z. B. durch Schalten) ändert, wird der betroffene Status sofort gesendet und nach Ablauf der hier eingestellten Zeit ein weiteres Mal.

Hinweis:

Der Sendezeitpunkt gilt nicht, wenn über das Kommunikationsobjekt „Statuswerte senden“ eine Statusabfrage aller Statusobjekte initiiert wird.

Wenn direkt nach der Busspannungswiederkehr und noch vor diesem Sendezeitpunkt eine Statusabfrage initiiert wird (z. B. über das Kommunikationsobjekt „Statuswerte senden“), wird diese Abfrage verworfen. Erst nach dem regulären Versenden der Status ist ein separates Senden der Statusobjekte möglich.

**Sendeverzögerung
zwischen Statusobjekten**

Parameter	Einstellungen
Sendeverzögerung zwischen Statusobjekten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.1 ... 00:01:00.0

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, mit welcher minimalen Wartezeit zwei aufeinanderfolgende Statustelegramme gesendet werden sollen, damit während des Betriebs keine unnötige Buslast durch kurz aufeinanderfolgende Statustelegramme generiert wird.

Hinweis:

Diese Sendeverzögerung gilt nur nach Busspannungswiederkehr und bei der Funktion „Statuswerte senden“.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „Statuswerte senden“ [→ 25]

**Verhalten nach
Download**

Parameter	Einstellungen
Verhalten nach Download	Parameter des Geräts verwenden Parameter der ETS verwenden

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach einem Download der Daten von der ETS in den Sonnenschutzaktor die Parameter des Sonnenschutzaktors oder die Parameter der ETS verwendet werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Parameter des Geräts verwenden:
Bei dieser Einstellung bleiben Parameter, die das Gerät aus anderen Quellen über die Kommunikationsobjekte empfangen hat, erhalten und werden nicht durch die in der ETS eingestellten Parameter überschrieben.
Die Einstellungen der Kanäle werden nicht neu initialisiert und somit wird der aktuelle Jalousiezustand beibehalten.
- Parameter der ETS verwenden:
Bei dieser Einstellung werden die im Gerät gespeicherten Parameter überschrieben und die Parameter verwendet, die in der ETS eingestellt wurden. Es wird außerdem das in der ETS eingestellte Verhalten für die Busspannungswiederkehr ausgeführt. Eine bereits erfolgte Kalibrierung wird gelöscht.

Empfehlung:

Wenn sich das Gerät nicht verhält wie erwartet, diesen Parameter auf „Parameter der ETS verwenden“ stellen.

Funktion Kanal A

Parameter	Einstellungen
Funktion Kanal A	Deaktiviert Sonnenschutz

Funktion:

Mit diesem Parameter können einzelne Kanäle aktiviert und deaktiviert werden.

6.2 Kommunikationsobjekte

Status Gerätefunktion

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
1	Status Gerätefunktion	Ok/Defekt	1.005 Alarm	KLÜ

Funktion:

Über dieses Objekt wird regelmäßig der Wert „0“ gesendet, wenn das Gerät in Funktion ist. Wenn das Gerät nicht mehr zyklisch sendet, zeigt dies einen Geräteausfall an.

Ein übergeordnetes System kann das zyklische Senden überwachen und bei Ausbleiben der Statusmeldung z. B. eine Warn- oder Alarmmeldung auslösen.

Über den Parameter „Sende invertierten Status für Gerätefunktion“ kann eingestellt werden, dass dieser Wert invertiert gesendet wird. In diesem Fall wird bei fehlerfreiem Betrieb des Geräts der Wert „1“ zyklisch gesendet.

Hinweis:

Der erstmalige Versand findet nach der im Parameter „Zyklische Sendezeit“ parametrisierten Zeit statt.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Status Gerätefunktion“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)“ in der Parameterkarte „Geräteeinstellungen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = im Betrieb)“ [→ 22]

Statuswerte senden

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
2	Statuswerte senden	anfordern	1.017 Auslöser	KS

Funktion:

Über dieses Objekt wird bei Empfang eines Telegramms mit beliebigem Wert („1“ oder „0“) das Senden der aktuellen Statuswerte für alle Statusobjekte ausgelöst, für die in der Konfiguration „Senden auf Anforderung“ gesetzt ist.

7 Funktionen einstellen

7.1 Betriebsart „Jalousie“

Die Kommunikationsobjekte und Parameter werden für alle Kanäle in gleicher Weise konfiguriert und daher nur einmal für Kanal A beschrieben.

7.1.1 Ablaufdiagramm „Jalousie“

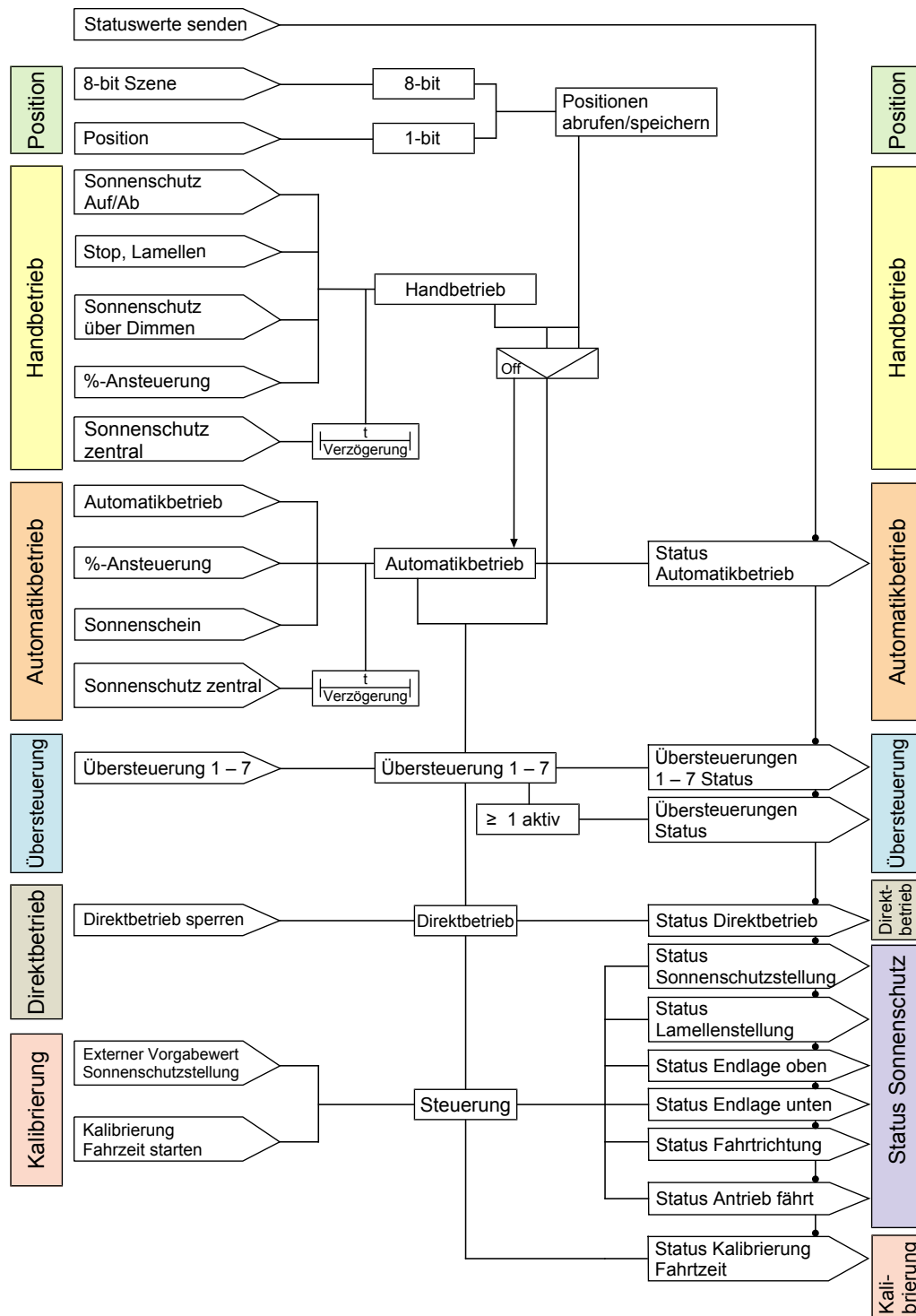


Abb. 5: Ablaufdiagramm Jalousie

7.1.2 Parameterkarten „Funktionen, Objekte“ und „Jalousie“

7.1.2.1 Parameter der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Betriebsart

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Jalousie Rollladen, Markise Lüftungsklappen

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die gewünschte Betriebsart eingestellt. Detaillierte Einstellungen zur gewählten Betriebsart können in der gleichnamigen Parameterkarte gemacht werden.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

- Jalousie
- Rollladen, Markise
- Lüftungsklappen

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Die Parameterkarte zur gewählten Betriebsart wird eingeblendet.

Endlagenerkennung

Parameter	Einstellungen
Endlagenerkennung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die automatische Endlagenerkennung aktiviert oder deaktiviert.

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „sperren“ gestellt ist, müssen feste Fahrzeiten eingestellt werden.

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „freigeben“ gestellt wird, erkennt der Sonnenschutzaktor die Endlagen automatisch und kann dadurch automatisch die Fahrzeiten bestimmen.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „sperren“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Jalousie“ sichtbar:

- „Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage“
- „Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage“
- „Verlängerung der Fahrzeit um“
- „Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten“

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter sichtbar:

- „Status Kalibrierung Fahrzeit“
- „Endlagenblindzeit“ (Parameterkarte „Jalousie“)
- „Kalibrierung Fahrzeit“ (Parameterkarte „Jalousie“)
- „Kalibrierung bei Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Jalousie“)

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ freigegeben ist und der Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ auf „Über Objekt“ oder „Automatisch und über Objekt“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ angezeigt.

Weitere Informationen:

- Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 139]
- Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ [→ 55]
- Parameter „Endlagenblindzeit“ [→ 42]

- Parameter „Kalibrierung bei Direktbetrieb“ [→ 43]
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 43]

8-bit Szenensteuerung

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenensteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 8-bit Szenensteuerung aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird die Parameterkarte „Szenenzuordnung“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- 8-bit Szenensteuerung [→ 64]
- Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ [→ 57]

Position 1/2

Parameter	Einstellungen
Position 1/2	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 1/2“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 1/2“ sichtbar:

- Parameter „Position 1“
- Parameter „Position 2“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekte „A Position 1/2“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 70]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (abrufen) [→ 57]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (speichern) [→ 58]

Position 3/4

Parameter	Einstellungen
Position 3/4	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 3/4“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 3/4“ sichtbar:

- Parameter „Position 3“
- Parameter „Position 4“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekte „A Position 3/4“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 3“ [→ 70]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (abrufen) [→ 58]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (speichern) [→ 58]

Handbetrieb

Parameter	Einstellungen
Handbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Handbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“

Wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „freigeben“ gestellt ist, kann eingestellt werden, ob der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste nicht gestoppt wird und weiterfährt:

- Parameter „Stop beim Loslassen der Taste“

Wenn der Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ auf „freigeben“ gestellt ist, kann man zudem die minimale Wertänderung der Lamellenstellung in % angeben:

- Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz“
- „A Handbetrieb Stop, Lamellen“

Je nachdem welche zusätzlichen Parameterkarten auf „freigeben“ gestellt werden, werden zudem folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf, Ab)
- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf, Zu)
- „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“
- „A Handbetrieb Lamellenstellung“
- „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“

Weitere Informationen:

- Handbetrieb [→ 74]
- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ [→ 75]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ [→ 50]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (über heller/dunkler) [→ 49]
- Parameter „Stop beim Loslassen der Taste“ [→ 76]
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ [→ 76]
- Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“ [→ 76]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 77]

Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Automatikbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Automatikbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Hinweis:

Bei gesperrtem Handbetrieb erfolgt die Aktivierung des Automatikbetriebs nach einem ETS-Download automatisch.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich die folgenden Parameter angezeigt:

- „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“
- „Objekt Sonnenschein“
- „Zentral Auf/Ab Objekt“
- „Status Automatikbetrieb“
- „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“
- „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“

Wenn der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, werden folgende Parameter angezeigt:

- „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“
- „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Automatikbetrieb“
- „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“
- „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“

Weitere Informationen:

- Automatikbetrieb [→ 80]
- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ [→ 52]
- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ [→ 52]
- Kommunikationsobjekt „Automatikbetrieb Lamellenstellung“ [→ 52]
- Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“ [→ 81]
- Parameter „Objekt Sonnenschein“ [→ 81]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“ [→ 82]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“ [→ 82]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 82]
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“ [→ 83]

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperrung Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 91]

Übersteuerungen Status

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungen Status	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerungen aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob mindestens eine Übersteuerung aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Übersteuerungen Status“ wird eingeblendet, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ [→ 62]

Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Bedienung des Sonnenschutzaktors direkt am Gerät gesperrt oder freigegeben.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter eingeblendet, mit denen eingestellt werden kann, wann der Direktbetrieb automatisch zurückgesetzt werden kann und ob der Direktbetrieb eingeschränkt werden soll. Es kann außerdem eingestellt werden, ob der Status des Direktbetriebs gesperrt oder freigegeben werden soll und ob der Status bei Statusänderung, auf Anforderung oder zyklisch gesendet werden soll:

- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“
- Parameter „Status Direktbetrieb“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Direktbetrieb“

Weitere Informationen:

- Direktbetrieb [→ 87]
- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“ [→ 89]
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 63]
- Parameter „Status Direktbetrieb“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 63]

**Status
Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Status Sonnenschutzstellung in %	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt zeigt die aktuelle Sonnenschutzstellung in Prozent an.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Wenn der Parameter „Status senden bei Statusänderung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgender Parameter eingeblendet:

- Parameter „Status senden während Behang fährt“

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Sonnenschutzstellung“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ [→ 54]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 34]
- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ [→ 34]
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ [→ 35]

Status senden während Behang fährt

Parameter	Einstellungen
Status senden während Behang fährt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann ein zyklisches Senden der Sonnenschutzstellung während der Fahrt aktiviert oder deaktiviert werden.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden während Behang fährt“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ [→ 34]
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ [→ 35]
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“ [→ 138]
- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ [→ 33]

Wertänderung seit letztem Senden (%)

Parameter	Einstellungen
Wertänderung seit letztem Senden (%)	0...100

Funktion:

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird mit diesem Parameter festgelegt, bei welcher Wertänderung zum letzten Senden das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ erneut gesendet wird. Das Versenden erfolgt, wenn die Sperrzeit für das Versenden des Status abgelaufen ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden während Behang fährt“

- Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 33]
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“ [→ 138]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 34]

Sperrzeit für das Versenden des Status

Parameter	Einstellungen
Sperrzeit für das Versenden des Status (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Zeit zum letzten Senden des Status überschritten sein muss, damit dieser erneut gesendet wird. Somit wird während des Betriebs keine unnötige Buslast durch kurz aufeinanderfolgende Statusteilegramme generiert.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden während Behang fährt“
 - Einstellung: „freigeben“

Hinweis:

Die Sperrzeit gilt nicht für das zyklische Senden. Wenn die Sperrzeit größer als die Zykluszeit ist, wird nach Ablauf der Zykluszeit der Wert trotzdem gesendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 33]
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“ [→ 138]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 34]

Status Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Status Lamellenstellung in %	sperrn freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Lamellenstellung“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt zeigt die aktuelle Lamellenstellung in Prozent an.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.
Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Lamellenstellung in %“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Lamellenstellung“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Lamellenstellung“ [→ 54]

Status Fahrtrichtung

Parameter	Einstellungen
Status Fahrtrichtung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt. Der Status wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Fahrtrichtung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Fahrtrichtung“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ [→ 55]

**Änderung bei
automatischem
Aufwippen**

Parameter	Einstellungen
Änderung bei automatischem Aufwippen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob eine Wertänderung im Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ bei automatischem Aufwippen erfolgen soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Änderung bei automatischem Aufwippen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Fahrtrichtung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ [→ 55]
- Parameter „Status Fahrtrichtung“ [→ 36]

Status Antrieb fährt

Parameter	Einstellungen
Status Antrieb fährt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Antrieb fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ angezeigt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ [→ 55]

**Wert für Antrieb fährt
invertieren**

Parameter	Einstellungen
Wert für Antrieb fährt invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der „Status Antrieb fährt“ auch invertiert gesendet werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Antrieb fährt“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Antrieb fährt“ [→ 36]

Status Endlage

Parameter	Einstellungen
Status Endlage	Nein Ja Nur Status obere Endlage Nur Status untere Endlage

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob keins, beide oder nur 1 Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ oder „Status untere Endlage“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ (bzw. „Status untere Endlage“) ist nur dann gleich logisch „1“, wenn sich die Jalousie in der oberen (bzw. unteren) Endlage befindet.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Endlage“ auf „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Wenn der Parameter auf „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufwippen“ eingeblendet.

Wenn der Parameter auf „Ja“, „Nur Status untere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Nur Endlage ein senden“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekte:

- Wenn der Parameter auf „Ja“ gestellt ist, werden die Kommunikationsobjekte „A Status Endlage oben“ und „A Status Endlage unten“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status obere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufwippen“ [→ 38]
- Parameter „Nur Endlage ein senden“ [→ 38]
- Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ [→ 56]
- Kommunikationsobjekte „A Status Endlage unten“ [→ 56]

**Endlage unten erreicht
nach Aufwippen**

Parameter	Einstellungen
Endlage unten erreicht nach Aufwippen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob das Erreichen der unteren Endlage mit Abschluss eines parametrisierten Aufwippens der Lamellen (Parameter: „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“) gesendet werden soll oder nicht. Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, wird nach dem Aufwippen der Lamellen gemeldet, dass die Endlage unten erreicht ist (Wert „1“).

Wenn der Parameter auf „sperren“ gestellt ist, wird nach dem Aufwippen der Lamellen gemeldet, dass die Endlage unten nicht erreicht ist (Wert „0“).

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 37]

Nur Endlage ein senden

Parameter	Einstellungen
Nur Endlage ein senden	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, dass der Sonnenschutzaktor beim Erreichen der Endlage, aber nicht beim Verlassen der Endlage einen Wert sendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 37]

**Verhalten bei
Busspannungsausfall**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungsausfall	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich die Jalousie bei Busspannungsausfall verhalten soll.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Bei Busspannungsausfall fährt die Jalousie nach oben. Wenn die Jalousie gerade in die Gegenrichtung fährt, stoppt der Motor.
- Ab:
Bei Busspannungsausfall fährt die Jalousie nach unten. Wenn die Jalousie gerade in die Gegenrichtung fährt, stoppt der Motor.

- Keine Änderung:
Bei Busspannungsausfall ändert sich der Fahrstatus nicht. Der Motor fährt weiter.
- Stop:
Bei Busspannungsausfall schaltet sich der Motor ab. Die Jalousie bleibt an der Stelle stehen, wo sie gerade ist.

Hinweis:

Die Jalousie wird nur dann gestoppt, wenn gerade eine Fahrt in Gegenrichtung bei Busspannungsausfall stattfindet (bei Einstellungen „Auf“ und „Ab“).

Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen

Parameter	Einstellungen
Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen	sperren freigeben

Funktion:

Über diesen Parameter kann eingestellt werden, ob das Verhalten bei Busspannungsausfall bei einer aktiven Übersteuerung ausgeführt werden soll oder nicht.

Beispiel: Für Wartungsarbeiten ist die Übersteuerung „Sperrung“ aktiv. Bei einem Busspannungsausfall wird keine Aktion ausgeführt, wenn der Parameter auf „sperren“ gestellt ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen“ wird angezeigt, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

Startwert nach Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert nach Busspannungswiederkehr	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, wie sich die Jalousie bei Busspannungswiederkehr verhalten soll.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Nach Busspannungswiederkehr fährt die Jalousie nach oben.
- Ab:
Nach Busspannungswiederkehr fährt die Jalousie nach unten.
- Keine Änderung:
Die Jalousie bleibt in derselben Position wie vor dem Busspannungsausfall oder fährt weiter, falls vor Busspannungsausfall nicht abgeschaltet wurde.
- Gemäß Parameter:
Nach Busspannungswiederkehr fährt die Jalousie auf die unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingegebene Höhe mit der unter „Lamellenstellung in %“ eingegebenen Lamellenstellung.
- Stop:
Nach Busspannungswiederkehr stoppt die Jalousie. Der Motor schaltet ab.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Startwert nach Busspannungswiederkehr“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“
- „Lamellenstellung in %“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 40]
- Parameter „Lamellenstellung in %“ [→ 40]

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingegeben werden, die nach Busspannungswiederkehr angefahren werden soll.

Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Lamellenstellung der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die nach Busspannungswiederkehr eingestellt werden soll.

Startwert Verzögerung nach Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert Verzögerung nach Busspannungswiederkehr (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für den Startwert nach Busspannungswiederkehr eingestellt werden. Damit kann verhindert werden, dass alle Kanäle nach Busspannungswiederkehr gleichzeitig anfahren.

Diagnosefunktionen

Parameter	Einstellungen
Diagnosefunktionen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter werden Diagnosefunktionen aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „Diagnosefunktionen“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter auf der Parameterkarte „Diagnose“ eingeblendet:

- „Laststromüberwachung“
- „Kontaktfehler“

Weitere Informationen:

- Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 150]
- Parameter „Kontaktfehler“ [→ 151]

Siehe auch

- 8-bit Szenensteuerung [→ 64]
- Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung) [→ 68]
- Handbetrieb [→ 74]
- Übersteuerung „Windalarm“ [→ 91]
- Diagnosefunktionen [→ 150]
- Direktbetrieb [→ 87]
- Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

7.1.2.2 Parameter der Parameterkarte „Jalousie“

Verzögerungszeit für Zentral Auf/Ab (Hand- und Automatikbetrieb)

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Zentral Auf/Ab (Hand- und Automatikbetrieb) (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden, damit nicht alle Kanäle bei Zentralbefehlen (Handbetrieb Zentral Auf/Ab und Automatikbetrieb Zentral Auf/Ab) gleichzeitig anfahren. Dies soll Lastspitzen und eine Lärmbelastung vermeiden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter ist verfügbar, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ (Handbetrieb) [→ 77]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ (Automatikbetrieb) [→ 82]

Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage

Parameter	Einstellungen
Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (hh:mm:ss)	00:00:03 ... 00:05:00

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der unteren bis in die obere Endlage eingestellt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage

Parameter	Einstellungen
Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (hh:mm:ss)	00:00:03 ... 00:05:00

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der oberen bis in die untere Endlage eingestellt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Verlängerung der Fahrzeit um

Parameter	Einstellungen
Verlängerung der Fahrzeit um (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 00:00:30

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob beim Verfahren des Sonnenschutzes bis zur Endlage die parametrisierte Fahrzeit um eine Zusatzzeit verlängert werden soll, um so sicherzustellen, dass der Sonnenschutz die Endlage erreicht und der Antrieb über den Endlagenschalter abgeschaltet wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten

Parameter	Einstellungen
Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter „Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten“ auf „freigeben“ gestellt wird, wirkt der Parameter „Verlängerung der Fahrzeit um“ nur auf der Fahrt nach oben und nicht auf der Fahrt nach unten.

Dadurch wird sofort nach dem rechnerischen Erreichen der Endlage ein gegebenenfalls anfallendes weiteres Kommando ausgeführt, aber für Fahrten nach unten keine sichere Fahrt bis in die Endlage durchgeführt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Endlagenblindzeit

Parameter	Einstellungen
Endlagenblindzeit (ss.fff)	01.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie lange nach dem Start einer Behangfahrt die Endlage nicht ausgewertet wird. Damit wird eine fälschliche Erkennung der Endlage durch eine schwankende Stromaufnahme des Antriebs während des Anlaufs vermieden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Kalibrierung Fahrzeit

Parameter	Einstellungen
Kalibrierung Fahrzeit	Automatisch Über Objekt Automatisch und über Objekt

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie die Kalibrierung der Fahrzeit gestartet wird.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ auf „Über Objekt“ oder „Automatisch und über Objekt“ eingestellt wurde, wird das Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ angezeigt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ [→ 55]
- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Kalibrierung bei Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Kalibrierung bei Direktbetrieb	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob ein Sonnenschutz über den Direktbetrieb kalibriert werden kann oder nicht.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ (Parameterkarte „Jalousie“)
 - Einstellung: „Automatisch“ oder „Automatisch und über Objekt“

Weitere Informationen:

- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 43]

Verstellzeit Lamellen von komplett geschlossen bis komplett geöffnet

Parameter	Einstellungen
Verstellzeit Lamellen von komplett geschlossen bis komplett geöffnet (ss.fff)	00.100 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Verstellzeit der Jalousielamellen von komplett geschlossen (= 100 %) bis komplett geöffnet (= 0 %) eingestellt werden. Sie ist möglichst genau zu ermitteln.

Hinweis:

Die minimale Ansteuerzeit darf 20 ms nicht unterschreiten, ansonsten erfolgt keine Ansteuerung.

Kompatibilitätsmodus Lamellen

Parameter	Einstellungen
Kompatibilitätsmodus Lamellen	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter „Kompatibilitätsmodus Lamellen“ auf „freigeben“ gestellt wird, erfolgt die prozentuale Ansteuerung der Lamellen von senkrecht bis waagrecht.

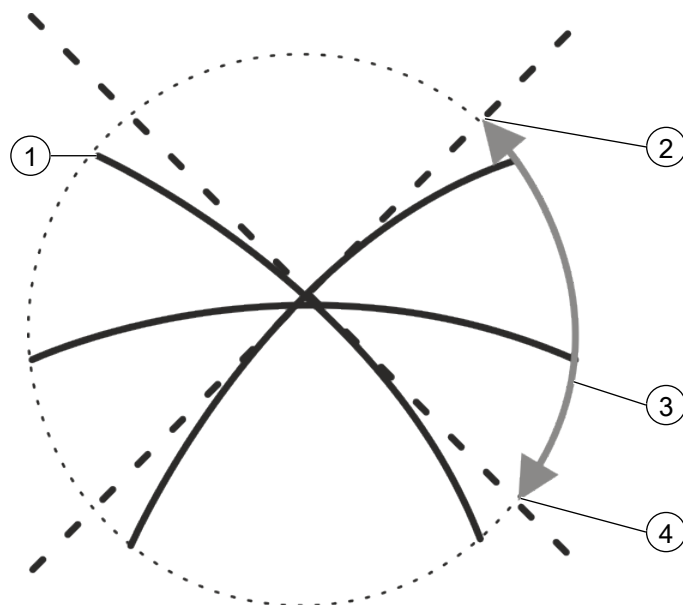


Abb. 6: Lamellenstellung nach KNX (Parametereinstellung „sperren“)

- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | Lamelle im Querschnitt | 2 | 0%-Stellung im KNX-Standard |
| 3 | Schwenkbereich der Lamelle | 4 | 100%-Stellung im KNX-Standard |

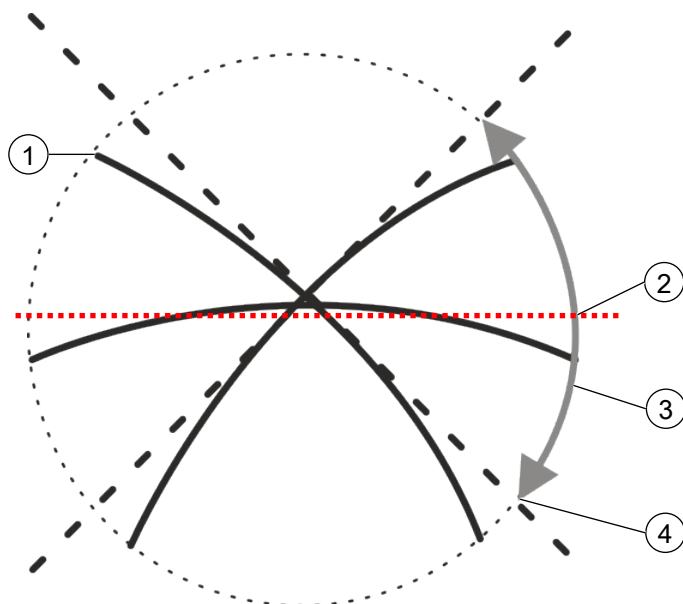


Abb. 7: Lamellenstellung im Kompatibilitätsmodus (Parametereinstellung „freigeben“)

- | | | | |
|---|----------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | Lamelle im Querschnitt | 2 | 0%-Stellung im Kompatibilitätsmodus |
| 3 | Schwenkbereich der Lamelle | 4 | 100%-Stellung im Kompatibilitätsmodus |

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Kompatibilitätsmodus Lamellen“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird der Parameter „Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht“ eingeblendet.

Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht

Parameter	Einstellungen
Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht (ss.fff)	00.100 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Verstellzeit der Jalousielamellen von senkrecht bis waagrecht eingestellt werden. Sie ist möglichst genau zu ermitteln.

Verfügbarkeit:

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Kompatibilitätsmodus Lamellen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Kompatibilitätsmodus Lamellen“ [→ 44]

Zusätzliche Verstellzeit Lamellen für 1. Schritt beim Öffnen aus komplett geschlossen

Parameter	Einstellungen
Zusätzliche Verstellzeit Lamellen für 1. Schritt beim Öffnen aus komplett geschlossen (ss.fff)	00.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Verstellzeit für den ersten Lamellenschritt bei komplett geschlossenem Sonnenschutz eingestellt werden. Dies dient zum Straffen der Seile, um ggf. zu verhindern, dass der erste Schritt zu keiner erkennbaren Lamellenverstellung führt.

Anzahl Schrittbefehle von Lamellen komplett geschlossen bis Lamellen komplett geöffnet

Parameter	Einstellungen
Anzahl Schrittbefehle von Lamellen komplett geschlossen bis Lamellen komplett geöffnet	1...100

Funktion:

Über diesen Parameter wird die Anzahl der Schritte eingestellt, die zum Verstellen der Lamellen von komplett geschlossen bis komplett geöffnet erforderlich sind.

Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %

Parameter	Einstellungen
Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %	0...100

Funktion:

Nach einer ununterbrochenen Fahrt der Jalousie von der oberen bis in die untere Endlage über eines der entsprechenden Objekte werden die Lamellen aus ihrer geschlossenen Stellung in die über diesen Parameter vorgegebene Position verstellt. Der Parameter wirkt auch immer im Automatikbetrieb bei den Befehlen „Sonnenschein Ein“ und „Automatik Zentral Ab“.

- 0 % = Lamellen komplett geöffnet
- 100 % = Lamellen komplett geschlossen (= kein Aufwippen)

Hinweis:

Bei Jalousien wird hierbei vorausgesetzt, dass sie mit geschlossenen Lamellen herabfahren. Wenn eine Verlängerung der Fahrzeit parametrierbar ist, so wird nach Erreichen der unteren Endlage diese Zeit abgewartet, bevor sich die Lamellen öffnen.

Erweiterte Konfiguration

Parameter	Einstellungen
Erweiterte Konfiguration	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter können zusätzliche Behangeinstellungen getätigt werden, mit denen die Fahrzeit optimiert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Erweiterte Konfiguration“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Auf und Ab vertauschen“
- „Umkehrpausenzeit“
- „Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel“
- „Motor Anfahrverzögerung nach dem Schließen des Relais“
- „Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais“
- „Schwellwert in mA für Endlagenerkennung“
- „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“

Weitere Informationen:

- Behangeinstellungen zur Fahrzeitoptimierung [→ 319]
- Parameter „Auf und Ab vertauschen“ [→ 46]
- Parameter „Umkehrpausenzeit“ [→ 46]
- Parameter „Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel“ [→ 47]
- Parameter „Motor Anfahrverzögerung nach dem Schließen des Relais“ [→ 47]
- Parameter „Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais“ [→ 47]
- Parameter „Schwellwert in mA für Endlagenerkennung“ [→ 48]
- Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ [→ 48]

Auf und Ab vertauschen

Parameter	Einstellungen
Auf und Ab vertauschen	sperren freigeben

Funktion:

Über den Parameter „Auf und Ab vertauschen“ wird bestimmt, ob die Relais für Auf und Ab invers geschaltet werden sollen. Dies ist besonders bei vertauschten Anschlüssen hilfreich.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 46]

Umkehrpausenzeit

Parameter	Einstellungen
Umkehrpausenzeit (ss.fff)	00.200 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit festgelegt, die der Sonnenschutzaktor abwartet, bis er sich in die Gegenrichtung bewegt. Diese Einstellung schützt vor vorzeitiger Verkürzung der Motorlaufzeit.

HINWEIS! Herstellerangaben beachten!

Verfügbarkeit:

Der Parameter ist verfügbar, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 46]

**Mechanisch bedingte
Wendetotzeit bei
Drehrichtungswechsel**

Parameter	Einstellungen
Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel (ss.fff)	00.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit eingestellt, die der Motor bei einem Richtungswechsel zusätzlich angesteuert wird. Damit kann ein Schlupf bei Drehrichtungswechsel korrigiert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 46]

**Motor
Anfahrverzögerung nach
dem Schließen des
Relais**

Parameter	Einstellungen
Motor Anfahrverzögerung nach dem Schließen des Relais (ss.fff)	00.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit eingestellt, die der Motor beim Schließen des Relais zusätzlich angesteuert wird. Damit kann eine Verzögerung des Antriebs beim Anfahren korrigiert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 46]

**Motor Nachlaufzeit nach
dem Öffnen des Relais**

Parameter	Einstellungen
Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais (ss.fff)	Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit eingestellt, die der Motor nach dem Öffnen des Relais nachläuft. Diese Zeit fließt zusätzlich in die Berechnung ein, damit die vorher eingestellte Position genau erreicht wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 46]

Schwellwert in mA für Endlagenerkennung

Parameter	Einstellungen
Schwellwert in mA für Endlagenerkennung	75...3500

Funktion:

Der Parameter „Schwellwert in mA für Endlagenerkennung“ definiert den untersten Stromwert für die Endlagenerkennung. Bei der Unterschreitung dieses Stromwerts wird dem Sonnenschutzaktor signalisiert, dass er in der Endlage angekommen ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 46]
- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung

Parameter	Einstellungen
Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird ein Objekt freigegeben, mit dem die interne Höhenposition vorgegeben oder überschrieben werden kann. Damit wird der Sonnenschutzaktor ohne eigene Fahrten sofort in den synchronisierten Zustand versetzt und der aktuelle Status des Behangs wird mit dem angegebenen Wert überschrieben.

HINWEIS! Diese Funktion darf nur im Stillstand und nicht während der Fahrt eingestellt werden!

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ freigegeben ist, wird ein gleichnamiges Kommunikationsobjekt eingeblendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Externe Vorgaben zur Behangposition [→ 319]
- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 46]

7.1.2.3 Kommunikationsobjekte in der Betriebsart „Jalousie“

A Handbetrieb Sonnenschutz

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die Fahrtrichtung für den Sonnenschutz des zugehörigen Kanals eingeleitet. Beim Empfang einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Hinweis:

Ohne automatische Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die Fahrzeit + Fahrzeitverlängerung angesteuert.

Mit automatischer Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die maximale Fahrzeit von 330 s angesteuert, bis eine Endlage erkannt wird.

Somit kann der Sonnenschutz mit einem Fahrbefehl (Auf/Ab) immer in eine Endlage gefahren werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Stop, Lamellen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
4	A Handbetrieb Stop, Lamellen	Stop, Auf/Zu	1.007 Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird, unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, eine laufende Jalousiefahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt oder bei stehender Jalousie und Empfang einer logischen „0“ werden die Lamellen um einen Schritt geöffnet und bei Empfang einer logischen „1“ um einen Schritt geschlossen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Stop, Lamellen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern, wobei beim Hellerdimmen der Sonnenschutz aufwärts- und beim Dunklerdimmen der Sonnenschutz abwärtsfährt. Alle Dimmtelegramme werden als Ände-

rung um 100 % interpretiert, da der Aktor die aktuelle Stellung nicht kennt. Aus diesem Grund ist beim Dimmsensor nur die Konfiguration „Dimmen mit Stoptelegramm“ sinnvoll.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop, Auf/Zu über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern. Unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, wird eine laufende Jalousiefahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt oder bei stehender Jalousie und Empfang einer logischen „1“ werden die Lamellen um einen Schritt geöffnet bzw. bei Empfang einer logischen „0“ um einen Schritt geschlossen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Handbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden.

- 0 % = Jalousie fährt vollständig auf
- 100 % = Jalousie fährt vollständig ab

Sobald die über das Kommunikationsobjekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“ eingestellt wurde.

Sobald die Lamellenstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrierung, auf den Bus übertragen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Hinweis:

Bei einem 0%-Befehl wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren. Es erfolgt keine Lamellenverstellung. Bei einem 100%-Befehl wird der Sonnenschutz in die untere Endlage gefahren. Die Lamellenstellung wird wiederhergestellt. Mit einem Fahrbefehl (Auf/Ab) kann der Sonnenschutz immer in die Endlagen gebracht werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

**A Handbetrieb
Lamellenstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
8	A Handbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im Handbetrieb in eine beliebige Stellung gefahren werden. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben.

- 0 % = Lamellen werden vollständig geöffnet
- 100 % = Lamellen werden vollständig geschlossen

Sobald die Lamellenverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametriert, auf den Bus übertragen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Handbetrieb
Sonnenschutz zentral**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren. Es kann pro Kanal eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden. Somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Handbetrieb [→ 74]

A Automatikbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
10	A Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt wird der Automatikbetrieb aktiviert und deaktiviert.

Beim Empfang einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist er aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Automatikbetrieb
Sonnenschutzstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
11	A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Automatikbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden. Wenn sich der Kanal im Handbetrieb befindet, wird ein Fahrbefehl nicht ausgeführt, aber gespeichert und nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt.

- 0 % = Jalousie fährt vollständig auf
- 100 % = Jalousie fährt vollständig ab

Sobald die über das Kommunikationsobjekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“ eingestellt wurde. Wenn die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage angefahren wurde, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutz- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrierung, auf den Bus übertragen.

Hinweis:

Bei einem 0%-Befehl wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren. Es erfolgt keine Lamellenverstellung. Bei einem 100%-Befehl wird der Sonnenschutz in die untere Endlage gefahren. Die Lamellenstellung wird wiederhergestellt.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

**A Automatikbetrieb
Lamellenstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
12	A Automatikbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Objekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im Automatikbetrieb in eine wählbare Zwischenstellung gefahren werden. Wenn sich der Kanal im Handbetrieb befindet, wird der Verstellbefehl nicht ausgeführt, aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben.

- 0 % = Lamellen werden vollständig geöffnet
- 100 % = Lamellen werden vollständig geschlossen

Sobald die Lamellenstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrierung, auf den Bus übertragen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Sonnenschein

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
13	A Sonnenschein	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Dieses Kommunikationsobjekt dient bei Verwendung eines Außenhelligkeitssensors zum Freigeben oder Sperren der Jalousie- und Lamellen-Positionierung sowie ggf. zum zusätzlichen Fahren in die obere oder untere Endlage. Wenn ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen wird, so wird der Sonnenschutz bei eingeschaltetem Automatikbetrieb verfahren und anschließend die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben oder gesperrt.

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die obere Endlage gefahren (geöffnet) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle gesperrt; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben. Wenn eine Jalousie in die untere Endlage gefahren wird, so werden die Lamellen anschließend in die über den Parameter „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Stellung gedreht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Objekt Sonnenschein“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Ja“

**A Automatikbetrieb
Sonnenschutz zentral**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
14	A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn ein Telegramm zu diesem Kommunikationsobjekt empfangen wird, so wird der Ausgang zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet (falls bei der Parametrierung freigegeben) und dann der Sonnenschutz verfahren. Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren (geöffnet); wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Lamellen anschließend in die über den Parameter „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Stellung gedreht. Pro Kanal kann eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden, somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Status
Automatikbetrieb**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
15	A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Automatikbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Status
Sonnenschutzstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
16	A Status Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ

Funktion:

Über dieses Objekt kann die aktuelle Position der Jalousie (Sonnenschutzstellung) abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht 0 % und die untere Endlage 100 %.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Status
Lamellenstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
17	A Status Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt kann, abhängig von der gewählten Parametereinstellung, die aktuelle Lamellenstellung abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Lamellenstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Lamellenstellung in %“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Automatikbetrieb [→ 80]

A Status Fahrtrichtung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
18	A Status Fahrtrichtung	Auf/Ab	1.001 Schalten	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt.

Beim Versand einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Das Statusobjekt wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Fahrtrichtung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Antrieb fährt

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
19	A Status Antrieb fährt	Ja/Nein	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „1“ fährt der Sonnenschutz gerade. Bei Empfang einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz seine Endposition erreicht.

Über den Parameter „Wert für Antrieb fährt invertieren“ kann eingestellt werden, dass dieser Wert invertiert gesendet wird.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Antrieb fährt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Kalibrierung Fahrzeit starten

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
20	A Kalibrierung Fahrzeit starten	aktivieren	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann die Kalibrierung der Fahrzeiten bei automatischer Endlagenerkennung jederzeit gestartet werden.

Beim Empfang einer logischen „1“ wird die Kalibrierfahrt gestartet. Eine laufende Kalibrierfahrt kann mit Empfang einer logischen „0“ auf dieses Objekt gestoppt werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ in der Parameterkarte „Jalousie“:
 - Einstellung: „Über Objekt“ oder „Automatisch und über Objekt“

**A Externer Vorgabewert
Sonnenschutzstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
21	A Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die interne Höhenposition vorgegeben oder überschrieben.

HINWEIS! Diese Funktion darf nur im Stillstand und nicht während der Fahrt eingestellt werden.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird ein gleichnamiges Kommunikationsobjekt eingeblendet.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Externe Vorgaben zur Behangposition [→ 319]

A Status Endlage oben

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
22	A Status Endlage oben	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine obere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status obere Endlage“

A Status Endlage unten

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
23	A Status Endlage unten	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine untere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

A 8-bit Szene

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
24	A 8-bit Szene	abrufen/ speichern	18.001 Szenensteuerung	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die 8-bit Szene mit der Nummer x abgerufen (wiederhergestellt) oder gespeichert. Bit 0...5 enthalten hierbei die Szenennummer. Wenn Bit 7 = logisch „1“ ist, so wird die Szene gespeichert, wenn Bit 7 = logisch „0“ ist, so wird sie abgerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf logisch „0“ gestellt sein. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „8-bit Szenensteuerung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

8-bit Szenensteuerung [→ 64]

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
25	A Position 1/2	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position der Jalousie und ihrer Lamellen zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position der Jalousie und ihrer Lamellen automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 1 gespeicherte Jalousie- und Lamellenstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 2 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
26	A Position 1/2	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 1 gespeichert. Position 2 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
27	A Position 3/4	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position der Jalousie und ihrer Lamellen zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position der Jalousie und ihrer Lamellen automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 3 gespeicherte Jalousie- und Lamellenstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 4 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
28	A Position 3/4	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 3 gespeichert. Position 4 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung) [→ 68]

**A Übersteuerung 1,
Windalarm**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Windalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Windalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Windalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Windalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 2,
Regenalarm**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
33	A Übersteuerung 2, Regenalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Regenalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Regenalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Regenalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, Regenalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 3,
Frostalarm**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
37	A Übersteuerung 3, Frostalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Frostalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist der „Frostalarm“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Kommunikationsobjekt:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 3“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Frostalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 4,
Sperre**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
41	A Übersteuerung 4, Sperre	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen gegen Änderungen so lange gesperrt werden, wie die Sperre aktiv ist.

Die Sperre ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die Sperre aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 5,
Zwangsstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
45	A Übersteuerung 5, Zwangsstellung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Zwangsstellung gefahren werden. „Zwangsstellung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Zwangsstellung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 5, Zwangsstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 5“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Zwangsstellung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 5, Zwangsstellung, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 6,
Zwangsführung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
51	A Übersteuerung 6, Zwangsführung	Auf/Ab	2.001 Prio. Schalten	KS

Funktion:

Dieses 2-bit Kommunikationsobjekt ermöglicht ein zwangsweises Fahren in die obere und untere Endlage unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt nach oben fahren
1	1	zwangsgeführt nach unten fahren

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Zwangsführung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 6“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Zwangsführung“

**A Übersteuerung 7,
Fahrbereichs-
begrenzung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
53	A Übersteuerung 7, Fahrbereichs-begrenzung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Fahrbereichsbegrenzung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist. Der Sonnenschutz kann dann nur noch innerhalb eines bestimmten Bereichs gefahren werden.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Fahrbereichsbegrenzung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Fahrbereichsbegrenzung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
56	A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung	Ein/Aus	Ein/Aus	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Endlage oder in eine bestimmte Position gefahren oder gestoppt werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Das nutzerdefinierte Steuerungsobjekt bewirkt, dass alle vorgelagerten Funktionsblöcke zwar intern gespeichert, aber nicht ausgewertet und gesendet werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerungen Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
57	A Übersteuerungen Status	1 = Aktiv	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass eine Übersteuerung aktiv ist. Beim Empfang einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist mindestens eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerungen Status“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 91]

A Status Kalibrierung Fahrzeug

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
58	A Status Kalibrierung Fahrzeug	Ok/Nicht ok	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass die Kalibrierung der Fahrzeit erfolgreich durchgeführt wurde.

Beim Versand einer logischen „0“ war die Kalibrierung der Fahrzeit nicht erfolgreich, bei einer logischen „1“ war sie erfolgreich.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeug“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Direktbetrieb sperren

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
59	A Direktbetrieb sperren	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Direktbetrieb (die Bedienung direkt am Gerät) gesperrt oder freigegeben werden.

Beim Empfang einer logischen „0“ wird der Direktbetrieb gesperrt, bei einer logischen „1“ wird der Direktbetrieb freigegeben.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Beispiel:

Freigabe des Direktbetriebs über einen Schlüsselschalter.

Hinweis:

Bei Busspannungswiederkehr wird die Einstellung zurückgesetzt.

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Direktbetrieb [→ 87]

Siehe auch

- 📖 Automatikbetrieb [→ 80]
- 📖 Übersteuerung „Windalarm“ [→ 91]
- 📖 Handbetrieb [→ 74]
- 📖 8-bit Szenensteuerung [→ 64]
- 📖 Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung) [→ 68]
- 📖 Direktbetrieb [→ 87]

7.1.3 8-bit Szenensteuerung

Mit der Funktion „8-bit Szene abrufen/speichern“ ist es möglich, dass der Anwender selbst, ohne mit der ETS die Projektierung zu ändern, Szenenbausteine zur 8-bit Szenensteuerung oder Aktoren mit integrierter 8-bit Szenensteuerung umprogrammieren und somit die aktuelle Sonnenschutzposition der jeweiligen Szene zuordnet.

Dabei werden über ein einziges Kommunikationsobjekt sowohl der Befehl zum Speichern einer Szene als auch der Befehl zum Abrufen einer gespeicherten Szene und die Nummer der gewünschten Szene übertragen.

Vor dem Speichern einer Szene müssen die betroffenen Aktoren mit den dafür vorgesehenen Tastern/Sensoren auf die gewünschten Sonnenschutzpositionen eingestellt werden. Durch den Empfang eines Telegramms zum Speichern werden die angesprochenen Szenenbausteine oder Aktoren mit integrierter Szenensteuerung aufgefordert, die aktuell eingestellten Sonnenschutzpositionen von den Aktoren abzufragen und in der entsprechenden Szene zu speichern.

HINWEIS! Bevor eine Szene abgerufen bzw. gespeichert werden kann, muss der Sonnenschutz synchronisiert bzw. kalibriert sein.

7.1.3.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

8-bit Szenensteuerung

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenensteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 8-bit Szenensteuerung aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird die Parameterkarte „Szenenzuordnung“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- 8-bit Szenensteuerung [→ 64]
- Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ [→ 68]

7.1.3.2 Parameter in der Parameterkarte „Szenenzuordnung“

Verknüpfung 1 – 8 mit
Szene [0...64]
(0 = gesperrt)

Parameter	Einstellungen
Verknüpfung 1 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 2 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 3 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 4 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 5 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 6 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 7 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 8 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64

Funktion:

Mit diesen Parametern kann der Ausgang des Sonnenschutzaktors in jeweils eine 8-bit Szene mit einer Nummer im Bereich 1 bis 64 eingebunden werden. „0“ bedeutet, dass diese Zuordnungsmöglichkeit nicht genutzt wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ nicht auf „0“ gesetzt ist, werden zusätzlich folgende Parameter eingeblendet:

- „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
- „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“
- „Vordefinierte Lamellenstellung in %“

Weitere Informationen:

- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 65]
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 67]
- Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ [→ 67]

8-bit Szenen durch
Nutzer einstellbar

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar	sperrern freigeben

Funktion:

Bei „sperrern“ sind die Szenen nicht (über ein Szenentelegramm) programmierbar. Die über die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Werte bei Abrufen der Szenen können dann während des Betriebs nicht mehr verändert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“
 - Einstellung: ungleich „0“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird zusätzlich der Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ eingeblendet. Die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ werden ausgeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 65]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 66]
- Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ [→ 67]
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 67]

Eingelernten Szenenwert löschen

Parameter	Einstellungen
Eingelernten Szenenwert löschen	sperren freigeben

Funktion:

Bei Auswahl der Option „sperren“ werden eingelernte Szenenwerte beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät nicht gelöscht.

Bei Auswahl der Option „freigeben“ werden beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät die eingelernten Szenenwerte gelöscht.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“
 - Einstellung: ungleich „0“
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird zusätzlich der Parameter „Szene vordefinieren“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 65]
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 65]
- Parameter „Szene vordefinieren“ [→ 66]

Szene vordefinieren

Parameter	Einstellungen
Szene vordefinieren	sperren freigeben

Funktion:

Bei Auswahl der Option „sperren“ werden die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ ausgeblendet. Eine Szene muss durch den Nutzer eingelernt werden. Bereits eingelernte Werte werden beim Download der Konfiguration von der ETS ins Gerät gelöscht. Wenn nichts eingelernt wird, wird die Szene nicht aktiviert.

Bei Auswahl der Option „freigeben“ werden die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ eingeblendet, die beim Download der Konfiguration von der ETS-Software in das Gerät als Szenenwert hinterlegt werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Szene vordefinieren“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“
 - Einstellung: ungleich „0“
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Szene vordefinieren“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ wieder eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 65]
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 65]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 66]
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 67]
- Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ [→ 67]

**Vordefinierte
Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes für die ausgewählte Szenennummer während der Konfiguration vorbelegt und mit der ETS-Software in das Gerät geladen werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

Variante 1:

- Parameter „Verknüpfung 1 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)“
 - Einstellung: ungleich „0“
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „sperrern“

Variante 2:

- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- „Eingelernten Szenenwert löschen“
 - Einstellung: „freigeben“
- Szene vordefinieren“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 65]
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 65]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 66]
- Parameter „Szene vordefinieren“ [→ 66]

**Vordefinierte
Lamellenstellung in %**

Parameter	Einstellungen
Vordefinierte Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Lamellenstellung der Jalousie für die ausgewählte Szenennummer während der Konfiguration vorbelegt und mit der ETS-Software in das Gerät geladen werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

Variante 1:

- Parameter „Verknüpfung 1 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)“
 - Einstellung: ungleich „0“
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „sperrern“

Variante 2:

- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Szene vordefinieren“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 65]
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 65]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 66]
- Parameter „Szene vordefinieren“ [→ 66]

7.1.3.3 Kommunikationsobjekte

A 8-bit Szene

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunktyp	Flags
24	A 8-bit Szene	abrufen/ speichern	18.001 Szenensteuerung	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die 8-bit Szene mit der Nummer x abgerufen (wiederhergestellt) oder gespeichert. Bit 0...5 enthalten hierbei die Szenennummer. Wenn Bit 7 = logisch „1“ ist, so wird die Szene gespeichert, wenn Bit 7 = logisch „0“ ist, so wird sie abgerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf logisch „0“ gestellt sein. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „8-bit Szenensteuerung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.4 Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung)

Die Funktion „Fahren in Position 1/2, 3/4“ eignet sich insbesondere zum wiederholten Anfahren von bevorzugten Behang- und Lamellenpositionen in Verbindung mit der 1-bit Szenensteuerung.

Mit der Funktion können bis zu 4 verschiedene Sonnenschutz- und Lamellenpositionen pro Kanal festgelegt werden. Je 2 dieser voreingestellten Positionen (1/2 oder 3/4) werden über jeweils eine Gruppenadresse mit den Werten „0“ und „1“ angefahren.

Die gespeicherten Voreinstellungen der Positionen können auch ohne Programmierung des Geräts über KNX geändert werden. Dazu müssen die Behänge auf die gewünschte Behanghöhe und in die gewünschte Lamellenstellung gebracht werden. Diese neue Position wird über die Kommunikationsobjekte „Position 1/2“ (speichern) und „Position 3/4“ (speichern) mit den Werten „0“ und „1“ in den Speicher des Geräts übernommen.

Das Aufrufen und Speichern einer bevorzugten Behangposition kann mit einem Taster ausgeführt werden. Dazu wird mit einem kurzen Tastendruck eine Position aufgerufen und mit einem langen Tastendruck die aktuelle Position als neue Wunschposition gespeichert.

7.1.4.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Position 1/2

Parameter	Einstellungen
Position 1/2	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 1/2“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 1/2“ sichtbar:

- Parameter „Position 1“
- Parameter „Position 2“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekte „A Position 1/2“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 70]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (abrufen) [→ 73]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (speichern) [→ 73]

Position 3/4

Parameter	Einstellungen
Position 3/4	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 3/4“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 3/4“ sichtbar:

- Parameter „Position 3“
- Parameter „Position 4“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekte „A Position 3/4“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 3“ [→ 70]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (abrufen) [→ 73]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (speichern) [→ 74]

7.1.4.2 Parameter in der Parameterkarte „Position 1/2“ und „Position 3/4“

HINWEIS! Die Parameter „Position 1“ und „Position 2“ auf der Parameterkarte „Position 1/2“ sowie die Parameter „Position 3“ und „Position 4“ auf der Parameterkarte „Position 3/4“ werden in gleicher Weise konfiguriert und daher nur einmal für „Position 1“ beschrieben.

Position 1

Parameter	Einstellungen
Position 1	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Position 1 freigegeben oder gesperrt.

Hinweis:

Die Parameterbeschreibung gilt analog für die Parameter „Position 2“, „Position 3“ und „Position 4“.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Position 1“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
- „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“
- „Vordefinierte Lamellenstellung in %“

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“ [→ 70]
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 72]
- Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ [→ 72]

Position 1 durch Nutzer einstellbar

Parameter	Einstellungen
Position 1 durch Nutzer einstellbar	sperren freigeben

Funktion:

Bei „sperren“ ist die Position nicht programmierbar. Die über die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Werte bei Abrufen der Position können dann während des Betriebs nicht mehr verändert werden.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird zusätzlich der Parameter „Eingelernten Positionswert 1 löschen“ eingeblendet. Die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ werden ausgeblendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 72]
- Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ [→ 72]
- Parameter „Eingelernten Positionswert löschen“ [→ 71]

**Eingelernten
Positionswert 1 löschen**

Parameter	Einstellungen
Eingelernten Positionswert 1 löschen	sperren freigeben

Funktion:

Bei Auswahl der Option „sperren“ werden eingelernte Positionswerte beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät nicht gelöscht.

Bei Auswahl der Option „freigeben“ werden beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät die eingelernten Positionswerte gelöscht.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Eingelernten Positionswert 1 löschen“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird zusätzlich folgender Parameter eingeblendet.

- „Position 1 vordefinieren“

Weitere Informationen:

Parameter „Position 1 vordefinieren“ [→ 71]

Position 1 vordefinieren

Parameter	Einstellungen
Position 1 vordefinieren	sperren freigeben

Funktion:

Bei der Auswahl von „sperren“ bleiben die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ ausgeblendet. Eine Position muss durch den Nutzer eingelernt werden. Bereits eingelernte Werte werden beim Download der Konfiguration von der ETS ins Gerät gelöscht. Wenn nichts eingelernt wird, wird die Position nicht aktiviert.

Bei „freigeben“ werden die Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ und „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ eingeblendet, die beim Download der Konfiguration von der ETS-Software in das Gerät als Positionswert hinterlegt werden.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Position 1 vordefinieren“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter wieder eingeblendet.

- „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“
- „Vordefinierte Lamellenstellung in %“

Weitere Informationen:

- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 72]
- Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ [→ 72]

Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Sonnenschutzstellung der Position festgelegt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „sperrern“

Variante 2:

- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Eingelernten Positionswert 1 löschen“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 vordefinieren“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 70]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 66]

Vordefinierte Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Vordefinierte Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Lamellenstellung der Position festgelegt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Vordefinierte Lamellenstellung in %“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierungen vorgenommen wurden:

Variante 1:

- Parameter „Position 1“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „sperrern“

Variante 2:

- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Eingelernten Positionswert 1 löschen“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 vordefinieren“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 70]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 66]

7.1.4.3 Kommunikationsobjekte

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
25	A Position 1/2	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position der Jalousie und ihrer Lamellen zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position der Jalousie und ihrer Lamellen automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 1 gespeicherte Jalousie- und Lamellenstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 2 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
26	A Position 1/2	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 1 gespeichert. Position 2 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
27	A Position 3/4	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position der Jalousie und ihrer Lamellen zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position der Jalousie und ihrer Lamellen automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 3 gespeicherte Jalousie- und Lamellenstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 4 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
28	A Position 3/4	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 3 gespeichert. Position 4 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.5 Handbetrieb

Der Handbetrieb wird zur manuellen Bedienung über Taster oder Displays im Raum der installierten Antriebe genutzt. Mehrere Antriebe können ebenfalls von einem zentralen Punkt aus manuell gesteuert werden.

7.1.5.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Handbetrieb

Parameter	Einstellungen
Handbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Handbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“

Wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „freigeben“ gestellt ist, kann eingestellt werden, ob der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste nicht gestoppt wird und weiterfährt:

- Parameter „Stop beim Loslassen der Taste“

Wenn der Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ auf „freigeben“ gestellt ist, kann man zudem die minimale Wertänderung der Lamellenstellung in % angeben:

- Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz“
- „A Handbetrieb Stop, Lamellen“

Je nachdem welche zusätzlichen Parameterkarten auf „freigeben“ gestellt werden, werden zudem folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf, Ab)
- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf, Zu)
- „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“
- „A Handbetrieb Lamellenstellung“
- „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“

Weitere Informationen:

- Handbetrieb [→ 74]
- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ [→ 75]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ [→ 78]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (über heller/dunkler) [→ 78]
- Parameter „Stop beim Loslassen der Taste“ [→ 76]
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ [→ 76]
- Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“ [→ 76]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 77]

Sonnenschutz über Dimmen möglich

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutz über Dimmen möglich	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Aktor zwei weitere Objekte zum Ansteuern über einen Dimmsensor haben soll. Über einen weiteren Parameter kann das Verhalten eingestellt werden.

Falls ja, werden ein 4-bit Objekt und ein 1-bit Objekt eingeblendet. Das 4-bit Objekt muss mit dem Dimmertaster „heller/dunkler“ verbunden werden und das 1-bit Objekt mit dem Dimmertaster „ein/aus“. Über das 4-bit Objekt kann dann der Sonnenschutz herauf-/herabgefahren und über das 1-bit Objekt der Sonnenschutz gestoppt und die Lamellen auf-/zugefahren werden. Das 1-bit Objekt funktioniert grundsätzlich so wie das Objekt zur Lamellenverstellung, jedoch mit inversen Werten. Das „Ein“-Telegramm mit dem Objektwert 1 entspricht dem „Auf“-Telegramm mit dem Objektwert 0.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte angezeigt:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf/Ab über heller/dunkler)
- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Stop über Ein/Aus)

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf/Ab über heller/dunkler) [→ 78]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Stop, Auf/ Zu über Ein/Aus) [→ 78]

Stop beim Loslassen der Taste

Parameter	Einstellungen
Stop beim Loslassen der Taste	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter auf „sperren“ eingestellt ist, wird der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste nicht gestoppt und fährt weiter.

Wenn der Parameter auf „freigeben“ eingestellt ist, wird der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste gestoppt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ [→ 75]

Ansteuerung über %-Objekte

Parameter	Einstellungen
Ansteuerung über %-Objekte	sperren freigeben

Funktion:

Über den Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ können im Handbetrieb Positionen über Prozentwerte angefahren werden.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ freigegeben ist, wird der Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ freigegeben ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet.

- Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“
- Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“ [→ 78]
- Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“ [→ 79]
- Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“ [→ 76]

Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Wert festgelegt, der überschritten werden muss, um eine Änderung der Lamellenstellung hervorzurufen.

Beispiel: Die aktuelle Lamellenstellung beträgt 50 %. Erst wenn die Ansteuerung über das %-Objekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“ $> \pm 3$ % beträgt, wird die Änderung der Lamelle ausgeführt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“ [→ 79]

Zentral Auf/Ab Objekt

Parameter	Einstellungen
Zentral Auf/Ab Objekt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann über eine Zentralsteuerung der Sonnenschutz mit oder ohne Verzögerung nach oben und nach unten gefahren werden.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Parameter „Handbetrieb“ [→ 74]

7.1.5.2 Kommunikationsobjekte

HINWEIS! Alle Handbetrieb-Aktionen sowie die 8-bit Szene und Position 1 – 4 deaktivieren den Automatikbetrieb.

**A Handbetrieb
Sonnenschutz**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die Fahrtrichtung für den Sonnenschutz des zugehörigen Kanals eingeleitet. Beim Empfang einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Hinweis:

Ohne automatische Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die Fahrzeit + Fahrzeitverlängerung angesteuert.

Mit automatischer Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die maximale Fahrzeit von 330 s angesteuert, bis eine Endlage erkannt wird.

Somit kann der Sonnenschutz mit einem Fahrbefehl (Auf/Ab) immer in eine Endlage gefahren werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

**A Handbetrieb Stop,
Lamellen**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
4	A Handbetrieb Stop, Lamellen	Stop, Auf/Zu	1.007 Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird, unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, eine laufende Jalousiefahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt oder bei stehender Jalousie und Empfang einer logischen „0“ werden die Lamellen um einen Schritt geöffnet und bei Empfang einer logischen „1“ um einen Schritt geschlossen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Stop, Lamellen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern, wobei beim Hellerdimmen der Sonnenschutz aufwärts- und beim Dunklerdimmen der Sonnenschutz abwärtsfährt. Alle Dimmtelegramme werden als Änderung um 100 % interpretiert, da der Aktor die aktuelle Stellung nicht kennt. Aus diesem Grund ist beim Dimmsensor nur die Konfiguration „Dimmen mit Stoptelegramm“ sinnvoll.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop, Auf/Zu über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern. Unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, wird eine laufende Jalousiefahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt oder bei stehender Jalousie und Empfang einer logischen „1“ werden die Lamellen um einen Schritt geöffnet bzw. bei Empfang einer logischen „0“ um einen Schritt geschlossen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Handbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden.

- 0 % = Jalousie fährt vollständig auf
- 100 % = Jalousie fährt vollständig ab

Sobald die über das Kommunikationsobjekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“ eingestellt wurde.

Sobald die Lamellenstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametriert, auf den Bus übertragen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Hinweis:

Bei einem 0%-Befehl wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren. Es erfolgt keine Lamellenverstellung. Bei einem 100%-Befehl wird der Sonnenschutz in die untere Endlage gefahren. Die Lamellenstellung wird wiederhergestellt. Mit einem Fahrbefehl (Auf/Ab) kann der Sonnenschutz immer in die Endlagen gebracht werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

**A Handbetrieb
Lamellenstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
8	A Handbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im Handbetrieb in eine beliebige Stellung gefahren werden. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben.

- 0 % = Lamellen werden vollständig geöffnet
- 100 % = Lamellen werden vollständig geschlossen

Sobald die Lamellenverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametriert, auf den Bus übertragen.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Lamellenstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Handbetrieb
Sonnenschutz zentral**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren. Es kann pro Kanal eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden. Somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.6 Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb kann der Sonnenschutzaktor mit übergeordneten Signalen (z. B. einer Wetterzentrale oder Zeitschaltuhr) verbunden werden.

7.1.6.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“**Automatikbetrieb**

Parameter	Einstellungen
Automatikbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Automatikbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Hinweis:

Bei gesperrtem Handbetrieb erfolgt die Aktivierung des Automatikbetriebs nach einem ETS-Download automatisch.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich die folgenden Parameter angezeigt:

- „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“
- „Objekt Sonnenschein“
- „Zentral Auf/Ab Objekt“
- „Status Automatikbetrieb“
- „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“
- „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“

Wenn der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, werden folgende Parameter angezeigt:

- „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“
- „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Automatikbetrieb“
- „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“
- „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ [→ 84]
- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ [→ 84]
- Kommunikationsobjekt „Automatikbetrieb Lamellenstellung“ [→ 84]
- Parameter „Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %“ [→ 81]
- Parameter „Objekt Sonnenschein“ [→ 81]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“ [→ 82]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“ [→ 82]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 82]
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“ [→ 83]

**Minimale Wertänderung
der Lamellenstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Wert festgelegt, der überschritten werden muss, um eine Änderung der Lamellenstellung hervorzurufen.

Beispiel: Die aktuelle Lamellenstellung beträgt 50 %. Erst wenn die Ansteuerung über das %-Objekt „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“ $> \pm 3$ % beträgt, wird die Änderung der Lamelle ausgeführt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“ [→ 84]

Objekt Sonnenschein

Parameter	Einstellungen
Objekt Sonnenschein	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob das Objekt „A Sonnenschein“ für diesen Kanal freigegeben ist und somit auf ihn einwirken kann, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“
- „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ und der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ [→ 85]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“ [→ 82]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“ [→ 82]
- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 80]

**Verhalten bei
Sonnenschein = Ein**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Sonnenschein = Ein	Sonnenschutz ab + Automatikbefehle ausführen Automatikbefehle ausführen + gesp. Stellung anfahren

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich ein Sonnenschutzkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „A Sonnenschein“ mit dem Objektwert „1“ verhalten soll, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet.

Wenn der Parameter auf „Sonnenschutz ab + Automatikbefehle ausführen“ gestellt ist, wird die Jalousie in die untere Endlage gefahren, die Lamellen werden auf den im Parameter „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“ eingestellten Wert gedreht, das Ausführen von Automatikbefehlen wird freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle wird gewartet.

Wenn während der Fahrt in die untere Endlage ein Telegramm mit einer Jalousie- oder Lamellenstellung in Prozent empfangen wird, so wird dieses Telegramm sofort ausgeführt. Wenn der Parameter auf „Automatikbefehle ausführen + gesp. Stellung anfahren“ gestellt ist, wird die gespeicherte Jalousiestellung angefahren. Es wird nur das Ausführen von Automatikbefehlen freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle gewartet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ [→ 85]

**Verhalten bei
Sonnenschein = Aus**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Sonnenschein = Aus	Sonnenschutz auf + Automatikbefehle ignorieren Automatikbefehle ignorieren

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich ein Sonnenschutzkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „A Sonnenschein“ mit dem Objektwert „0“ verhalten soll, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet.

Wenn der Parameter auf „Sonnenschutz auf + Automatikbefehle ignorieren“ gestellt ist, wird die Jalousie in die obere Endlage gefahren und das Ausführen von Automatikbefehlen wird gesperrt. Demnach werden Automatikbefehle für den betroffenen Kanal ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonnenschein = Aus“ vorliegt.

Wenn der Parameter auf „Automatikbefehle ignorieren“ gestellt ist, bleibt die Jalousiestellung unverändert. Es wird nur das Ausführen von Automatikbefehlen gesperrt. Demnach werden Automatikbefehle für den betroffenen Kanal ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonnenschein = Aus“ vorliegt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ [→ 85]

Zentral Auf/Ab Objekt

Parameter	Einstellungen
Zentral Auf/Ab Objekt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann über eine Zentralsteuerung der Sonnenschutz mit oder ohne Verzögerung nach oben und nach unten gefahren werden.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ [→ 85]

Status Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Automatikbetrieb	sperren freigegeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob ein Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ zur Verfügung stehen soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Automatikbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigegeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ freigegeben ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigegeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 80]
- Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ [→ 86]

Verzögerungszeit für Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Automatikbetrieb hh:mm:ss.f	(00:00:00.0 ... 01:49:13.5)

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden, damit nicht alle Kanäle bei Ansteuerung im Automatikbetrieb gleichzeitig anfahren. Dies soll eine Lärmbelastigung vermeiden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigegeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 80]

Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)

Parameter	Einstellungen
Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Automatikbetrieb automatisch aktiviert werden soll, wenn für die eingestellte Zeit kein manuelles Verfahren der Jalousie erfolgt ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigegeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 80]

7.1.6.2 Kommunikationsobjekte

A Automatikbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
10	A Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt wird der Automatikbetrieb aktiviert und deaktiviert.

Beim Empfang einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist er aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
11	A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Automatikbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden. Wenn sich der Kanal im Handbetrieb befindet, wird ein Fahrbefehl nicht ausgeführt, aber gespeichert und nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt.

- 0 % = Jalousie fährt vollständig auf
- 100 % = Jalousie fährt vollständig ab

Sobald die über das Kommunikationsobjekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“ eingestellt wurde. Wenn die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage angefahren wurde, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutz- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametriert, auf den Bus übertragen.

Hinweis:

Bei einem 0%-Befehl wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren. Es erfolgt keine Lamellenverstellung. Bei einem 100%-Befehl wird der Sonnenschutz in die untere Endlage gefahren. Die Lamellenstellung wird wiederhergestellt.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Automatikbetrieb Lamellenstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
12	A Automatikbetrieb Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Objekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im Automatikbetrieb in eine wählbare Zwischenstellung gefahren werden. Wenn sich der Kanal im Handbetrieb befindet, wird der Verstellbefehl nicht ausgeführt, aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben.

- 0 % = Lamellen werden vollständig geöffnet
- 100 % = Lamellen werden vollständig geschlossen

Sobald die Lamellenstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrierung, auf den Bus übertragen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Lamellenstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Sonnenschein

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
13	A Sonnenschein	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Dieses Kommunikationsobjekt dient bei Verwendung eines Außenhelligkeitssensors zum Freigeben oder Sperren der Jalousie- und Lamellen-Positionierung sowie ggf. zum zusätzlichen Fahren in die obere oder untere Endlage. Wenn ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen wird, so wird der Sonnenschutz bei eingeschaltetem Automatikbetrieb verfahren und anschließend die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben oder gesperrt.

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die obere Endlage gefahren (geöffnet) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle gesperrt; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben. Wenn eine Jalousie in die untere Endlage gefahren wird, so werden die Lamellen anschließend in die über den Parameter „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Stellung gedreht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Objekt Sonnenschein“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Ja“

**A Automatikbetrieb
Sonnenschutz zentral**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
14	A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn ein Telegramm zu diesem Kommunikationsobjekt empfangen wird, so wird der Ausgang zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet (falls bei der Parametrierung freigegeben) und dann der Sonnenschutz verfahren. Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren (geöffnet); wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Lamellen anschließend in die über den Parameter „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Stellung gedreht. Pro Kanal kann eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden, somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Status
Automatikbetrieb**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
15	A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Automatikbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.7 Direktbetrieb

Im Direktbetrieb kann der Sonnenschutzaktor über die am Sonnenschutzaktor vorhandenen Tasten gesteuert werden. Somit kann beispielsweise der Installateur direkt prüfen, ob der Sonnenschutzaktor korrekt angeschlossen wurde.

HINWEIS! Nach Busspannungswiederkehr ist der Direktbetrieb deaktiviert.

7.1.7.1 Bedienung im Direktbetrieb

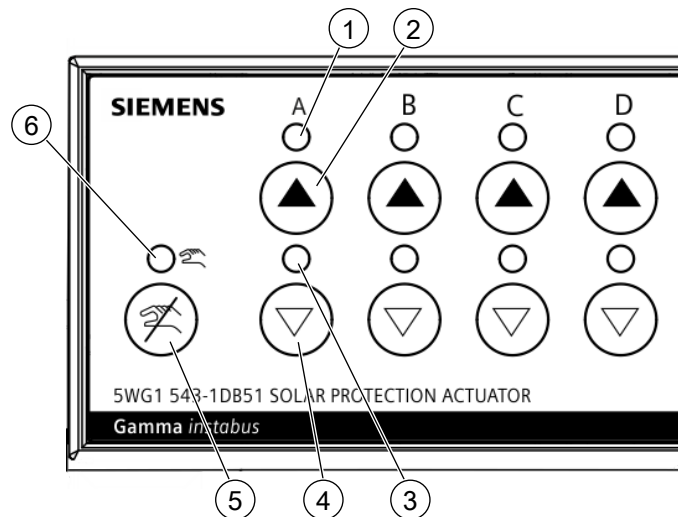


Abb. 8: Vorderseite des Sonnenschutzaktors, Beispiel Sonnenschutzaktor N 543D51, 8 x 6 A

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Status-LED des Kanals, oben (rot) | <p>Zeigt den Zustand des jeweiligen Kanals an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED ausgeschaltet: Der Direktbetrieb ist ausgeschaltet. • LED leuchtet: Fahrbefehl „Auf“ aktiv. • LED blinkt im Takt zur Status-LED: Der Direktbetrieb ist eingeschaltet. |
| 2 | Taste Stop/Lamelle: Fahrbefehl „Auf“ des Kanals | <p>Kurzer Tastendruck (< 1 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Stop“ oder „Aufwippen“ • Direktbetrieb für den Kanal aktivieren. <p>Langer Tastendruck (> 1 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Auf“ aktiv • Direktbetrieb für den Kanal aktivieren. |
| 3 | Status-LED des Kanals, unten (rot) | <p>Zeigt den Zustand des jeweiligen Kanals an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED ausgeschaltet: Der Direktbetrieb ist ausgeschaltet. • LED leuchtet: Fahrbefehl „Ab“ aktiv. • LED blinkt im Takt zur Status-LED: Der Direktbetrieb ist eingeschaltet. |
| 4 | Taste Stop/Lamelle: Fahrbefehl „Ab“ | <p>Kurzer Tastendruck (< 1 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Stop“ oder „Abwippen“ • Direktbetrieb für Kanal A aktivieren. <p>Langer Tastendruck (> 1 s):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Ab“ aktiv |

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| 5 | Taste: Direktbetrieb deaktivieren | Kurzer Tastendruck: <ul style="list-style-type: none"> • Direktbetrieb bei allen Kanälen deaktivieren. Tastendruck und Druck der Taste Stop Auf/Ab (2, 4) eines Kanals: <ul style="list-style-type: none"> • Direktbetrieb des jeweiligen Kanals deaktivieren. |
| 6 | Status-LED des Direktbetriebs (gelb) | LED blitzt, wenn Direktbetrieb von mindestens einem Kanal aktiv ist. |

Direktbetrieb für einen Kanal einschalten und Kanal bedienen

- ▷ Der Direktbetrieb ist freigegeben (Parameter „Direktbetrieb“ [→ 89]).
1. An der Vorderseite des Geräts die Taste „Stop/Lamelle: Fahrbefehl ‚Auf‘“ (2) oder die Taste „Stop/Lamelle: Fahrbefehl ‚Ab‘“ (4) drücken.
 - ⇒ Der Direktbetrieb ist für diesen Kanal eingeschaltet.
 - ⇒ Die Status-LED des Kanals (1 bei „Auf“; 3 bei „Ab“) und die Status-LED des Direktbetriebs (6) blinken.
 2. Um den an den zugehörigen Kanal angeschlossenen Sonnenschutz zu fahren, die Taste „Stop/Lamelle: Fahrbefehl ‚Auf‘“ (2) oder die Taste „Stop/Lamelle: Fahrbefehl ‚Ab‘“ (4) kurz drücken (< 1 s) für schrittweises Fahren oder lang drücken (> 1 s) für anhaltendes Fahren in die entsprechende Richtung.

Direktbetrieb für einen Kanal ausschalten

- ▷ Der Direktbetrieb ist eingeschaltet.
1. Taste „Direktbetrieb deaktivieren“ (5) drücken und gedrückt halten.
 2. Taste „Stop/Lamelle: Fahrbefehl ‚Auf‘“ (2) oder die Taste „Stop/Lamelle: Fahrbefehl ‚Ab‘“ (4) des jeweiligen Kanals drücken und loslassen.
 3. Taste „Direktbetrieb deaktivieren“ (5) loslassen.
 - ⇒ Der Direktbetrieb wird für diesen Kanal ausgeschaltet.
 - ⇒ Der Kanal hat wieder den Zustand, der tatsächlich am Anschluss des Geräts anliegt (Ein oder Aus).
 - ⇒ Die Status-LED des Kanals (1, 3) zeigt wieder den tatsächlichen Status des Kontakts des Kanals an (offen oder geschlossen).

Direktbedienung für alle Kanäle ausschalten

- ▷ Der Direktbetrieb ist eingeschaltet.
- ◆ Taste „Direktbetrieb deaktivieren“ (5) drücken und loslassen.
 - ⇒ Der Direktbetrieb wird für alle Kanäle ausgeschaltet.
 - ⇒ Die Status-LED des Direktbetriebs (6) erlischt.
 - ⇒ Die Kanäle haben wieder die Zustände, die tatsächlich an den Anschlüssen des Geräts anliegen (Ein oder Aus).
 - ⇒ Die Status-LEDs der Kanäle (1, 3) zeigen wieder den tatsächlichen Status der Kontakte der Kanäle an (offen oder geschlossen).

7.1.7.2 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Bedienung des Sonnenschutzaktors direkt am Gerät gesperrt oder freigegeben.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter eingeblendet, mit denen eingestellt werden kann, wann der Direktbetrieb automatisch zurückgesetzt werden kann und ob der Direktbetrieb eingeschränkt werden soll. Es kann außerdem eingestellt werden, ob der Status des Direktbetriebs gesperrt oder freigegeben werden soll und ob der Status bei Statusänderung, auf Anforderung oder zyklisch gesendet werden soll:

- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“
- Parameter „Status Direktbetrieb“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Direktbetrieb“

Weitere Informationen:

- Direktbetrieb [→ 87]
- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“ [→ 89]
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 90]
- Parameter „Status Direktbetrieb“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 91]

Direktbetrieb automatisch zurücksetzen

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb automatisch zurücksetzen (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, nach welcher Zeit der Direktbetrieb automatisch wieder deaktiviert wird.

Die Einstellung „00:00:00“ bedeutet, dass der Direktbetrieb nicht automatisch zurückgesetzt wird, sondern nur direkt am Gerät oder durch Busspannungsausfall und -wiederkehr wieder deaktiviert werden kann.

Hinweis:

Wenn der Direktbetrieb am Sonnenschutzaktor eingeschaltet wurde, kann der Sonnenschutzaktor nur darüber und nicht aus der Ferne gesteuert werden. Mit diesem Parameter kann verhindert werden, dass der Direktbetrieb versehentlich eingeschaltet bleibt.

Direktbetrieb einschränken

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb einschränken	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Freigabe des Direktbetriebs über ein Kommunikationsobjekt gesteuert werden.

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 90]

Status Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Direktbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Direktbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden Parameter eingeblendet, über die eingestellt werden kann, wann ein Status gesendet wird.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Direktbetrieb“ [→ 89]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 91]

7.1.7.3 Kommunikationsobjekte**A Direktbetrieb sperren**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
59	A Direktbetrieb sperren	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Direktbetrieb (die Bedienung direkt am Gerät) gesperrt oder freigegeben werden.

Beim Empfang einer logischen „0“ wird der Direktbetrieb gesperrt, bei einer logischen „1“ wird der Direktbetrieb freigegeben.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Beispiel:

Freigabe des Direktbetriebs über einen Schlüsselschalter.

Hinweis:

Bei Busspannungswiederkehr wird die Einstellung zurückgesetzt.

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.8 Übersteuerung „Windalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Windalarm“ kann der Sonnenschutz vor Wind und Sturm geschützt werden.

7.1.8.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.8.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ [→ 99]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte Gleitkommawert“.

- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunktyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

**Übersteuerungseingang
invertieren**

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 98]

**Direktbetrieb bei aktiver
Übersteuerung sperren**

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

**Verzögerungszeit für
Aktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verzögerungszeit für
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verzögerungszeit für
Aktivierungs-/
Deaktivierungsverhalten**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Überwachungszeit

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der zyklische Eingang von Telegrammen auf das Kommunikationsobjekt zur Übersteuerung überwacht werden soll und wie lang die Überwachungszeit ist.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 findet keine Überwachung statt.

Bei allen anderen Parameterwerten wird der zyklische Eingang von Deaktivierungstelegrammen überwacht. Wenn die Überwachungszeit überschritten wird, wird die Übersteuerung automatisch aktiviert.

Übersteuerungsdauer

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungsdauer (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die gewünschte Einschaltdauer bei aktivierter Übersteuerung eingestellt werden.

Die Übersteuerungsdauer wird mit jedem eingehenden Aktivierungstelegramm erneut gestartet.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 ist die Übersteuerungsdauer nicht begrenzt.

Hinweis:

Wenn gleichzeitig die Überwachungszeit ungleich 00:00:00 eingestellt ist, dann ist folgendes Verhalten zu beachten:

- **Überwachungszeit < Übersteuerungsdauer:**

Die Übersteuerungsdauer wird mit zyklisch eingehendem Aktivierungstelegramm nachgetriggert. Die parametrisierte Übersteuerungsdauer ist nicht wirksam.

- **Überwachungszeit > Übersteuerungsdauer:**

Mit Ablauf der Übersteuerungsdauer wird die Übersteuerung abgeschaltet. Beim nächsten eingehenden Aktivierungstelegramm für die Überwachung wird diese wieder aktiviert und die Übersteuerungsdauer beginnt von vorn.

Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Stop

Funktion:

Mit dem Parameter wird festgelegt, wie sich die Jalousie bei der Aktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt aufwärts.
- Ab:
Die Jalousie fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt.
- Gemäß Parameter:
Die Jalousie fährt den unter den Parametern „Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Stop:
Die Jalousie stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“
- „Lamellenstellung in %“
- „Verhalten wenn nicht synchronisiert“

Weitere Informationen:

**Verhalten bei
Deaktivierung
Übersteuerung**

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 96]
- Parameter „Lamellenstellung in %“ [→ 97]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 97]

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich die Jalousie bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt aufwärts.
- Ab:
Die Jalousie fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Die Jalousie fährt den unter den Parametern „Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Die Jalousie fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“
- „Lamellenstellung in %“
- „Verhalten wenn nicht synchronisiert“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 40]
- Parameter „Lamellenstellung in %“ [→ 97]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 97]

**Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 95]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 96]

Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Lamellenstellung der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 95]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 96]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten der Jalousie bei der Aktivierung und Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt ganz auf.
- Ab:
Die Jalousie fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Die Jalousie stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 95]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 96]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungsblokeingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- Ein:
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungsblokeingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- Deaktiviert:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- Letzter Wert:
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.1.8.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 1, Windalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Windalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Windalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Windalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Windalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Windalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Windalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Windalarm, Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Windalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.9 Übersteuerung „Regenalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion kann ein textiler Sonnenschutz vor Regen geschützt werden.

7.1.9.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“**Übersteuerung 1 – 7**

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.9.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Regenalarm“

Die Parameter zur Übersteuerung „Regenalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.1.9.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 2, Regenalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
33	A Übersteuerung 2, Regenalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Regenalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Regenalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Regenalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, Regenalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Regenalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Regenalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W) 14.* 4-Byte Gleitkommawert	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Regenalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“ gesperrt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Regenalarm, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Regenalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.10 Übersteuerung „Frostalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Frostalarm“ kann die Sonnenschutzanlage vor Einfrieren geschützt werden.

7.1.10.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.10.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Frostalarm“

Die Parameter zur Übersteuerung „Frostalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Frostalarm“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Windalarm“.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.1.10.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 3,
Frostalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
37	A Übersteuerung 3, Frostalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Frostalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist der „Frostalarm“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Kommunikationsobjekt:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 3“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Frostalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Frostalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Frostalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W) 14.* 4-Byte Gleitkommawert	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Frostalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

**A Übersteuerung 1,
Frostalarm, Status**

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerts eingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ gesperrt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm“ eingeblendet.

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Frostalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.1.11 Übersteuerung „Sperre“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Sperre“ kann zum Beispiel ein Innenbehang bei offenem Fenster geschützt werden.

7.1.11.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.11.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Sperre“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ [→ 112]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunktyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunktypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunktyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte Gleitkommawert“.

- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunktyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

**Übersteuerungseingang
invertieren**

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre“ [→ 111]

**Direktbetrieb bei aktiver
Übersteuerung sperren**

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

**Verzögerungszeit für
Aktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verzögerungszeit für
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verhalten bei
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich die Jalousie bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt aufwärts.
- Ab:
Die Jalousie fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.

- **Gemäß Parameter:**
Die Jalousie fährt den unter den Parametern „Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Wert an.
- **Aktualisierter Wert:**
Die Jalousie fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“
- „Lamellenstellung in %“
- „Verhalten wenn nicht synchronisiert“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 40]
- Parameter „Lamellenstellung in %“ [→ 109]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 110]

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 95]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 108]

Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Lamellenstellung der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 95]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 108]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten der Jalousie bei der Aktivierung und Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt ganz auf.
- Ab:
Die Jalousie fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Die Jalousie stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 95]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 108]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Aus:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- **Ein:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- **Deaktiviert:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- **Letzter Wert:**
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.1.11.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 4, Sperre

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
41	A Übersteuerung 4, Sperre	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen gegen Änderungen so lange gesperrt werden, wie die Sperre aktiv ist.

Die Sperre ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die Sperre aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Sperre, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“
 - Einstellung „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Sperre, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Sperre, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.12 Übersteuerung „Zwangsstellung“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Zwangsstellung“ kann zum Beispiel Reinigungspersonal während der Fensterreinigung vor Verletzungen durch den Sonnenschutz geschützt werden.

7.1.12.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperr Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.12.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Zwangsstellung“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperr freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (\leq)“ und „Schwellwert für Ein (\geq)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ [→ 120]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte Gleitkommawert“.
- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunkttyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Übersteuerungseingang invertieren

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ [→ 119]

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Überwachungszeit

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der zyklische Eingang von Telegrammen auf das Kommunikationsobjekt zur Übersteuerung überwacht werden soll und wie lang die Überwachungszeit ist.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 findet keine Überwachung statt.

Bei allen anderen Parameterwerten wird der zyklische Eingang von Deaktivierungstelegrammen überwacht. Wenn die Überwachungszeit überschritten wird, wird die Übersteuerung automatisch aktiviert.

Übersteuerungsdauer

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungsdauer (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die gewünschte Einschaltdauer bei aktivierter Übersteuerung eingestellt werden.

Die Übersteuerungsdauer wird mit jedem eingehenden Aktivierungstelegramm erneut gestartet.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 ist die Übersteuerungsdauer nicht begrenzt.

Hinweis:

Wenn gleichzeitig die Überwachungszeit ungleich 00:00:00 eingestellt ist, dann ist folgendes Verhalten zu beachten:

- **Überwachungszeit < Übersteuerungsdauer:**

Die Übersteuerungsdauer wird mit zyklisch eingehendem Aktivierungstelegramm nachgetriggert. Die parametrisierte Übersteuerungsdauer ist nicht wirksam.

- **Überwachungszeit > Übersteuerungsdauer:**

Mit Ablauf der Übersteuerungsdauer wird die Übersteuerung abgeschaltet. Beim nächsten eingehenden Aktivierungstelegramm für die Überwachung wird diese wieder aktiviert und die Übersteuerungsdauer beginnt von vorn.

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 118]

Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Lamellenstellung der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Zwangsstellung“ [→ 118]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten der Jalousie bei der Aktivierung und Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt ganz auf.
- Ab:
Die Jalousie fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Die Jalousie stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 95]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 118]

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich die Jalousie bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt aufwärts.
- Ab:
Die Jalousie fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Die Jalousie fährt den unter den Parametern „Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Die Jalousie fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“
- „Lamellenstellung in %“
- „Verhalten wenn nicht synchronisiert“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 40]
- Parameter „Lamellenstellung in %“ [→ 109]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 117]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Aus:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- **Ein:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- **Deaktiviert:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- **Letzter Wert:**
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.1.12.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 1, Zwangsstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Zwangsstellung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Zwangsstellung gefahren werden.

„Zwangsstellung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Zwangsstellung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
– Einstellung: „Zwangsstellung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Zwangsstellung,
Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Zwangsstellung“
- Parameter „Stellwerteingang“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Zwangsstellung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Zwangsstellung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.13 Übersteuerung „Zwangsführung“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Zwangsführung“ kann zum Beispiel Reinigungspersonal während der Fensterreinigung vor Verletzungen durch den Sonnenschutz geschützt werden.

7.1.13.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperr Zwangstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.13.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Zwangsführung“

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierungs-/Deaktivierungsverhalten

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verhalten bei
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich die Jalousie bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt aufwärts.
- Ab:
Die Jalousie fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Die Jalousie fährt den unter den Parametern „Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Die Jalousie fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“
- „Lamellenstellung in %“
- „Verhalten wenn nicht synchronisiert“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 40]
- Parameter „Lamellenstellung in %“ [→ 109]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 117]

**Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 122]

Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Lamellenstellung der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Zwangsführung“ [→ 122]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten der Jalousie bei der Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt ganz auf.
- Ab:
Die Jalousie fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Die Jalousie stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 122]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Inaktiv Zwangsgeführt auf Zwangsgeführt ab Wie vor Busspannungsausfall

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Inaktiv:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- Zwangsgeführt auf:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr aktiviert und der Sonnenschutz nach oben gefahren.
- Zwangsgeführt ab:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr aktiviert und der Sonnenschutz nach unten gefahren.
- Wie vor Busspannungsausfall:
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.1.13.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 6, Zwangsführung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
51	A Übersteuerung 6, Zwangsführung	Auf/Ab	2.001 Prio. Schalten	KS

Funktion:

Dieses 2-bit Kommunikationsobjekt ermöglicht ein zwangsweises Fahren in die obere und untere Endlage unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt nach oben fahren
1	1	zwangsgeführt nach unten fahren

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Zwangsführung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 6“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
– Einstellung: „Zwangsführung“

**A Übersteuerung 1,
Zwangsführung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Zwangsführung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsführung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Zwangsstellung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.14 Übersteuerung „Fahrbereichsbegrenzung“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Fahrbereichsbegrenzung“ kann der Fahrbereich des Sonnenschutzes zum Beispiel um Fenster, Türen und Oberlichter begrenzt werden.

7.1.14.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.14.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Fahrbereichsbegrenzung“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ [→ 133]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunktyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunktypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunktyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte Gleitkommawert“.

- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunktyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

**Übersteuerungseingang
invertieren**

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Sperre“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ [→ 133]

**Direktbetrieb bei aktiver
Übersteuerung sperren**

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

**Verzögerungszeit für
Aktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verzögerungszeit für
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verzögerungszeit für
Aktivierungs-/
Deaktivierungsverhalten**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Überwachungszeit

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der zyklische Eingang von Telegrammen auf das Kommunikationsobjekt zur Übersteuerung überwacht werden soll und wie lang die Überwachungszeit ist.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 findet keine Überwachung statt.

Bei allen anderen Parameterwerten wird der zyklische Eingang von Deaktivierungstelegrammen überwacht. Wenn die Überwachungszeit überschritten wird, wird die Übersteuerung automatisch aktiviert.

Übersteuerungsdauer

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungsdauer (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die gewünschte Einschaltdauer bei aktivierter Übersteuerung eingestellt werden.

Die Übersteuerungsdauer wird mit jedem eingehenden Aktivierungstelegramm erneut gestartet.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 ist die Übersteuerungsdauer nicht begrenzt.

Hinweis:

Wenn gleichzeitig die Überwachungszeit ungleich 00:00:00 eingestellt ist, dann ist folgendes Verhalten zu beachten:

- **Überwachungszeit < Übersteuerungsdauer:**

Die Übersteuerungsdauer wird mit zyklisch eingehendem Aktivierungstelegramm nachgetriggert. Die parametrisierte Übersteuerungsdauer ist nicht wirksam.

- **Überwachungszeit > Übersteuerungsdauer:**

Mit Ablauf der Übersteuerungsdauer wird die Übersteuerung abgeschaltet. Beim nächsten eingehenden Aktivierungstelegramm für die Überwachung wird diese wieder aktiviert und die Übersteuerungsdauer beginnt von vorn.

**Verhalten bei
Aktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung	Keine Änderung Stop Fahre zu nächstgelegener Begrenzung

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Aktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Keine Änderung:**
Die Fahrbereichsbegrenzung ist aktiv und es wird auf die nächsten Fahrbefehle gewartet.
- **Stop:**
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle und die Fahrbereichsbegrenzung ist aktiv.
- **Fahre zu nächstgelegener Begrenzung:**
Der Rollladen wird zur nächstgelegenen Grenze gefahren und die Fahrbereichsbegrenzung ist aktiv.

**Verhalten bei
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich die Jalousie bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt aufwärts.
- Ab:
Die Jalousie fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Die Jalousie fährt den unter den Parametern „Sonnenschutzstellung in %“ und „Lamellenstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Die Jalousie fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“
- „Lamellenstellung in %“
- „Verhalten wenn nicht synchronisiert“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 40]
- Parameter „Lamellenstellung in %“ [→ 109]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 117]

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 129]

Lamellenstellung in %

Parameter	Einstellungen
Lamellenstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Lamellenstellung der Jalousie über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Fahrbereichsbegrenzung“ [→ 129]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten der Jalousie bei der Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Die Jalousie fährt ganz auf.
- Ab:
Die Jalousie fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Die Jalousie stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 129]

Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die obere Begrenzung des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingestellt werden. Der Sonnenschutz kann dann nur noch maximal auf diese Höhe nach oben gefahren werden.

Hinweis:

Wenn der Parameter „Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“ größer ist als der Parameter „Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“, dann wird automatisch der höhere Wert als untere Begrenzung des Sonnenschutzes verwendet.

Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die untere Begrenzung des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingestellt werden. Der Sonnenschutz kann dann nur noch maximal auf diese Höhe nach unten gefahren werden.

Hinweis:

Wenn der Parameter „Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“ größer ist als der Parameter „Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“, dann wird automatisch der höhere Wert als untere Begrenzung des Sonnenschutzes verwendet.

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Aus:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- **Ein:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- **Deaktiviert:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- **Letzter Wert:**
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.1.14.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 7, Fahrbereichs- begrenzung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
53	A Übersteuerung 7, Fahrbereichs-begrenzung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Fahrbereichsbegrenzung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist. Der Sonnenschutz kann dann nur noch innerhalb eines bestimmten Bereichs gefahren werden.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Fahrbereichsbegrenzung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Fahrbereichsbegrenzung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegren- zung, Stellwert

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Fahrbereichsbegrenzung“
- Parameter „Stellwerteingang“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.15 Übersteuerung „Nutzerdefiniert“

Für Anwendungsfälle, in denen keine der vordefinierten Übersteuerungsfunktionen verwendet werden kann, steht die „Nutzerdefinierte Übersteuerungsfunktion“ zur Verfügung.

Diese Übersteuerungsfunktion ermöglicht eine Überwachung zyklisch eingehender Telegramme. In dem Fall wird die Übersteuerung aktiviert, wenn Telegramme nicht innerhalb der Überwachungszeit eingehen.

7.1.15.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.1.15.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“

Die Parameter zur Übersteuerung „Nutzerdefiniert“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“.

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.1.15.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

**A Übersteuerung 7,
Nutzerdefinierte
Steuerung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
56	A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung	Ein/Aus	Ein/Aus	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Endlage oder in eine bestimmte Position gefahren oder gestoppt werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Das nutzerdefinierte Steuerungsobjekt bewirkt, dass alle vorgelagerten Funktionsblöcke zwar intern gespeichert, aber nicht ausgewertet und gesendet werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Nutzerdefinierte
Steuerung, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.* 4-Byte Gleitkommawert 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Endlage oder in eine bestimmte Position gefahren oder gestoppt werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist. Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „sperrn“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Nutzerdefinierte
Steuerung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.1.16 Status

7.1.16.1 Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist

Status senden auf Anforderung

Parameter	Einstellungen
Status senden auf Anforderung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob der Status des Kommunikationsobjekts auf Anforderung gesendet wird oder ob Anforderungen des Statuswerts abgewiesen werden.

Die Anforderung wird über das Kommunikationsobjekt „Statuswerte senden“ ausgelöst.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden auf Anforderung“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

Status senden bei Statusänderung

Parameter	Einstellungen
Status senden bei Statusänderung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob der Wert des Statusobjekts automatisch nach jeder Statusänderung gesendet wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden bei Statusänderung“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

Status zyklisch senden

Parameter	Einstellungen
Status zyklisch senden (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, in welchem Zeitintervall der Wert des Statusobjekts zyklisch gesendet wird.

Bei der Einstellung von „00:00:00“ ist das zyklische Senden deaktiviert.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status zyklisch senden“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

7.1.16.2 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Status Kalibrierung Fahrzeit

Parameter	Einstellungen
Status Kalibrierung Fahrzeit	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ zur Verfügung stehen soll.

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass die Kalibrierung der Fahrzeit erfolgreich durchgeführt wurde.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter freigeben ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ wird nur angezeigt, wenn die Parameter „Endlagenerkennung“ und „Status Kalibrierung Fahrzeit“ auf „freigeben“ gestellt sind (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“).

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 149]
- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 28]

Übersteuerungen Status

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungen Status	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerungen aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob mindestens eine Übersteuerung aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Übersteuerungen Status“ wird eingeblendet, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ [→ 149]

Status Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Direktbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Direktbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden Parameter eingeblendet, über die eingestellt werden kann, wann ein Status gesendet wird.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Direktbetrieb“ [→ 89]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 91]

Status Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Automatikbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Automatikbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Automatikbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ freigegeben ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Automatikbetrieb [→ 80]
- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 31]
- Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ [→ 144]

**Status
Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Status Sonnenschutzstellung in %	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt zeigt die aktuelle Sonnenschutzstellung in Prozent an.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Wenn der Parameter „Status senden bei Statusänderung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgender Parameter eingeblendet:

- Parameter „Status senden während Behang fährt“

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Sonnenschutzstellung“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ [→ 145]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 34]
- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ [→ 34]
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ [→ 35]

**Status Lamellenstellung
in %**

Parameter	Einstellungen
Status Lamellenstellung in %	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Lamellenstellung aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird die Lamellenstellung der Jalousie gemeldet. Das Objekt zeigt die aktuelle Lamellenstellung in % an.

Der Status wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet:

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Lamellenstellung in %“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Lamellenstellung“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Lamellenstellung“ [→ 145]

Status Fahrtrichtung

Parameter	Einstellungen
Status Fahrtrichtung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt. Der Status wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Fahrtrichtung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Fahrtrichtung“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ [→ 145]

Status Antrieb fährt

Parameter	Einstellungen
Status Antrieb fährt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Antrieb fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ angezeigt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ [→ 146]

Status Endlage

Parameter	Einstellungen
Status Endlage	Nein Ja Nur Status obere Endlage Nur Status untere Endlage

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob keins, beide oder nur 1 Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ oder „Status untere Endlage“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ (bzw. „Status untere Endlage“) ist nur dann gleich logisch „1“, wenn sich die Jalousie in der oberen (bzw. unteren) Endlage befindet.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Endlage“ auf „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Wenn der Parameter auf „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufwippen“ eingeblendet.

Wenn der Parameter auf „Ja“, „Nur Status untere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Nur Endlage ein senden“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekte:

- Wenn der Parameter auf „Ja“ gestellt ist, werden die Kommunikationsobjekte „A Status Endlage oben“ und „A Status Endlage unten“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status obere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufwippen“ [→ 143]
- Parameter „Nur Endlage ein senden“ [→ 144]
- Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ [→ 146]
- Kommunikationsobjekte „A Status Endlage unten“ [→ 146]

Endlage unten erreicht nach Aufwippen

Parameter	Einstellungen
Endlage unten erreicht nach Aufwippen	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob das Erreichen der unteren Endlage mit Abschluss eines parametrisierten Aufwippens der Lamellen (Parameter: „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“) gesendet werden soll oder nicht.

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, wird nach dem Aufwippen der Lamellen gemeldet, dass die Endlage unten erreicht ist (Wert „1“).

Wenn der Parameter auf „sperrern“ gestellt ist, wird nach dem Aufwippen der Lamellen gemeldet, dass die Endlage unten nicht erreicht ist (Wert „0“).

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 143]

Nur Endlage ein senden

Parameter	Einstellungen
Nur Endlage ein senden	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, dass der Sonnenschutzaktor beim Erreichen der Endlage, aber nicht beim Verlassen der Endlage einen Wert sendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 143]

7.1.16.3 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, [Art der Übersteuerung]“

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

7.1.16.4 Kommunikationsobjekte

A Status
Automatikbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
15	A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Automatikbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Automatikbetrieb [→ 80]

**A Status
Sonnenschutzstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
16	A Status Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ

Funktion:

Über dieses Objekt kann die aktuelle Position der Jalousie (Sonnenschutzstellung) abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht 0 % und die untere Endlage 100 %.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Status
Lamellenstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
17	A Status Lamellenstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt kann, abhängig von der gewählten Parametereinstellung, die aktuelle Lamellenstellung abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Lamellenstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Lamellenstellung in %“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Fahrtrichtung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
18	A Status Fahrtrichtung	Auf/Ab	1.001 Schalten	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt.

Beim Versand einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Das Statusobjekt wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Fahrtrichtung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Antrieb fährt

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
19	A Status Antrieb fährt	Ja/Nein	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „1“ fährt der Sonnenschutz gerade. Bei Empfang einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz seine Endposition erreicht.

Über den Parameter „Wert für Antrieb fährt invertieren“ kann eingestellt werden, dass dieser Wert invertiert gesendet wird.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Antrieb fährt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Endlage oben

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
22	A Status Endlage oben	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine obere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status obere Endlage“

A Status Endlage unten

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
23	A Status Endlage unten	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine untere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

A Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
36	A Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 2 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
40	A Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 3 aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung]“
 - „freigeben“

A Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
44	A Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 4 aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „Status Übersteuerung“

A Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
48	A Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 5 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
52	A Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status	freigeben	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 6 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „KLÜ“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
56	A Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 7 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „KLÜ“

**A Übersteuerungen
Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
57	A Übersteuerungen Status	1 = Aktiv	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass eine Übersteuerung aktiv ist. Beim Empfang einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist mindestens eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerungen Status“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 91]

**A Status Kalibrierung
Fahrzeit**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
58	A Status Kalibrierung Fahrzeit	Ok/Nicht ok	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass die Kalibrierung der Fahrzeit erfolgreich durchgeführt wurde.

Beim Versand einer logischen „0“ war die Kalibrierung der Fahrzeit nicht erfolgreich, bei einer logischen „1“ war sie erfolgreich.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Direktbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Direktbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Direktbetrieb [→ 87]

7.1.17 Diagnosefunktionen

7.1.17.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Diagnosefunktionen

Parameter	Einstellungen
Diagnosefunktionen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter werden Diagnosefunktionen aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „Diagnosefunktionen“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter auf der Parameterkarte „Diagnose“ eingeblendet:

- „Laststromüberwachung“
- „Kontaktfehler“

Weitere Informationen:

- Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 150]
- Parameter „Kontaktfehler“ [→ 151]

7.1.17.2 Parameter in der Parameterkarte „Diagnose“

Laststromüberwachung

Parameter	Einstellungen
Laststromüberwachung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob ein Erreichen oder Überschreiten des Laststrom-Grenzwerts gemeldet wird, oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vorliegt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „Laststromüberwachung“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet:

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Weitere Informationen:

Parameter „Diagnosefunktionen“ [→ 150]

Totzeit

Parameter	Einstellungen
Totzeit	00:00:01.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, nach welcher Zeit nach dem Schließen des Relaiskontakts die Überwachung des Laststroms beginnt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Totzeit“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Laststromüberwachung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 150]

**Laststrom Schwellwert
(mA)**

Parameter	Einstellungen
Laststrom Schwellwert (mA)	100...3500

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der Grenzwert des Laststroms eingestellt werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Laststromüberwachung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 150]

Kontaktfehler

Parameter	Einstellungen
Kontaktfehler	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, kann über ein Kommunikationsobjekt abgefragt werden, ob ein Kontaktfehler am Relais besteht. Ein Kontaktfehler liegt vor, wenn ein Stromfluss gemessen wird, obwohl der Relaiskontakt offen sein sollte.

Hinweis:

Nach dem Öffnen des Relaiskontakts muss der Stromfluss innerhalb von einer Sekunde auf „0“ abgesunken sein, damit kein Kontaktfehler gemeldet wird.

Die Totzeit von einer Sekunde ist fest hinterlegt und kann nicht geändert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter zum Senden des Werts des Kontaktfehlers eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird zusätzlich das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Kontaktfehler“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „Laststrom-Kontaktfehler“ [→ 152]

7.1.17.3 Kommunikationsobjekte

A Laststrom-Grenzwertüberschreitung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
68	A Laststrom-Grenzwertüberschreitung	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ein Erreichen oder Überschreiten des Laststrom-Grenzwerts gemeldet oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vorliegt.

Beim Empfang einer logischen „0“ liegt keine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vor. Bei Empfang einer logischen „1“ liegt eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vor.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Grenzwertüberschreitung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Laststromüberwachung“ in der Parameterkarte „Diagnose“
 - Einstellung: „freigeben“

A Laststrom-Kontaktfehler

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
69	A Laststrom-Kontaktfehler	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob ein Kontaktfehler vorliegt. Ein Kontaktfehler wird erkannt, wenn bei ausgeschaltetem Kanal ein aktiver Stromfluss stattfindet.

Beim Empfang einer logischen „0“ liegt kein Laststrom-Kontaktfehler vor. Bei Empfang einer logischen „1“ liegt ein Laststrom-Kontaktfehler vor.

Hinweis:

Der Status dieses Kommunikationsobjekts wird beim anschließenden Wiedereinschalten des Kanals beibehalten und erst bei einem erneuten Ausschalten neu bewertet.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Kontaktfehler“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Kontaktfehler“ in der Parameterkarte „Diagnose“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2 Betriebsart „Rollladen, Markise“

Die Kommunikationsobjekte und Parameter werden für alle Kanäle in gleicher Weise konfiguriert und daher nur einmal für Kanal A beschrieben.

7.2.1 Ablaufdiagramm „Rollladen, Markise“

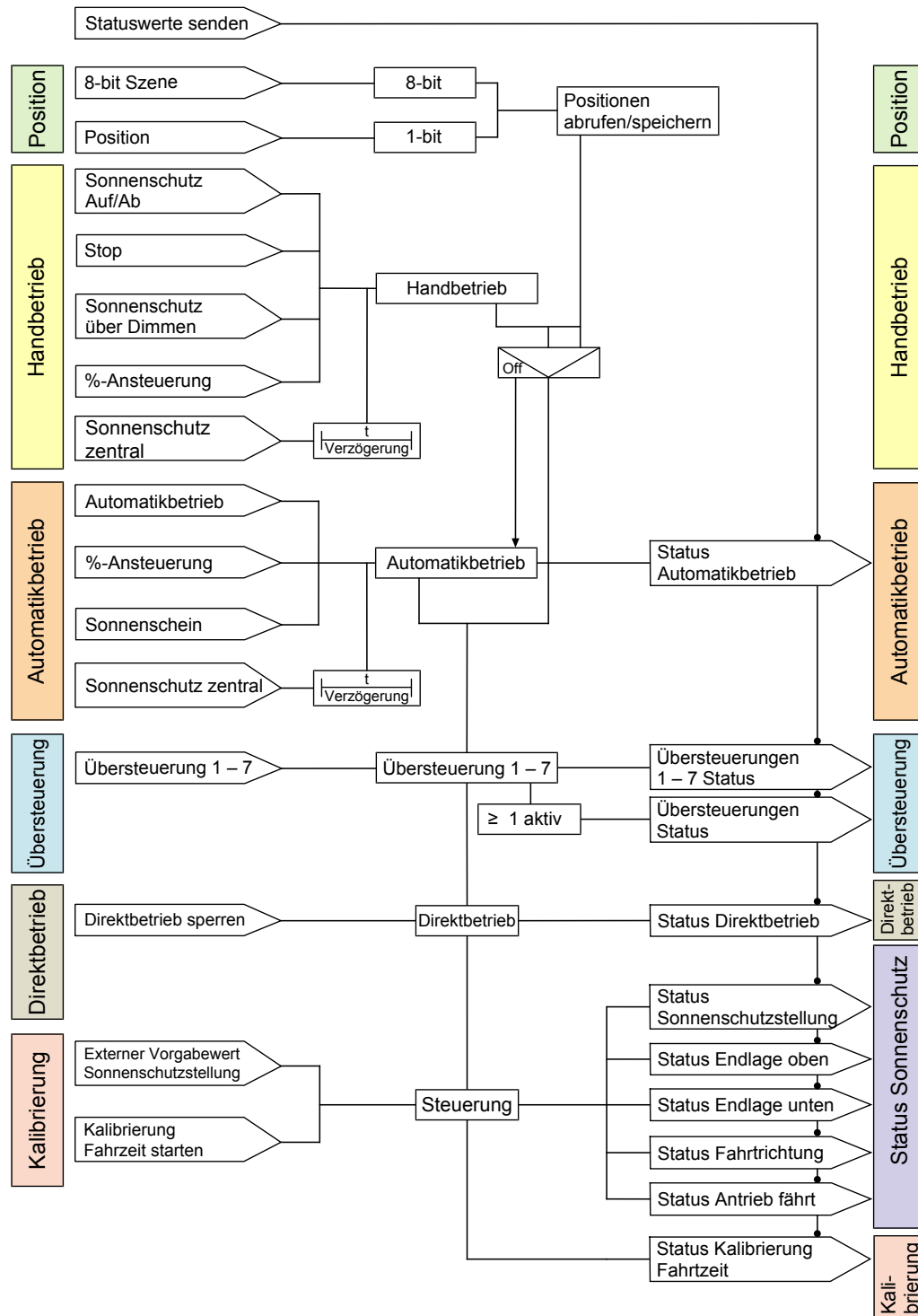


Abb. 9: Ablaufdiagramm Rollladen, Markise

7.2.2 Parameterkarten „Funktionen, Objekte“ und „Rollladen, Markise“

7.2.2.1 Parameter der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Betriebsart

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Jalousie Rollladen, Markise Lüftungsklappen

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die gewünschte Betriebsart eingestellt. Detaillierte Einstellungen zur gewählten Betriebsart können in der gleichnamigen Parameterkarte gemacht werden.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

- Jalousie
- Rollladen, Markise
- Lüftungsklappen

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Die Parameterkarte zur gewählten Betriebsart wird eingeblendet.

Endlagenerkennung

Parameter	Einstellungen
Endlagenerkennung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die automatische Endlagenerkennung aktiviert oder deaktiviert.

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „sperren“ gestellt ist, müssen feste Fahrzeiten eingestellt werden.

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „freigeben“ gestellt wird, erkennt der Sonnenschutzaktor die Endlagen automatisch und kann dadurch automatisch die Fahrzeiten bestimmen.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „sperren“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Rollladen, Markise“ sichtbar:

- „Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage“
- „Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage“
- „Verlängerung der Fahrzeit um“
- „Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten“

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter sichtbar:

- „Status Kalibrierung Fahrzeit“
- „Endlagenblindzeit“ (Parameterkarte „Rollladen, Markise“)
- „Kalibrierung Fahrzeit“ (Parameterkarte „Rollladen, Markise“)
- „Kalibrierung bei Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Rollladen, Markise“)

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Endlagenerkennung“ freigegeben ist und der Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ auf „Über Objekt“ oder „Automatisch und über Objekt“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ angezeigt.

Weitere Informationen:

- Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 139]
- Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ [→ 178]

- Parameter „Endlagenblindzeit“ [→ 42]
- Parameter „Kalibrierung bei Direktbetrieb“ [→ 43]
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 43]

8-bit Szenensteuerung

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenensteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 8-bit Szenensteuerung aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird die Parameterkarte „Szenenzuordnung“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- 8-bit Szenensteuerung [→ 187]
- Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ [→ 180]

Position 1/2

Parameter	Einstellungen
Position 1/2	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 1/2“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 1/2“ sichtbar:

- Parameter „Position 1“
- Parameter „Position 2“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekt/e „A Position 1/2“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 192]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (abrufen) [→ 180]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (speichern) [→ 181]

Position 3/4

Parameter	Einstellungen
Position 3/4	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 3/4“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 3/4“ sichtbar:

- Parameter „Position 3“
- Parameter „Position 4“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekte „A Position 3/4“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 192]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (abrufen) [→ 181]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (speichern) [→ 181]

Handbetrieb

Parameter	Einstellungen
Handbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Handbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“

Wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „freigeben“ gestellt ist, kann eingestellt werden, ob der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste nicht gestoppt wird und weiterfährt.

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz“
- „A Handbetrieb Stop“

Je nachdem welche zusätzlichen Parameterkarten auf „freigeben“ gestellt werden, werden zudem folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf, Ab über heller/dunkler)
- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Stop, Auf/Zu über Ein/Aus)
- „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“
- „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“

Weitere Informationen:

- Handbetrieb [→ 196]
- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ [→ 197]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ [→ 199]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (über heller/dunkler) [→ 174]
- Parameter „Stop beim Loslassen der Taste“ [→ 76]
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ [→ 197]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 77]

Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Automatikbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Automatikbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Hinweis:

Bei gesperrtem Handbetrieb erfolgt die Aktivierung des Automatikbetriebs nach einem ETS-Download automatisch.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich die folgenden Parameter angezeigt:

- „Objekt Sonnenschein“
- „Zentral Auf/Ab Objekt“
- „Status Automatikbetrieb“
- „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“
- „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“

Wenn der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, werden folgende Parameter angezeigt:

- „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“
- „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Automatikbetrieb“
- „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“

Weitere Informationen:

- Automatikbetrieb [→ 200]
- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ [→ 176]
- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ [→ 176]
- Parameter „Objekt Sonnenschein“ [→ 81]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“ [→ 202]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“ [→ 202]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 82]
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“ [→ 83]

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 210]

Übersteuerungen Status

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungen Status	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerungen aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob mindestens eine Übersteuerung aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Übersteuerungen Status“ wird eingeblendet, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ [→ 185]

Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Bedienung des Sonnenschutzaktors direkt am Gerät gesperrt oder freigegeben.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter eingeblendet, mit denen eingestellt werden kann, wann der Direktbetrieb automatisch zurückgesetzt werden kann und ob der Direktbetrieb eingeschränkt werden soll. Es kann außerdem eingestellt werden, ob der Status des Direktbetriebs gesperrt oder freigegeben werden soll und ob der Status bei Statusänderung, auf Anforderung oder zyklisch gesendet werden soll:

- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“
- Parameter „Status Direktbetrieb“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Direktbetrieb“

Weitere Informationen:

- Direktbetrieb [→ 205]
- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“ [→ 208]
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 186]

Status Sonnenschutzstellung in %

- Parameter „Status Direktbetrieb“ [→ 209]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 210]

Parameter	Einstellungen
Status Sonnenschutzstellung in %	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt zeigt die aktuelle Sonnenschutzstellung in Prozent an.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.
Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Wenn der Parameter „Status senden bei Statusänderung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgender Parameter eingeblendet:

- Parameter „Status senden während Behang fährt“

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ [→ 177]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 159]
- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ [→ 160]
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ [→ 160]

Status senden während Behang fährt

Parameter	Einstellungen
Status senden während Behang fährt	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann ein zyklisches Senden der Sonnenschutzstellung während der Fahrt aktiviert oder deaktiviert werden.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden während Behang fährt“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ [→ 34]
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ [→ 35]

**Wertänderung seit
letztem Senden (%)**

Parameter	Einstellungen
Wertänderung seit letztem Senden (%)	0...100

Funktion:

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird mit diesem Parameter festgelegt, bei welcher Wertänderung zum letzten Senden das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ erneut gesendet wird. Das Versenden erfolgt, wenn die Sperrzeit für das Versenden des Status abgelaufen ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden während Behang fährt“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 165]
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“ [→ 256]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 159]

**Sperrzeit für das
Versenden des Status**

Parameter	Einstellungen
Sperrzeit für das Versenden des Status (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Zeit zum letzten Senden des Status überschritten sein muss, damit dieser erneut gesendet wird. Somit wird während des Betriebs keine unnötige Buslast durch kurz aufeinanderfolgende Statustelegramme generiert.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status senden während Behang fährt“
 - Einstellung: „freigeben“

Hinweis:

Die Sperrzeit gilt nicht für das zyklische Senden. Wenn die Sperrzeit größer als die Zykluszeit ist, wird nach Ablauf der Zykluszeit der Wert trotzdem gesendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 165]
- Parameter „Status senden bei Statusänderung“ [→ 256]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 159]

Status Fahrtrichtung

Parameter	Einstellungen
Status Fahrtrichtung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt. Der Status wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.
Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Fahrtrichtung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Fahrtrichtung“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ [→ 178]

Änderung bei automatischem Aufziehen

Parameter	Einstellungen
Änderung bei automatischem Aufziehen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob eine Wertänderung im Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ bei automatischem Aufziehen erfolgen soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Änderung bei automatischem Aufziehen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Fahrtrichtung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Fahrtrichtung“ [→ 161]

Status Antrieb fährt

Parameter	Einstellungen
Status Antrieb fährt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.
Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Antrieb fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ angezeigt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ [→ 178]

Wert für Antrieb fährt invertieren

Parameter	Einstellungen
Wert für Antrieb fährt invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der „Status Antrieb fährt“ auch invertiert gesendet werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Antrieb fährt“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Antrieb fährt“ [→ 161]

Status Endlage

Parameter	Einstellungen
Status Endlage	Nein Ja Nur Status obere Endlage Nur Status untere Endlage

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob keins, beide oder nur 1 Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ oder „Status untere Endlage“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ (bzw. „Status untere Endlage“) ist nur dann gleich logisch „1“, wenn sich der Rollladen in der oberen (bzw. unteren) Endlage befindet.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Endlage“ auf „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Wenn der Parameter auf „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufziehen“ eingeblendet.

Wenn der Parameter auf „Ja“, „Nur Status untere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Nur Endlage ein senden“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekte:

- Wenn der Parameter auf „Ja“ gestellt ist, werden die Kommunikationsobjekte „A Status Endlage oben“ und „A Status Endlage unten“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status obere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufziehen“ [→ 163]
- Parameter „Nur Endlage ein senden“ [→ 163]
- Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ [→ 179]
- Kommunikationsobjekte „A Status Endlage unten“ [→ 179]

Endlage unten erreicht nach Aufziehen

Parameter	Einstellungen
Endlage unten erreicht nach Aufziehen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob das Erreichen der unteren Endlage mit Abschluss eines parametrisierten Aufwippens des Rollladens (Parameter: „Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %“) gesendet werden soll oder nicht.

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, wird nach dem Nach-oben-Fahren des Rollladens nach Sonnenschutz ab gemeldet, dass die Endlage unten erreicht ist (Wert „1“).

Wenn der Parameter auf „sperren“ gestellt ist, wird nach dem Nach-oben-Fahren des Rollladens nach Sonnenschutz ab gemeldet, dass die Endlage unten nicht erreicht ist (Wert „0“).

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 162]

Nur Endlage ein senden

Parameter	Einstellungen
Nur Endlage ein senden	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, dass der Sonnenschutzaktor beim Erreichen der Endlage, aber nicht beim Verlassen der Endlage einen Wert sendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 162]

Verhalten bei Busspannungsausfall

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungsausfall	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich der Rollladen bei Busspannungsausfall verhalten soll.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Bei Busspannungsausfall fährt der Rollladen nach oben. Wenn der Rollladen gerade in die Gegenrichtung fährt, stoppt der Motor.
- Ab:
Bei Busspannungsausfall fährt der Rollladen nach unten. Wenn der Rollladen gerade in die Gegenrichtung fährt, stoppt der Motor.

- Keine Änderung:
Bei Busspannungsausfall ändert sich der Fahrstatus nicht. Der Motor fährt weiter.
- Stop:
Bei Busspannungsausfall schaltet sich der Motor ab. Der Rollladen bleibt an der Stelle stehen, wo er gerade ist.

Hinweis:

Der Rollladen wird nur dann gestoppt, wenn gerade eine Fahrt in Gegenrichtung bei Busspannungsausfall stattfindet (bei Einstellungen „Auf“ und „Ab“).

**Auch bei aktiver
Übersteuerung
ausführen**

Parameter	Einstellungen
Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen	sperren freigeben

Funktion:

Über diesen Parameter kann eingestellt werden, ob das Verhalten bei Busspannungsausfall bei einer aktiven Übersteuerung ausgeführt werden soll oder nicht.

Beispiel: Für Wartungsarbeiten ist die Übersteuerung „Sperre“ aktiv. Bei einem Busspannungsausfall wird keine Aktion ausgeführt, wenn der Parameter auf „sperren“ gestellt ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen“ wird angezeigt, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

**Startwert nach
Busspannungs-
wiederkehr**

Parameter	Einstellungen
Startwert nach Busspannungswiederkehr	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, wie sich der Rollladen bei Busspannungswiederkehr verhalten soll.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Nach Busspannungswiederkehr fährt der Rollladen nach oben.
- Ab:
Nach Busspannungswiederkehr fährt der Rollladen nach unten.
- Keine Änderung:
Der Rollladen bleibt in derselben Position wie vor dem Busspannungsausfall oder fährt weiter, falls vor Busspannungsausfall nicht abgeschaltet wurde.
- Gemäß Parameter:
Nach Busspannungswiederkehr fährt der Rollladen auf die unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingegebene Höhe.
- Stop:
Nach Busspannungswiederkehr stoppt der Rollladen. Der Motor schaltet ab.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Startwert nach Busspannungswiederkehr“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, wird folgender Parameter eingeblendet:

- „Sonnenschutzstellung in %“

Weitere Informationen:

Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 165]

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Rollladens über Prozentwerte eingegeben werden, die nach Busspannungswiederkehr angefahren werden soll.

Startwert Verzögerung nach Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert Verzögerung nach Busspannungswiederkehr (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für den Startwert nach Busspannungswiederkehr eingestellt werden. Damit kann verhindert werden, dass alle Kanäle nach Busspannungswiederkehr gleichzeitig anfahren.

Diagnosefunktionen

Parameter	Einstellungen
Diagnosefunktionen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter werden Diagnosefunktionen aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „Diagnosefunktionen“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter auf der Parameterkarte „Diagnose“ eingeblendet:

- „Laststromüberwachung“
- „Kontaktfehler“

Weitere Informationen:

- Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 150]
- Parameter „Kontaktfehler“ [→ 151]

Siehe auch

- 📖 8-bit Szenensteuerung [→ 187]
- 📖 Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung) [→ 190]
- 📖 Handbetrieb [→ 196]
- 📖 Übersteuerung „Windalarm“ [→ 210]
- 📖 Diagnosefunktionen [→ 268]
- 📖 Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

7.2.2.2 Parameter der Parameterkarte „Rollladen, Markise“

Verzögerungszeit für Zentral Auf/Ab (Hand- und Automatikbetrieb)

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Zentral Auf/Ab (Hand- und Automatikbetrieb) (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden, damit nicht alle Kanäle bei Zentralbefehlen (Handbetrieb Zentral Auf/Ab und Automatikbetrieb Zentral Auf/Ab) gleichzeitig anfahren. Dies soll Lastspitzen und eine Lärmbelastung vermeiden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter ist verfügbar, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ (Handbetrieb) [→ 77]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ (Automatikbetrieb) [→ 82]

Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage

Parameter	Einstellungen
Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (hh:mm:ss)	00:00:03 ... 00:05:00

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der unteren bis in die obere Endlage eingestellt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage

Parameter	Einstellungen
Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (hh:mm:ss)	00:00:03 ... 00:05:00

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der oberen bis in die untere Endlage eingestellt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Verlängerung der Fahrzeit um

Parameter	Einstellungen
Verlängerung der Fahrzeit um (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 00:00:30

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob beim Verfahren des Sonnenschutzes bis zur Endlage die parametrisierte Fahrzeit um eine Zusatzzeit verlängert werden soll, um so sicherzustellen, dass der Sonnenschutz die Endlage erreicht und der Antrieb über den Endlagenschalter abgeschaltet wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten

Parameter	Einstellungen
Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter „Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten“ auf „freigeben“ gestellt wird, wirkt der Parameter „Verlängerung der Fahrzeit um“ nur auf der Fahrt nach oben und nicht auf der Fahrt nach unten.

Dadurch wird sofort nach dem rechnerischen Erreichen der Endlage ein gegebenenfalls anfallendes weiteres Kommando ausgeführt, aber für Fahrten nach unten keine sichere Fahrt bis in die Endlage durchgeführt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „sperren“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Endlagenblindzeit

Parameter	Einstellungen
Endlagenblindzeit (ss.fff)	01.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie lange nach dem Start einer Behangfahrt die Endlage nicht ausgewertet wird. Damit wird eine fälschliche Erkennung der Endlage durch eine schwankende Stromaufnahme des Antriebs während des Anlaufs vermieden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Kalibrierung Fahrzeit

Parameter	Einstellungen
Kalibrierung Fahrzeit	Automatisch Über Objekt Automatisch und über Objekt

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie die Kalibrierung der Fahrzeit gestartet wird.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ auf „Über Objekt“ oder „Automatisch und über Objekt“ eingestellt wurde, wird das Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ angezeigt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ [→ 178]
- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Kalibrierung bei Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Kalibrierung bei Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob ein Sonnenschutz über den Direktbetrieb kalibriert werden kann oder nicht.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ (Parameterkarte „Rollladen, Markise“)
 - Einstellung: „Automatisch“ oder „Automatisch und über Objekt“

Weitere Informationen:

- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 168]

Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Position festgelegt, die der Sonnenschutzaktor einnehmen soll, wenn er ununterbrochen von oben nach unten über eines der entsprechenden Objekte gefahren ist. Die Funktion kann durch Eingabe von 100 % deaktiviert werden. Der Parameter wirkt auch immer im Automatikbetrieb bei den Befehlen „Sonnenschein Ein“ und „Automatik Zentral Ab“.

**Schrittweises Verstellen
(0 = gesperrt)**

Parameter	Einstellungen
Schrittweises Verstellen (0 = gesperrt) (ss.fff)	00.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob bei einem Rollladen nach dem Stoppen einer Fahrt durch einen kurzen Tastendruck jeder weitere kurze Tastendruck ignoriert werden soll („0“) oder ob durch ihn der Rollladen um einen Schritt verstellt werden soll. Falls ja, wird eingestellt, wie lange der Antrieb zur Fahrt um einen Schritt eingeschaltet werden soll.

Erweiterte Konfiguration

Parameter	Einstellungen
Erweiterte Konfiguration	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter können zusätzliche Behangeinstellungen getätigt werden, mit denen die Fahrzeit optimiert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Erweiterte Konfiguration“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Auf und Ab vertauschen“
- „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen“
- „Umkehrpausenzeit“
- „Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel“
- „Motor Anfahrvverzögerung nach dem Schließen des Relais“
- „Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais“
- „Schwellwert in mA für Endlagenerkennung“
- „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“

Weitere Informationen:

- Behangeinstellungen zur Fahrzeioptimierung [→ 319]
- Parameter „Auf und Ab vertauschen“ [→ 169]
- Parameter „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen“ [→ 170]
- Parameter „Umkehrpausenzeit“ [→ 46]
- Parameter „Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel“ [→ 171]
- Parameter „Motor Anfahrvverzögerung nach dem Schließen des Relais“ [→ 171]
- Parameter „Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais“ [→ 171]
- Parameter „Schwellwert in mA für Endlagenerkennung“ [→ 172]
- Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ [→ 172]

Auf und Ab vertauschen

Parameter	Einstellungen
Auf und Ab vertauschen	sperrern freigeben

Funktion:

Über den Parameter „Auf und Ab vertauschen“ wird bestimmt, ob die Relais für Auf und Ab invers geschaltet werden sollen. Dies ist besonders bei vertauschten Anschlüssen hilfreich.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]

Parameter	Einstellungen
Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 00:05:00

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit eingestellt, die der Rollladen ab Aufsetzen der Rollladenkante braucht, bis er komplett geschlossen ist. Diese Zeit wird dann von der tatsächlichen Fahrzeit abgezogen, um bei einer %-Ansteuerung im Automatikbetrieb eine Schattenkantennachführung mit geöffneten Lüftungsschlitzen zu realisieren.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ (Parameterkarte „Rollladen, Markise“)
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen“ im Automatikbetrieb [→ 320]
- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 156]
- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]

Umkehrpausenzeit

Parameter	Einstellungen
Umkehrpausenzeit (ss.fff)	00.200 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit festgelegt, die der Sonnenschutzaktor abwartet, bis er sich in die Gegenrichtung bewegt. Diese Einstellung schützt vor vorzeitiger Verkürzung der Motorlaufzeit.

HINWEIS! Herstellerangaben beachten!

Verfügbarkeit:

Der Parameter ist verfügbar, wenn wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]

**Mechanisch bedingte
Wendetotzeit bei
Drehrichtungswechsel**

Parameter	Einstellungen
Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel (ss.fff)	00.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit eingestellt, die der Motor bei einem Richtungswechsel zusätzlich angesteuert wird. Damit kann ein Schlupf bei Drehrichtungswechsel korrigiert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]

**Motor
Anfahrverzögerung nach
dem Schließen des
Relais**

Parameter	Einstellungen
Motor Anfahrverzögerung nach dem Schließen des Relais (ss.fff)	00.000 ... 59.999

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit eingestellt, die der Motor beim Schließen des Relais zusätzlich angesteuert wird. Damit kann eine Verzögerung des Antriebs beim Anfahren korrigiert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]

**Motor Nachlaufzeit nach
dem Öffnen des Relais**

Parameter	Einstellungen
Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais (ss.fff)	Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Zeit eingestellt, die der Motor nach dem Öffnen des Relais nachläuft. Diese Zeit fließt zusätzlich in die Berechnung ein, damit die vorher eingestellte Position genau erreicht wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]

Schwellwert in mA für Endlagenerkennung

Parameter	Einstellungen
Schwellwert in mA für Endlagenerkennung	75...3500

Funktion:

Der Parameter „Schwellwert in mA für Endlagenerkennung“ definiert den untersten Stromwert für die Endlagenerkennung. Bei der Unterschreitung dieses Stromwerts wird dem Sonnenschutzaktor signalisiert, dass er in der Endlage angekommen ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]
- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung

Parameter	Einstellungen
Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird ein Objekt freigegeben, mit dem die interne Höhenposition vorgegeben oder überschrieben werden kann. Damit wird der Sonnenschutzaktor ohne eigene Fahrten sofort in den synchronisierten Zustand versetzt und der aktuelle Status des Behangs wird mit dem angegebenen Wert überschrieben.

HINWEIS! Diese Funktion darf nur im Stillstand und nicht während der Fahrt eingestellt werden!

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ freigegeben ist, wird ein gleichnamiges Kommunikationsobjekt eingeblendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Externe Vorgaben zur Behangposition [→ 319]
- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ [→ 169]

7.2.2.3 Kommunikationsobjekte in der Betriebsart „Rollladen, Markise“

A Handbetrieb Sonnenschutz

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die Fahrtrichtung für den Sonnenschutz des zugehörigen Kanals eingeleitet. Beim Empfang einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Hinweis:

Ohne automatische Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die Fahrzeit + Fahrzeitverlängerung angesteuert.

Mit automatischer Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die maximale Fahrzeit von 330 s angesteuert, bis eine Endlage erkannt wird.

Somit kann der Sonnenschutz mit einem Fahrbefehl (Auf/Ab) immer in eine Endlage gefahren werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Stop

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
4	A Handbetrieb Stop	Stop	1.007 Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird, unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, eine laufende Rollladenfahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt oder bei entsprechender Parametrierung schrittweise nach oben/unten gefahren.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Stop“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Handbetrieb
Sonnenschutz über
Dimmen**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern, wobei beim Hellerdimmen der Sonnenschutz aufwärts- und beim Dunklerdimmen der Sonnenschutz abwärtsfährt. Alle Dimmtelegramme werden als Änderung um 100 % interpretiert, da der Aktor die aktuelle Stellung nicht kennt. Aus diesem Grund ist beim Dimmsensor nur die Konfiguration „Dimmen mit Stoptelegramm“ sinnvoll.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung „freigeben“

**A Handbetrieb
Sonnenschutz über
Dimmen**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop, Auf/Zu über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt wird, unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, eine laufende Rollladenfahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt bzw. bei entsprechender Parametrierung schrittweise nach oben/unten gefahren.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Handbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden.

- 0 % = Rollladen fährt vollständig nach oben
- 100 % = Rollladen fährt vollständig nach unten

Wenn eine der Endlagen angefahren werden soll, wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrierten Wert verlängert.

Wenn das Verfahren des Sonnenschutzes abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht wurde, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutzstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametriert, auf den Bus übertragen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutz zentral

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren. Es kann pro Kanal eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden. Somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Handbetrieb [→ 196]

A Automatikbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
10	A Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt wird der Automatikbetrieb aktiviert und deaktiviert.

Beim Empfang einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist er aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

**A Automatikbetrieb
Sonnenschutzstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
11	A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Automatikbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden. Wenn sich der Kanal im Handbetrieb befindet, wird ein Fahrbefehl nicht ausgeführt, aber gespeichert und nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt.

- 0 % = Rollladen fährt vollständig nach oben
- 100 % = Rollladen fährt vollständig nach unten

Wenn eine der Endlagen angefahren werden soll, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrierten Wert verlängert, um so ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlagenschalters sicherzustellen. Wenn die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage angefahren wurde, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutzstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Sonnenschein

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
13	A Sonnenschein	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Dieses Kommunikationsobjekt dient bei Verwendung eines Außenhelligkeitssensors zum Freigeben oder Sperren der Rollladenpositionierung sowie ggf. zum zusätzlichen Fahren in die obere oder untere Endlage. Wenn ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen wird, so wird der Sonnenschutz bei eingeschaltetem Automatikbetrieb verfahren und anschließend die Positionierung des Rollladens über Prozent-Befehle freigegeben oder gesperrt.

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die obere Endlage gefahren (geöffnet) und die Positionierung des Rollladens über Prozent-Befehle gesperrt; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Positionierung des Rollladens über Prozent-Befehle freigegeben. Wenn der Rollladen in die untere Endlage gefahren wird, fährt er anschließend in die über den Parameter „Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Position.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Objekt Sonnenschein“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“

**A Automatikbetrieb
Sonnenschutz zentral**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
14	A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn ein Telegramm zu diesem Kommunikationsobjekt empfangen wird, so wird der Ausgang zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet (falls bei der Parametrierung freigegeben) und dann der Sonnenschutz verfahren. Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren (geöffnet); wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und in die über den Parameter „Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Stellung gedreht.

Pro Kanal kann eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden, somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“

**A Status
Automatikbetrieb**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
15	A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Automatikbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“

Weitere Informationen:

Automatikbetrieb [→ 200]

**A Status
Sonnenschutzstellung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
16	A Status Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ

Funktion:

Über dieses Objekt kann die aktuelle Position des Rollladens (Sonnenschutzstellung) abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht 0 % und die untere Endlage 100 %.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“

A Status Fahrtrichtung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
18	A Status Fahrtrichtung	Auf/Ab	1.001 Schalten	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt.

Beim Versand einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Das Statusobjekt wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Fahrtrichtung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Antrieb fährt

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
19	A Status Antrieb fährt	Ja/Nein	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „1“ fährt der Sonnenschutz gerade. Bei Empfang einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz seine Endposition erreicht.

Über den Parameter „Wert für Antrieb fährt invertieren“ kann eingestellt werden, dass dieser Wert invertiert gesendet wird.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Antrieb fährt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Kalibrierung Fahrzeit starten

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
20	A Kalibrierung Fahrzeit starten	aktivieren	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann die Kalibrierung der Fahrzeiten bei automatischer Endlagenerkennung jederzeit gestartet werden.

Beim Empfang einer logischen „1“ wird die Kalibrierfahrt gestartet. Eine laufende Kalibrierfahrt kann mit Empfang einer logischen „0“ auf dieses Objekt gestoppt werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Kalibrierung Fahrzeit starten“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Kalibrierung Fahrzeit“ in der Parameterkarte „Rollladen, Markise“:
 - Einstellung: „Über Objekt“ oder „Automatisch und über Objekt“

A Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
21	A Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die interne Höhenposition vorgegeben oder überschrieben.

HINWEIS! Diese Funktion darf nur im Stillstand und nicht während der Fahrt eingestellt werden.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird ein gleichnamiges Kommunikationsobjekt eingeblendet.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Erweiterte Konfiguration“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Externe Vorgaben zur Behangposition [→ 319]

A Status Endlage oben

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
22	A Status Endlage oben	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine obere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status obere Endlage“

A Status Endlage unten

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
23	A Status Endlage unten	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine untere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

A 8-bit Szene

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
24	A 8-bit Szene	abrufen/ speichern	18.001 Szenensteuerung	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die 8-bit Szene mit der Nummer x abgerufen (wiederhergestellt) oder gespeichert. Bit 0...5 enthalten hierbei die Szenen-Nummer. Wenn Bit 7 = logisch „1“ ist, so wird die Szene gespeichert, wenn Bit 7 = logisch „0“ ist, so wird sie abgerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf logisch „0“ gestellt sein. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „8-bit Szenensteuerung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

8-bit-Szenensteuerung [→ 187]

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
25	A Position 1/2	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position des Rollladens zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position des Rollladens automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 1 gespeicherte Sonnenschutzstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 2 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
26	A Position 1/2	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 1 gespeichert. Position 2 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
27	A Position 3/4	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position des Rollladens zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position des Rollladens automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 3 gespeicherte Sonnenschutzstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 4 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
28	A Position 3/4	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 3 gespeichert. Position 4 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung) [→ 190]

A Übersteuerung 1, Windalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Windalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Windalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Windalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Windalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 2, Regenalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
33	A Übersteuerung 2, Regenalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Regenalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Regenalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Regenalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, Regenalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 3, Frostalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
37	A Übersteuerung 3, Frostalarm	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

„Frostalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist der „Frostalarm“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Kommunikationsobjekt:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 3“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Frostalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 4, Sperre

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
41	A Übersteuerung 4, Sperre	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen gegen Änderungen so lange gesperrt werden, wie die Sperre aktiv ist.

Die Sperre ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die Sperre aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 5, Zwangsstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
45	A Übersteuerung 5, Zwangsstellung	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Zwangsstellung gefahren werden. „Zwangsstellung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Zwangsstellung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

A Übersteuerung 6, Zwangsführung

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 5, Zwangsstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 5“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Zwangsstellung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 5, Zwangsstellung, Stellwert“ eingeblendet.

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
51	A Übersteuerung 6, Zwangsführung	Auf/Ab	2.001 Prio. Schalten	KS

Funktion:

Dieses 2-bit Kommunikationsobjekt ermöglicht ein zwangsweises Fahren in die obere und untere Endlage unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt nach oben fahren
1	1	zwangsgeführt nach unten fahren

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Zwangsführung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 6“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Zwangsführung“

A Übersteuerung 7, Fahrbereichs- begrenzung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
53	A Übersteuerung 7, Fahrbereichs-begrenzung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Fahrbereichsbegrenzung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist. Der Sonnenschutz kann dann nur noch innerhalb eines bestimmten Bereichs gefahren werden.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Fahrbereichsbegrenzung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Fahrbereichsbegrenzung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
56	A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung	Ein/Aus	Ein/Aus	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Endlage oder in eine bestimmte Position gefahren oder gestoppt werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Das nutzerdefinierte Steuerungsobjekt bewirkt, dass alle vorgelagerten Funktionsblöcke zwar intern gespeichert, aber nicht ausgewertet und gesendet werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerungen Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
57	A Übersteuerungen Status	1 = Aktiv	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass eine Übersteuerung aktiv ist. Beim Empfang einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist mindestens eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerungen Status“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 210]

A Status Kalibrierung Fahrzeit

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
58	A Status Kalibrierung Fahrzeit	Ok/Nicht ok	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass die Kalibrierung der Fahrzeit erfolgreich durchgeführt wurde.

Beim Versand einer logischen „0“ war die Kalibrierung der Fahrzeit nicht erfolgreich, bei einer logischen „1“ war sie erfolgreich.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Direktbetrieb sperren

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
59	A Direktbetrieb sperren	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Direktbetrieb (die Bedienung direkt am Gerät) gesperrt oder freigegeben werden.

Beim Empfang einer logischen „0“ wird der Direktbetrieb gesperrt, bei einer logischen „1“ wird der Direktbetrieb freigegeben.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Beispiel:

Freigabe des Direktbetriebs über einen Schlüsselschalter.

Hinweis:

Bei Busspannungswiederkehr wird die Einstellung zurückgesetzt.

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Direktbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Direktbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Direktbetrieb [→ 205]

Siehe auch

- 📖 Automatikbetrieb [→ 200]
- 📖 Übersteuerung „Windalarm“ [→ 210]
- 📖 Handbetrieb [→ 196]
- 📖 8-bit Szenensteuerung [→ 187]
- 📖 Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung) [→ 190]
- 📖 Direktbetrieb [→ 205]

7.2.3 8-bit Szenensteuerung

Mit der Funktion „8-bit Szene abrufen/speichern“ ist es möglich, dass der Anwender selbst, ohne mit der ETS die Projektierung zu ändern, Szenenbausteine zur 8-bit Szenensteuerung oder Aktoren mit integrierter 8-bit Szenensteuerung umprogrammiert und somit die aktuelle Sonnenschutzposition der jeweiligen Szene zuordnet.

Dabei werden über ein einziges Kommunikationsobjekt sowohl der Befehl zum Speichern einer Szene als auch der Befehl zum Abrufen einer gespeicherten Szene und die Nummer der gewünschten Szene übertragen.

Vor dem Speichern einer Szene müssen die betroffenen Aktoren mit den dafür vorgesehenen Tastern/Sensoren auf die gewünschten Sonnenschutzpositionen eingestellt werden. Durch den Empfang eines Telegramms zum Speichern werden die angesprochenen Szenenbausteine oder Aktoren mit integrierter Szenensteuerung aufgefordert, die aktuell eingestellten Sonnenschutzpositionen von den Aktoren abzufragen und in der entsprechenden Szene zu speichern.

HINWEIS! Bevor eine Szene abgerufen bzw. gespeichert werden kann, muss der Sonnenschutz synchronisiert bzw. kalibriert sein.

7.2.3.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

8-bit Szenensteuerung

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenensteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 8-bit Szenensteuerung aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird die Parameterkarte „Szenenzuordnung“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „8-bit Szenensteuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- 8-bit Szenensteuerung [→ 64]
- Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ [→ 190]

7.2.3.2 Parameter in der Parameterkarte „Szenenzuordnung“

Verknüpfung 1 – 8 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)

Parameter	Einstellungen
Verknüpfung 1 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 2 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 3 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 4 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 5 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 6 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64

Parameter	Einstellungen
Verknüpfung 7 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64
Verknüpfung 8 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)	0...64

Funktion:

Mit diesen Parametern kann der Ausgang des Sonnenschutzaktors in jeweils eine 8-bit Szene mit einer Nummer im Bereich 1 bis 64 eingebunden werden. „0“ bedeutet, dass diese Zuordnungsmöglichkeit nicht genutzt wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ nicht auf „0“ gesetzt ist, werden zusätzlich folgende Parameter eingeblendet:

- „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
- „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“

Weitere Informationen:

- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 188]
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 189]

8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar

Parameter	Einstellungen
8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar	sperren freigeben

Funktion:

Bei „sperren“ sind die Szenen nicht (über ein Szenentelegramm) programmierbar. Die über den Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Werte bei Abrufen der Szenen können dann während des Betriebs nicht mehr verändert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“
 - Einstellung: ungleich „0“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird zusätzlich der Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ eingeblendet. Der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wird ausgeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 187]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung“

Eingelernten Szenenwert löschen

Parameter	Einstellungen
Eingelernten Szenenwert löschen	sperren freigeben

Funktion:

Bei Auswahl der Option „sperren“ werden eingelernte Szenenwerte beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät nicht gelöscht.

Bei Auswahl der Option „freigeben“ werden beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät die eingelernten Szenenwerte gelöscht.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“
 - Einstellung: ungleich „0“
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird zusätzlich der Parameter „Szene vordefinieren“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 65]
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 65]
- Parameter „Szene vordefinieren“ [→ 66]

Szene vordefinieren

Parameter	Einstellungen
Szene vordefinieren	sperrern freigeben

Funktion:

Bei Auswahl der Option „sperrern“ bleibt der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ ausgeblendet. Eine Szene muss durch den Nutzer eingelernt werden. Bereits eingelernte Werte werden beim Download der Konfiguration von der ETS ins Gerät gelöscht. Wenn nichts eingelernt wird, wird die Szene nicht aktiviert.

Bei „freigeben“ wird der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ eingeblendet, der beim Download der Konfiguration von der ETS-Software in das Gerät als Szenenwert hinterlegt wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Szene vordefinieren“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“
 - Einstellung: ungleich „0“
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Szene vordefinieren“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wieder eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 187]
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 188]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 188]
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 189]

**Vordefinierte
Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes für die ausgewählte Szenennummer während der Konfiguration vorgelegt und mit der ETS-Software in das Gerät geladen werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

Variante 1:

- Parameter „Verknüpfung 1 mit Szene [0...64] (0 = gesperrt)“
 - Einstellung: ungleich „0“
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „sperrern“

Variante 2:

- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- „Eingelernten Szenenwert löschen“
 - Einstellung: „freigeben“
- Szene vordefinieren“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verknüpfung x mit Szene [0...64]“ [→ 65]
- Parameter „8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar“ [→ 65]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 188]
- Parameter „Szene vordefinieren“ [→ 66]

7.2.3.3 Kommunikationsobjekte

A 8-bit Szene

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
24	A 8-bit Szene	abrufen/ speichern	18.001 Szenensteuerung	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die 8-bit Szene mit der Nummer x abgerufen (wiederhergestellt) oder gespeichert. Bit 0...5 enthalten hierbei die Szenen-Nummer. Wenn Bit 7 = logisch „1“ ist, so wird die Szene gespeichert, wenn Bit 7 = logisch „0“ ist, so wird sie abgerufen. Bit 6 ist derzeit ohne Bedeutung und muss auf logisch „0“ gestellt sein. Bei aktiviertem Automatikbetrieb (Automatikbetrieb = Ein) führt das Abrufen (Wiederherstellen) einer Szene automatisch zum Umschalten auf Handbetrieb (Automatikbetrieb = Aus).

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A 8-bit Szene“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „8-bit Szenensteuerung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.4 Fahren in Position 1/2, 3/4 (1-bit Szenensteuerung)

Die Funktion „Fahren in Position 1/2, 3/4“ eignet sich insbesondere zum wiederholten Anfahren von bevorzugten Behangpositionen in Verbindung mit der 1-bit Szenensteuerung.

Mit der Funktion können bis zu 4 verschiedene Sonnenschutzpositionen pro Kanal festgelegt werden. Je 2 dieser voreingestellten Positionen (1/2 oder 3/4) werden über jeweils eine Gruppenadresse mit den Werten „0“ und „1“ angefahren.

Die gespeicherten Voreinstellungen der Positionen können auch ohne Programmierung des Geräts über KNX geändert werden. Dazu müssen die Behänge auf die gewünschte Behanghöhe gebracht werden. Diese neue Position wird über die Kommunikationsobjekte „Position 1/2“ (speichern) und „Position 3/4“ (speichern) mit den Werten „0“ und „1“ in den Speicher des Geräts übernommen.

Das Aufrufen und Speichern einer bevorzugten Behangposition kann mit einem Taster ausgeführt werden. Dazu wird mit einem kurzen Tastendruck eine Position aufgerufen und mit einem langen Tastendruck die aktuelle Position als neue Wunschposition gespeichert.

7.2.4.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Position 1/2

Parameter	Einstellungen
Position 1/2	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 1/2“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 1/2“ sichtbar:

- Parameter „Position 1“
- Parameter „Position 2“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 1/2“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekt/e „A Position 1/2“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 192]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (abrufen) [→ 194]
- Kommunikationsobjekt „Position 1/2“ (speichern) [→ 194]

Position 3/4

Parameter	Einstellungen
Position 3/4	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die 1-bit Szenensteuerung „Position 3/4“ aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarten:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, sind folgende Parameter in der Parameterkarte „Position 3/4“ sichtbar:

- Parameter „Position 3“
- Parameter „Position 4“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Position 3/4“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden ein oder zwei Kommunikationsobjekte „A Position 3/4“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 192]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (abrufen) [→ 195]
- Kommunikationsobjekt „Position 3/4“ (speichern) [→ 195]

7.2.4.2 Parameter in der Parameterkarte „Position 1/2“ und „Position 3/4“

HINWEIS! Die Parameter „Position 1“ und „Position 2“ auf der Parameterkarte „Position 1/2“ sowie die Parameter „Position 3“ und „Position 4“ auf der Parameterkarte „Position 3/4“ werden in gleicher Weise konfiguriert und daher nur einmal für „Position 1“ beschrieben.

Position 1

Parameter	Einstellungen
Position 1	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Position 1 freigegeben oder gesperrt.

Hinweis:

Die Parameterbeschreibung gilt analog für die Parameter „Position 2“, „Position 3“ und „Position 4“.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Position 1“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
- „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“ [→ 192]
- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 193]

Position 1 durch Nutzer einstellbar

Parameter	Einstellungen
Position 1 durch Nutzer einstellbar	sperren freigeben

Funktion:

Bei „sperren“ ist die Position nicht programmierbar. Die über den Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Werte bei Abrufen der Position können dann während des Betriebs nicht mehr verändert werden.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird zusätzlich der Parameter „Eingelernten Positionswert 1 löschen“ eingeblendet. Der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wird ausgeblendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 193]
- Parameter „Eingelernten Positionswert löschen“ [→ 71]

**Eingelernten
Positionswert 1 löschen**

Parameter	Einstellungen
Eingelernten Positionswert 1 löschen	sperren freigeben

Funktion:

Bei Auswahl der Option „sperren“ werden eingelernte Positionswerte beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät nicht gelöscht.

Bei Auswahl der Option „freigeben“ werden beim Download der Konfiguration von der ETS-Software ins Gerät die eingelernten Positionswerte gelöscht.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Eingelernten Positionswert 1 löschen“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird zusätzlich folgender Parameter eingeblendet.

- „Position 1 vordefinieren“

Weitere Informationen:

Parameter „Position 1 vordefinieren“ [→ 193]

Position 1 vordefinieren

Parameter	Einstellungen
Position 1 vordefinieren	sperren freigeben

Funktion:

Bei der Auswahl von „sperren“ bleibt der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ ausgeblendet. Eine Position muss durch den Nutzer eingelernt werden. Bereits eingelernte Werte werden beim Download der Konfiguration von der ETS ins Gerät gelöscht. Wenn nichts eingelernt wird, wird die Position nicht aktiviert.

Bei „freigeben“ wird der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ eingeblendet, der beim Download der Konfiguration von der ETS-Software in das Gerät als Positionswert hinterlegt wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Position 1 vordefinieren“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wieder eingeblendet.

Weitere Informationen:

Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ [→ 193]

**Vordefinierte
Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Voreinstellung für die Sonnenschutzstellung der Position festgelegt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Vordefinierte Sonnenschutzstellung in %“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „sperren“

Variante 2:

- Parameter „Position 1 durch Nutzer einstellbar“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Eingelernten Positionswert 1 löschen“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Position 1 vordefinieren“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Position 1“ [→ 70]
- Parameter „Eingelernten Szenenwert löschen“ [→ 188]

7.2.4.3 Kommunikationsobjekte

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
25	A Position 1/2	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position des Rollladens zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position des Rollladens automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 1 gespeicherte Sonnenschutzstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 2 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 1/2

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
26	A Position 1/2	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 1 gespeichert. Position 2 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 1/2“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 1/2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
27	A Position 3/4	abrufen	1.022 Szene	KS

Funktion:

Dieses und das nachfolgende Kommunikationsobjekt ermöglichen einem Raumnutzer, der einem Tastenpaar eines Bus-Tasters die Funktion „1-bit Szene speichern/abrufen“ zugeordnet hat, über einen langen Druck auf eine Taste dieses Tastenpaars eine beliebige Position des Rollladens zu speichern und durch einen kurzen Tastendruck die gespeicherte Position des Rollladens automatisch wieder abzurufen.

Über dieses Kommunikationsobjekt können zwei beliebige Zwischenstellungen des an den jeweiligen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes automatisch abgerufen werden. Damit dies möglich ist, müssen zuvor diese Stellungen über das nachfolgende Kommunikationsobjekt gespeichert worden sein.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird die in Position 3 gespeicherte Sonnenschutzstellung angefahren, bei Empfang eines „1“-Telegramms die unter Position 4 gespeicherte Stellung.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Position 3/4

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
28	A Position 3/4	speichern	1.022 Szene	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann das Speichern von zwei beliebigen Zwischenstellungen des an diesen Kanal angeschlossenen Sonnenschutzes veranlasst werden. Die gespeicherten Stellungen können anschließend über das vorhergehende Kommunikationsobjekt jederzeit wieder angefahren (wiederhergestellt) werden.

Ein erfolgreiches Speichern einer Position ist erst dann möglich, wenn der Sonnenschutz durch eine Fahrt in die Endlage synchronisiert wurde oder wenn der Sonnenschutz kalibriert wurde.

Bei Empfang eines „0“-Telegramms wird der aktuelle Zustand des Kommunikationsobjekts „A Status Sonnenschutzstellung“ ausgelesen und in Position 3 gespeichert. Position 4 wird entsprechend nach Empfang eines „1“-Telegramms gespeichert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Position 3/4“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Position 3/4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.5 Handbetrieb

Der Handbetrieb wird zur manuellen Bedienung über Taster oder Displays im Raum der installierten Antriebe genutzt. Mehrere Antriebe können ebenfalls von einem zentralen Punkt aus manuell gesteuert werden.

7.2.5.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Handbetrieb

Parameter	Einstellungen
Handbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Handbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“

Wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „freigeben“ gestellt ist, kann eingestellt werden, ob der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste nicht gestoppt wird und weiterfährt.

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Handbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz“
- „A Handbetrieb Stop“

Je nachdem welche zusätzlichen Parameterkarten auf „freigeben“ gestellt werden, werden zudem folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf, Ab über heller/dunkler)
- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Stop, Auf/Zu über Ein/Aus)
- „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“
- „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“

Weitere Informationen:

- Handbetrieb [→ 196]
- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ [→ 197]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ [→ 199]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (über heller/dunkler) [→ 199]
- Parameter „Stop beim Loslassen der Taste“ [→ 76]
- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ [→ 197]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 77]

Sonnenschutz über Dimmen möglich

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutz über Dimmen möglich	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Aktor zwei weitere Objekte zum Ansteuern über einen Dimmsensor haben soll. Über einen weiteren Parameter kann das Verhalten eingestellt werden.

Falls ja, werden ein 4-bit Objekt und ein 1-bit Objekt eingeblendet. Das 4-bit Objekt muss mit dem Dimmertaster „heller/dunkler“ verbunden werden und das 1-bit Objekt mit dem Dimmertaster „ein/aus“. Über das 4-bit Objekt kann dann der Sonnenschutz herauf-/herabgefahren und über das 1-bit Objekt der Sonnenschutz gestoppt oder schrittweise herauf- und herabgefahren werden. Das 1-bit Objekt verhält sich wie das Objekt zum Stoppen oder schrittweisen Verstellen, jedoch mit inversen Werten. Das Ein-Telegramm mit dem Objektwert 1 entspricht dem Auf-Telegramm mit dem Objektwert 0.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte angezeigt:

- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf/Ab über heller/dunkler)
- „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Stop über Ein/Aus)

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Auf/Ab über heller/dunkler) [→ 199]
- Kommunikationsobjekt „Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ (Stop über Ein/Aus) [→ 174]

Stop beim Loslassen der Taste

Parameter	Einstellungen
Stop beim Loslassen der Taste	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter auf „sperren“ eingestellt ist, wird der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste nicht gestoppt und fährt weiter.

Wenn der Parameter auf „freigeben“ eingestellt ist, wird der Sonnenschutz beim Loslassen der Taste gestoppt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ [→ 197]

Ansteuerung über %-Objekte

Parameter	Einstellungen
Ansteuerung über %-Objekte	sperren freigeben

Funktion:

Über den Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ können im Handbetrieb Positionen über Prozentwerte angefahren werden.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ freigegeben ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“ [→ 199]

Zentral Auf/Ab Objekt

Parameter	Einstellungen
Zentral Auf/Ab Objekt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann über eine Zentralsteuerung der Sonnenschutz mit oder ohne Verzögerung nach oben und nach unten gefahren werden.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Parameter „Handbetrieb“ [→ 196]

7.2.5.2 Kommunikationsobjekte

HINWEIS! Alle Handbetrieb-Aktionen sowie die 8-bit Szene und Position 1 – 4 deaktivieren den Automatikbetrieb.

**A Handbetrieb
Sonnenschutz**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
3	A Handbetrieb Sonnenschutz	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird die Fahrtrichtung für den Sonnenschutz des zugehörigen Kanals eingeleitet. Beim Empfang einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Hinweis:

Ohne automatische Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die Fahrzeit + Fahrzeitverlängerung angesteuert.

Mit automatischer Endlagenerkennung wird der Motor bei jedem Fahrbefehl für die maximale Fahrzeit von 330 s angesteuert, bis eine Endlage erkannt wird.

Somit kann der Sonnenschutz mit einem Fahrbefehl (Auf/Ab) immer in eine Endlage gefahren werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Stop

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
4	A Handbetrieb Stop	Stop	1.007 Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird, unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, eine laufende Rollladenfahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt oder bei entsprechender Parametrierung schrittweise nach oben/unten gefahren.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Stop“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Handbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
5	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Auf/Ab über heller/dunkler	3.007 Dimmer Schritt	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern, wobei beim Hellerdimmen der Sonnenschutz aufwärts- und beim Dunklerdimmen der Sonnenschutz abwärtsfährt. Alle Dimmtelegramme werden als Änderung um 100 % interpretiert, da der Aktor die aktuelle Stellung nicht kennt. Aus diesem Grund ist beim Dimmsensor nur die Konfiguration „Dimmen mit Stoptelegramm“ sinnvoll.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
6	A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	Stop, Auf/Zu über Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt kann ein Dimmsensor einen Sonnenschutz steuern. Unabhängig davon, ob das Telegramm eine logische „0“ oder eine logische „1“ enthält, wird eine laufende Rollladenfahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt oder bei entsprechender Parametrierung schrittweise nach oben/unten gefahren.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Sonnenschutz über Dimmen möglich“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
7	A Handbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Handbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden.

- 0 % = Rollladen fährt vollständig nach oben
- 100 % = Rollladen fährt vollständig nach unten

Wenn eine der Endlagen angefahren werden soll, wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrierten Wert verlängert.

Wenn das Verfahren des Sonnenschutzes abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht wurde, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutzstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Ansteuerung über %-Objekte“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung „freigeben“

A Handbetrieb Sonnenschutz zentral

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
9	A Handbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren. Es kann pro Kanal eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden. Somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Wenn über dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, während der Kanal im Automatikbetrieb ist, bewirkt dies stets im Automatikbetrieb ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Handbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.6 Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb kann der Sonnenschutzaktor mit übergeordneten Signalen (z. B. einer Wetterzentrale oder Zeitschaltuhr) verbunden werden.

7.2.6.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Automatikbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Automatikbetrieb aktiviert oder deaktiviert.

Hinweis:

Bei gesperrtem Handbetrieb erfolgt die Aktivierung des Automatikbetriebs nach einem ETS-Download automatisch.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich die folgenden Parameter angezeigt:

- „Objekt Sonnenschein“
- „Zentral Auf/Ab Objekt“
- „Status Automatikbetrieb“

- „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“
- „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“

Wenn der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, werden folgende Parameter angezeigt:

- „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“
- „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Kommunikationsobjekte eingeblendet:

- „A Automatikbetrieb“
- „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ [→ 204]
- Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ [→ 204]
- Parameter „Objekt Sonnenschein“ [→ 81]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“ [→ 202]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“ [→ 202]
- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ [→ 82]
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Verzögerungszeit für Automatikbetrieb“ [→ 83]
- Parameter „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“ [→ 83]

Objekt Sonnenschein

Parameter	Einstellungen
Objekt Sonnenschein	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob das Objekt „A Sonnenschein“ für diesen Kanal freigegeben ist und somit auf ihn einwirken kann, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“
- „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ und der Parameter „Objekt Sonnenschein“ auf „Ja“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ [→ 204]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Ein“ [→ 202]
- Parameter „Verhalten bei Sonnenschein = Aus“ [→ 202]
- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 200]

**Verhalten bei
Sonnenschein = Ein**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Sonnenschein = Ein	Sonnenschutz ab + Automatikbefehle ausführen Automatikbefehle ausführen + gesp. Stellung anfahren

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich ein Sonnenschutzkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „A Sonnenschein“ mit dem Objektwert „1“ verhalten soll, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet.

Wenn der Parameter auf „Sonnenschutz ab + Automatikbefehle ausführen“ gestellt ist, wird der Rollladen in die untere Endlage gefahren und anschließend auf den im Parameter „Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %“ eingestellten Wert gedreht, das Ausführen von Automatikbefehlen wird freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle wird gewartet.

Wenn während der Fahrt in die untere Endlage ein Telegramm mit einer Rollladenstellung in Prozent empfangen wird, so wird dieses Telegramm sofort ausgeführt. Wenn der Parameter auf „Automatikbefehle ausführen + gesp. Stellung anfahren“ gestellt ist, wird die gespeicherte Rollladenstellung angefahren. Es wird nur das Ausführen von Automatikbefehlen freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle gewartet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ [→ 204]

**Verhalten bei
Sonnenschein = Aus**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Sonnenschein = Aus	Sonnenschutz auf + Automatikbefehle ignorieren Automatikbefehle ignorieren

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich ein Sonnenschutzkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „A Sonnenschein“ mit dem Objektwert „0“ verhalten soll, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet.

Wenn der Parameter auf „Sonnenschutz auf + Automatikbefehle ignorieren“ gestellt ist, wird der Rollladen in die obere Endlage gefahren und das Ausführen von Automatikbefehlen wird gesperrt. Demnach werden Automatikbefehle für den betroffenen Kanal ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonnenschein = Aus“ vorliegt.

Wenn der Parameter auf „Automatikbefehle ignorieren“ gestellt ist, bleibt die Rollladenstellung unverändert. Es wird nur das Ausführen von Automatikbefehlen gesperrt. Demnach werden Automatikbefehle für den betroffenen Kanal ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonnenschein = Aus“ vorliegt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ [→ 204]

Zentral Auf/Ab Objekt

Parameter	Einstellungen
Zentral Auf/Ab Objekt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann über eine Zentralsteuerung der Sonnenschutz mit oder ohne Verzögerung nach oben und nach unten gefahren werden.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ [→ 205]

Status Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Automatikbetrieb	sperren freigegeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob ein Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ zur Verfügung stehen soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Automatikbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigegeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ freigegeben ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigegeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 200]
- Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ [→ 205]

Verzögerungszeit für Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Automatikbetrieb hh:mm:ss.f	(00:00:00.0 ... 01:49:13.5)

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden, damit nicht alle Kanäle bei Ansteuerung im Automatikbetrieb gleichzeitig anfahren. Dies soll eine Lärmbelastung vermeiden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigegeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 80]

Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)

Parameter	Einstellungen
Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Automatikbetrieb automatisch aktiviert werden soll, wenn für die eingestellte Zeit kein manuelles Verfahren des Rollladens erfolgt ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs (0 = gesperrt)“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigegeben“

Weitere Informationen:

- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 200]

7.2.6.2 Kommunikationsobjekte

A Automatikbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
10	A Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt wird der Automatikbetrieb aktiviert und deaktiviert.

Beim Empfang einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist er aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Automatikbetrieb [→ 200]

A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
11	A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KS

Funktion:

Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im Automatikbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden. Wenn sich der Kanal im Handbetrieb befindet, wird ein Fahrbefehl nicht ausgeführt, aber gespeichert und nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt.

- 0 % = Rollladen fährt vollständig nach oben
- 100 % = Rollladen fährt vollständig nach unten

Wenn eine der Endlagen angefahren werden soll, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um den parametrierten Wert verlängert, um so ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlagenschalters sicherzustellen. Wenn die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage angefahren wurde, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutzstellung sowie Endlage oben oder unten) aktualisiert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

A Sonnenschein

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
13	A Sonnenschein	Ein/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Dieses Kommunikationsobjekt dient bei Verwendung eines Außenhelligkeitssensors zum Freigeben oder Sperren der Rollladenpositionierung sowie ggf. zum zusätzlichen Fahren in die obere oder untere Endlage. Wenn ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen wird, so wird der Sonnenschutz bei eingeschaltetem Automatikbetrieb verfahren und anschließend die Positionierung des Rollladens über Prozent-Befehle freigegeben oder gesperrt.

Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die obere Endlage gefahren (geöffnet) und die Positionierung des Rollladens über Prozent-Befehle gesperrt; wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz ggf. in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Positionierung des Rollladens über Prozent-Befehle freigegeben. Wenn der Rollladen in die untere Endlage gefahren wird, fährt er anschließend in die über den Parameter „Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Position.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Sonnenschein“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Objekt Sonnenschein“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“

A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
14	A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	Auf/Ab	1.008 Auf/Ab	KS

Funktion:

Wenn ein Telegramm zu diesem Kommunikationsobjekt empfangen wird, so wird der Ausgang zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet (falls bei der Parametrierung freigegeben) und dann der Sonnenschutz verfahren. Wenn eine logische „0“ empfangen wird, so wird der Sonnenschutz in die obere Endlage gefahren (geöffnet); wenn eine logische „1“ empfangen wird, so wird er in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und in die über den Parameter „Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %“ vorgegebene Stellung gedreht.

Pro Kanal kann eine Verzögerungszeit für Zentralbefehle eingestellt werden, somit kann eine Zentralsteuerung mit verzögertem Fahrbeginn für jeden Sonnenschutzkanal realisiert werden.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Zentral Auf/Ab Objekt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“

A Status Automatikbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
15	A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Automatikbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“

7.2.7 Direktbetrieb

Im Direktbetrieb kann der Sonnenschutzaktor über die am Sonnenschutzaktor vorhandenen Tasten gesteuert werden. Somit kann beispielsweise der Installateur direkt prüfen, ob der Sonnenschutzaktor korrekt angeschlossen wurde.

HINWEIS! Nach Busspannungswiederkehr ist der Direktbetrieb deaktiviert.

7.2.7.1 Bedienung im Direktbetrieb

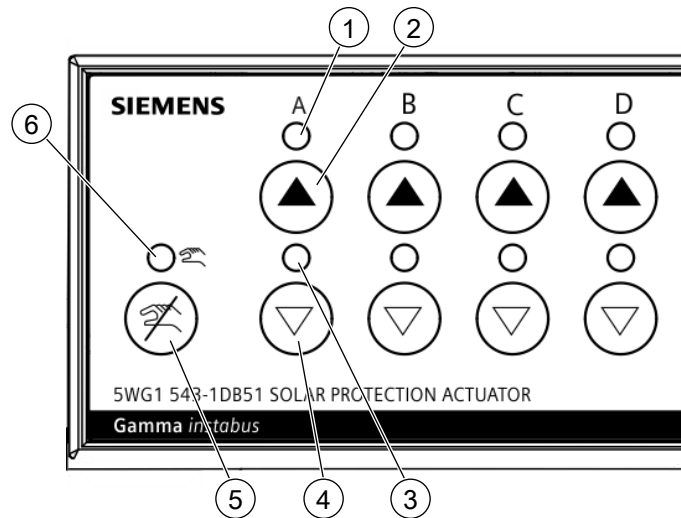


Abb. 10: Vorderseite des Sonnenschutzaktors, Beispiel Sonnenschutzaktor N 543D51, 8 x 6 A

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Status-LED des Kanals, oben (rot) | Zeigt den Zustand des jeweiligen Kanals an. <ul style="list-style-type: none"> • LED ausgeschaltet: Der Direktbetrieb ist ausgeschaltet. • LED leuchtet: Fahrbefehl „Auf“ aktiv. • LED blinkt im Takt zur Status-LED: Der Direktbetrieb ist eingeschaltet. |
| 2 | Taste Stop: Fahrbefehl „Auf“ des Kanals | Kurzer Tastendruck (< 1 s): <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Stop“ oder „Aufziehen“ • Direktbetrieb für den Kanal aktivieren. Langer Tastendruck (> 1 s): <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Auf“ aktiv • Direktbetrieb für den Kanal aktivieren. |
| 3 | Status-LED des Kanals, unten (rot) | Zeigt den Zustand des jeweiligen Kanals an. <ul style="list-style-type: none"> • LED ausgeschaltet: Der Direktbetrieb ist ausgeschaltet. • LED leuchtet: Fahrbefehl „Ab“ aktiv. • LED blinkt im Takt zur Status-LED: Der Direktbetrieb ist eingeschaltet. |
| 4 | Taste Stop: Fahrbefehl „Ab“ des Kanals | Kurzer Tastendruck (< 1 s): <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Stop“ • Direktbetrieb für den Kanal aktivieren. Langer Tastendruck (> 1 s): <ul style="list-style-type: none"> • Fahrbefehl „Ab“ aktiv |
| 5 | Taste: Direktbetrieb deaktivieren | Kurzer Tastendruck: <ul style="list-style-type: none"> • Direktbetrieb bei allen Kanälen deaktivieren. Tastendruck und Druck der Taste Stop Auf/Ab (2, 4) eines Kanals: <ul style="list-style-type: none"> • Direktbetrieb des jeweiligen Kanals deaktivieren. |
| 6 | Status-LED des Direktbetriebs (gelb) | LED blitzt, wenn Direktbetrieb von mindestens einem Kanal aktiv ist. |

Direktbetrieb für einen Kanal einschalten und Kanal bedienen

- ▷ Der Direktbetrieb ist freigegeben (Parameter „Direktbetrieb“ [→ 207]).
- 1. An der Vorderseite des Geräts die Taste „Stop: Fahrbefehl ‚Auf‘“ (2) oder die Taste „Stop: Fahrbefehl ‚Ab‘“ (4) drücken.
 - ⇒ Der Direktbetrieb ist für diesen Kanal eingeschaltet.
 - ⇒ Die Status-LED des Kanals (1 bei „Auf“; 3 bei „Ab“) und die Status-LED des Direktbetriebs (6) blinken.
- 2. Um den an den zugehörigen Kanal angeschlossenen Sonnenschutz zu fahren, die Taste „Stop: Fahrbefehl ‚Auf‘“ (2) oder die Taste „Stop: Fahrbefehl ‚Ab‘“ (4) kurz drücken (< 1 s) für schrittweises Fahren oder lang drücken (> 1 s) für anhaltendes Fahren in die entsprechende Richtung.

Direktbetrieb für einen Kanal ausschalten

- ▷ Der Direktbetrieb ist eingeschaltet.
- 1. Taste „Direktbetrieb deaktivieren“ (5) drücken und gedrückt halten.
- 2. Taste „Stop: Fahrbefehl ‚Auf‘“ (2) oder die Taste „Stop: Fahrbefehl ‚Ab‘“ (4) des jeweiligen Kanals drücken und loslassen.
- 3. Taste „Direktbetrieb deaktivieren“ (5) loslassen.
 - ⇒ Der Direktbetrieb wird für diesen Kanal ausgeschaltet.
 - ⇒ Der Kanal hat wieder den Zustand, der tatsächlich am Anschluss des Geräts anliegt (Ein oder Aus).
 - ⇒ Die Status-LED des Kanals (1, 3) zeigt wieder den tatsächlichen Status des Kontakts des Kanals an (offen oder geschlossen).

Direktbedienung für alle Kanäle ausschalten

- ▷ Der Direktbetrieb ist eingeschaltet.
- ◆ Taste „Direktbetrieb deaktivieren“ (5) drücken und loslassen.
 - ⇒ Der Direktbetrieb wird für alle Kanäle ausgeschaltet.
 - ⇒ Die Status-LED des Direktbetriebs (6) erlischt.
 - ⇒ Die Kanäle haben wieder die Zustände, die tatsächlich an den Anschlüssen des Geräts anliegen (Ein oder Aus).
 - ⇒ Die Status-LEDs der Kanäle (1, 3) zeigen wieder den tatsächlichen Status der Kontakte der Kanäle an (offen oder geschlossen).

7.2.7.2 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb	sperrern freigegeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Bedienung des Sonnenschutzaktors direkt am Gerät gesperrt oder freigegeben.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb“ auf „freigegeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter eingeblendet, mit denen eingestellt werden kann, wann der Direktbetrieb automatisch zurückgesetzt werden kann und ob der Direktbetrieb eingeschränkt

werden soll. Es kann außerdem eingestellt werden, ob der Status des Direktbetriebs gesperrt oder freigegeben werden soll und ob der Status bei Statusänderung, auf Anforderung oder zyklisch gesendet werden soll:

- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“
- Parameter „Status Direktbetrieb“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigegeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigegeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigegeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigegeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Direktbetrieb“

Weitere Informationen:

- Direktbetrieb [→ 205]
- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“ [→ 208]
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 209]
- Parameter „Status Direktbetrieb“ [→ 209]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 210]

Direktbetrieb automatisch zurücksetzen

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb automatisch zurücksetzen (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, nach welcher Zeit der Direktbetrieb automatisch wieder deaktiviert wird.

Die Einstellung „00:00:00“ bedeutet, dass der Direktbetrieb nicht automatisch zurückgesetzt wird, sondern nur direkt am Gerät oder durch Busspannungsausfall und -wiederkehr wieder deaktiviert werden kann.

Hinweis:

Wenn der Direktbetrieb am Sonnenschutzaktor eingeschaltet wurde, kann der Sonnenschutzaktor nur darüber und nicht aus der Ferne gesteuert werden. Mit diesem Parameter kann verhindert werden, dass der Direktbetrieb versehentlich eingeschaltet bleibt.

Direktbetrieb einschränken

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb einschränken	sperren freigegeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Freigabe des Direktbetriebs über ein Kommunikationsobjekt gesteuert werden.

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigegeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 209]

Status Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Direktbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Direktbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden Parameter eingeblendet, über die eingestellt werden kann, wann ein Status gesendet wird.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Direktbetrieb“ [→ 207]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 210]

7.2.7.3 Kommunikationsobjekte

A Direktbetrieb sperren

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
59	A Direktbetrieb sperren	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Direktbetrieb (die Bedienung direkt am Gerät) gesperrt oder freigegeben werden.

Beim Empfang einer logischen „0“ wird der Direktbetrieb gesperrt, bei einer logischen „1“ wird der Direktbetrieb freigegeben.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Beispiel:

Freigabe des Direktbetriebs über einen Schlüsselschalter.

Hinweis:

Bei Busspannungswiederkehr wird die Einstellung zurückgesetzt.

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.8 Übersteuerung „Windalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Windalarm“ kann der Sonnenschutz vor Wind und Sturm geschützt werden.

7.2.8.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.8.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ [→ 218]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte Gleitkommawert“.

- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunkttyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Übersteuerungseingang invertieren

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 217]

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Überwachungszeit

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der zyklische Eingang von Telegrammen auf das Kommunikationsobjekt zur Übersteuerung überwacht werden soll und wie lang die Überwachungszeit ist.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 findet keine Überwachung statt.

Bei allen anderen Parameterwerten wird der zyklische Eingang von Deaktivierungstelegrammen überwacht. Wenn die Überwachungszeit überschritten wird, wird die Übersteuerung automatisch aktiviert.

Übersteuerungsdauer

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungsdauer (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die gewünschte Einschaltdauer bei aktivierter Übersteuerung eingestellt werden.

Die Übersteuerungsdauer wird mit jedem eingehenden Aktivierungstelegramm erneut gestartet.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 ist die Übersteuerungsdauer nicht begrenzt.

Hinweis:

Wenn gleichzeitig die Überwachungszeit ungleich 00:00:00 eingestellt ist, dann ist folgendes Verhalten zu beachten:

- **Überwachungszeit < Übersteuerungsdauer:**

Die Übersteuerungsdauer wird mit zyklisch eingehendem Aktivierungstelegramm nachgetriggert. Die parametrisierte Übersteuerungsdauer ist nicht wirksam.

- **Überwachungszeit > Übersteuerungsdauer:**

Mit Ablauf der Übersteuerungsdauer wird die Übersteuerung abgeschaltet. Beim nächsten eingehenden Aktivierungstelegramm für die Überwachung wird diese wieder aktiviert und die Übersteuerungsdauer beginnt von vorn.

Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Aktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Auf:**
Der Rollladen fährt aufwärts.
- **Ab:**
Der Rollladen fährt abwärts.
- **Keine Änderung:**
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt.
- **Gemäß Parameter:**
Der Rollladen fährt den unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Wert an.
- **Stop:**
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden die Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ und „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 215]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 216]

Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt aufwärts.
- Ab:
Der Rollladen fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Rollladen fährt den unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Der Rollladen fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden die Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ und „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 215]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 216]

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Rollladens über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 214]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 215]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Rollladens bei der Aktivierung und Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt ganz auf.
- Ab:
Der Rollladen fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 214]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 215]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Aus:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- **Ein:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- **Deaktiviert:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- **Letzter Wert:**
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.2.8.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 1, Windalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Windalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Windalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Windalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
– Einstellung: „Windalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Windalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Windalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Windalarm, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Windalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.9 Übersteuerung „Regenalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion kann ein textiler Sonnenschutz vor Regen geschützt werden.

7.2.9.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.9.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Regenalarm“

Die Parameter zur Übersteuerung „Regenalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.2.9.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

**A Übersteuerung 2,
Regenalarm**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
33	A Übersteuerung 2, Regenalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Regenalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Regenalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Regenalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, Regenalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Regenalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Regenalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W) 14.* 4-Byte Gleitkommawert	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Regenalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“ gesperrt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Regenalarm, Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Regenalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.10 Übersteuerung „Frostalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Frostalarm“ kann die Sonnenschutzanlage vor Einfrieren geschützt werden.

7.2.10.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.10.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Frostalarm“

Die Parameter zur Übersteuerung „Frostalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Frostalarm“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Windalarm“.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.2.10.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 3, Frostalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
37	A Übersteuerung 3, Frostalarm	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

„Frostalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist der „Frostalarm“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Kommunikationsobjekt:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 3“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Frostalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Frostalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Frostalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W) 14.* 4-Byte Gleitkommawert	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangs-
wert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm, Stellwert“ wird ange-
zeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Frostalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frost-
alarm“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet wer-
den. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteue-
rung 1, Frostalarm“ gesperrt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet
und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Frostalarm, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Frostalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.2.11 Übersteuerung „Sperre“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Sperre“ kann zum Beispiel ein Innenbehang bei offenem Fenster geschützt werden.

7.2.11.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“**Übersteuerung 1 – 7**

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.11.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Sperre“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ [→ 231]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte Gleitkommawert“.

- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunktyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Übersteuerungseingang invertieren

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Sperre“ [→ 230]

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verhalten bei
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt aufwärts.
- Ab:
Der Rollladen fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Rollladen fährt den unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Der Rollladen fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden die Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ und „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 228]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 229]

**Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Rollladens über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 214]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 228]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Rollladens bei der Aktivierung und Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt ganz auf.
- Ab:
Der Rollladen fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 214]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 228]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Aus:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungsblokeingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- **Ein:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungsblokeingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- **Deaktiviert:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- **Letzter Wert:**
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.2.11.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 4, Sperre

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
41	A Übersteuerung 4, Sperre	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen gegen Änderungen so lange gesperrt werden, wie die Sperre aktiv ist.

Die Sperre ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die Sperre aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
– Einstellung: „Sperre“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Sperre, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangs-
wert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ wird angezeigt,
wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“
 - Einstellung „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet wer-
den. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteue-
rung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt aus-
geblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1,
Sperre“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Sperre, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Sperre, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist.
Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logi-
schen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Status“ wird angezeigt,
wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1,
Sperre“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.12 Übersteuerung „Zwangsstellung“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Zwangsstellung“ kann zum Beispiel Reinigungspersonal während der Fensterreinigung vor Verletzungen durch den Sonnenschutz geschützt werden.

7.2.12.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.12.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Zwangsstellung“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ [→ 239]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte Gleitkommawert“.
- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunkttyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Übersteuerungseingang invertieren

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ [→ 238]

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Überwachungszeit

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der zyklische Eingang von Telegrammen auf das Kommunikationsobjekt zur Übersteuerung überwacht werden soll und wie lang die Überwachungszeit ist.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 findet keine Überwachung statt.

Bei allen anderen Parameterwerten wird der zyklische Eingang von Deaktivierungstelegrammen überwacht. Wenn die Überwachungszeit überschritten wird, wird die Übersteuerung automatisch aktiviert.

Übersteuerungsdauer

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungsdauer (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die gewünschte Einschaltdauer bei aktivierter Übersteuerung eingestellt werden.

Die Übersteuerungsdauer wird mit jedem eingehenden Aktivierungstelegramm erneut gestartet.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 ist die Übersteuerungsdauer nicht begrenzt.

Hinweis:

Wenn gleichzeitig die Überwachungszeit ungleich 00:00:00 eingestellt ist, dann ist folgendes Verhalten zu beachten:

- **Überwachungszeit < Übersteuerungsdauer:**

Die Übersteuerungsdauer wird mit zyklisch eingehendem Aktivierungstelegramm nachgetriggert. Die parametrisierte Übersteuerungsdauer ist nicht wirksam.

- **Überwachungszeit > Übersteuerungsdauer:**

Mit Ablauf der Übersteuerungsdauer wird die Übersteuerung abgeschaltet. Beim nächsten eingehenden Aktivierungstelegramm für die Überwachung wird diese wieder aktiviert und die Übersteuerungsdauer beginnt von vorn.

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 237]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Rollladens bei der Aktivierung und Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt ganz auf.
- Ab:
Der Rollladen fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

oder

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

- Parameter „Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung“ [→ 214]
- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 237]

Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt aufwärts.
- Ab:
Der Rollladen fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Rollladen fährt den unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Der Rollladen fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden die Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ und „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 228]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 236]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Aus:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungsblokeingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- **Ein:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungsblokeingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- **Deaktiviert:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- **Letzter Wert:**
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.2.12.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 1, Zwangsstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Zwangsstellung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Zwangsstellung gefahren werden.

„Zwangsstellung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Zwangsstellung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
– Einstellung: „Zwangsstellung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Zwangsstellung,
Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Zwangsstellung“
- Parameter „Stellwerteingang“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Zwangsstellung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Zwangsstellung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.13 Übersteuerung „Zwangsführung“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Zwangsführung“ kann zum Beispiel Reinigungspersonal während der Fensterreinigung vor Verletzungen durch den Sonnenschutz geschützt werden.

7.2.13.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperrung Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.13.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Zwangsführung“

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

**Verzögerungszeit für
Aktivierungs-/
Deaktivierungsverhalten**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verhalten bei
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt aufwärts.
- Ab:
Der Rollladen fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Rollladen fährt den unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Der Rollladen fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden die Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ und „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 228]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 236]

**Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Aktivierung oder Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 241]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Rollladens bei der Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt ganz auf.
- Ab:
Der Rollladen fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
– Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 241]

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Inaktiv Zwangsgeführt auf Zwangsgeführt ab Wie vor Busspannungsausfall

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Inaktiv:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- Zwangsgeführt auf:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr aktiviert und der Sonnenschutz nach oben gefahren.
- Zwangsgeführt ab:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr aktiviert und der Sonnenschutz nach unten gefahren.
- Wie vor Busspannungsausfall:
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.2.13.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

**A Übersteuerung 6,
Zwangsführung**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
51	A Übersteuerung 6, Zwangsführung	Auf/Ab	2.001 Prio. Schalten	KS

Funktion:

Dieses 2-bit Kommunikationsobjekt ermöglicht ein zwangsweises Fahren in die obere und untere Endlage unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt nach oben fahren
1	1	zwangsgeführt nach unten fahren

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Zwangsführung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 6“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
– Einstellung: „Zwangsführung“

**A Übersteuerung 1,
Zwangsführung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Zwangsführung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsführung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Zwangsstellung“
– Einstellung: „freigeben“

7.2.14 Übersteuerung „Fahrbereichsbegrenzung“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Fahrbereichsbegrenzung“ kann der Fahrbereich des Sonnenschutzes zum Beispiel um Fenster, Türen und Oberlichter begrenzt werden.

7.2.14.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.14.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Fahrbereichsbegrenzung“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ [→ 251]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte Gleitkommawert“.
- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunkttyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Übersteuerungseingang invertieren

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Sperre“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ [→ 251]

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Überwachungszeit

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der zyklische Eingang von Telegrammen auf das Kommunikationsobjekt zur Übersteuerung überwacht werden soll und wie lang die Überwachungszeit ist.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 findet keine Überwachung statt.

Bei allen anderen Parameterwerten wird der zyklische Eingang von Deaktivierungstelegrammen überwacht. Wenn die Überwachungszeit überschritten wird, wird die Übersteuerung automatisch aktiviert.

Übersteuerungsdauer

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungsdauer (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die gewünschte Einschaltdauer bei aktivierter Übersteuerung eingestellt werden.

Die Übersteuerungsdauer wird mit jedem eingehenden Aktivierungstelegramm erneut gestartet.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 ist die Übersteuerungsdauer nicht begrenzt.

Hinweis:

Wenn gleichzeitig die Überwachungszeit ungleich 00:00:00 eingestellt ist, dann ist folgendes Verhalten zu beachten:

- **Überwachungszeit < Übersteuerungsdauer:**

Die Übersteuerungsdauer wird mit zyklisch eingehendem Aktivierungstelegramm nachgetriggert. Die parametrisierte Übersteuerungsdauer ist nicht wirksam.

- **Überwachungszeit > Übersteuerungsdauer:**

Mit Ablauf der Übersteuerungsdauer wird die Übersteuerung abgeschaltet. Beim nächsten eingehenden Aktivierungstelegramm für die Überwachung wird diese wieder aktiviert und die Übersteuerungsdauer beginnt von vorn.

Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung	Keine Änderung Stop Fahre zu nächstgelegener Begrenzung

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Aktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Keine Änderung:
Die Fahrbereichsbegrenzung ist aktiv und es wird auf die nächsten Fahrbefehle gewartet.
- Stop:
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle und die Fahrbereichsbegrenzung ist aktiv.
- Fahre zu nächstgelegener Begrenzung:
Der Rollladen wird zur nächstgelegenen Grenze gefahren und die Fahrbereichsbegrenzung ist aktiv.

Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Auf Ab Keine Änderung Gemäß Parameter Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Rollladen bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt aufwärts.
- Ab:
Der Rollladen fährt abwärts.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Rollladen fährt den unter dem Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ eingestellten Wert an.
- Aktualisierter Wert:
Der Rollladen fährt auf den Wert, der am Eingang des Funktionsblocks anliegt.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ auf „Gemäß Parameter“ gestellt ist, werden die Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ und „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Sonnenschutzstellung in %“ [→ 228]
- Parameter „Verhalten wenn nicht synchronisiert“ [→ 236]

Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Position des Rollladens über Prozentwerte eingegeben werden, die bei Deaktivierung der Übersteuerung angefahren werden soll.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 248]

Verhalten wenn nicht synchronisiert

Parameter	Einstellungen
Verhalten wenn nicht synchronisiert	Auf Ab Keine Änderung Stop

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Rollladens bei der Deaktivierung einer Übersteuerung (Einstellung „Gemäß Parameter“) eingestellt, wenn das Gerät nicht synchronisiert ist.

Dies trifft zu, solange durch einen ETS-Download Laufzeitparameter verändert wurden oder der Parameter „Verhalten nach Download“ auf „Parameter der ETS verwenden“ gesetzt wurde und keine erneute Kalibrierung durchgeführt wurde.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auf:
Der Rollladen fährt ganz auf.
- Ab:
Der Rollladen fährt ganz ab.
- Keine Änderung:
Alle nachkommenden Funktionen (Handbetrieb, Automatikbetrieb etc.) werden geblockt (Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung). Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt (Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung).
- Stop:
Der Rollladen stoppt an der gerade eingenommenen Stelle.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“
 - Einstellung: „Gemäß Parameter“

Weitere Informationen:

Parameter „Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung“ [→ 248]

Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die obere Begrenzung des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingestellt werden. Der Sonnenschutz kann dann nur noch maximal auf diese Höhe nach oben gefahren werden.

Hinweis:

Wenn der Parameter „Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“ größer ist als der Parameter „Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“, dann wird automatisch der höhere Wert als untere Begrenzung des Sonnenschutzes verwendet.

Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %

Parameter	Einstellungen
Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %	0...100

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die untere Begrenzung des Sonnenschutzes über Prozentwerte eingestellt werden. Der Sonnenschutz kann dann nur noch maximal auf diese Höhe nach unten gefahren werden.

Hinweis:

Wenn der Parameter „Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“ größer ist als der Parameter „Untere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in %“, dann wird automatisch der höhere Wert als untere Begrenzung des Sonnenschutzes verwendet.

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- Ein:
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- Deaktiviert:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- Letzter Wert:
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.2.14.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 7, Fahrbereichs- begrenzung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
53	A Übersteuerung 7, Fahrbereichs-begrenzung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Fahrbereichsbegrenzung“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist. Der Sonnenschutz kann dann nur noch innerhalb eines bestimmten Bereichs gefahren werden.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Fahrbereichsbegrenzung“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Fahrbereichsbegrenzung“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegren- zung, Stellwert

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Fahrbereichsbegrenzung“
- Parameter „Stellwerteingang“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.15 Übersteuerung „Nutzerdefiniert“

Für Anwendungsfälle, in denen keine der vordefinierten Übersteuerungsfunktionen verwendet werden kann, steht die „Nutzerdefinierte Übersteuerungsfunktion“ zur Verfügung.

Diese Übersteuerungsfunktion ermöglicht eine Überwachung zyklisch eingehender Telegramme. In dem Fall wird die Übersteuerung aktiviert, wenn Telegramme nicht innerhalb der Überwachungszeit eingehen.

7.2.15.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsstellung Zwangsführung Fahrbereichsbegrenzung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.2.15.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“

Die Parameter zur Übersteuerung „Nutzerdefiniert“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“.

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.2.15.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
56	A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung	Ein/Aus	Ein/Aus	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Endlage oder in eine bestimmte Position gefahren oder gestoppt werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Das nutzerdefinierte Steuerungsobjekt bewirkt, dass alle vorgelagerten Funktionsblöcke zwar intern gespeichert, aber nicht ausgewertet und gesendet werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 7“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 7, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Nutzerdefinierte
Steuerung, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.* 4-Byte Gleitkommawert 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen in eine Endlage oder in eine bestimmte Position gefahren oder gestoppt werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist. Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „sperrn“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Nutzerdefinierte
Steuerung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.2.16 Status

7.2.16.1 Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist

Status senden auf Anforderung

Parameter	Einstellungen
Status senden auf Anforderung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob der Status des Kommunikationsobjekts auf Anforderung gesendet wird oder ob Anforderungen des Statuswerts abgewiesen werden.

Die Anforderung wird über das Kommunikationsobjekt „Statuswerte senden“ ausgelöst.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden auf Anforderung“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

Status senden bei Statusänderung

Parameter	Einstellungen
Status senden bei Statusänderung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob der Wert des Statusobjekts automatisch nach jeder Statusänderung gesendet wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden bei Statusänderung“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

Status zyklisch senden

Parameter	Einstellungen
Status zyklisch senden (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, in welchem Zeitintervall der Wert des Statusobjekts zyklisch gesendet wird.

Bei der Einstellung von „00:00:00“ ist das zyklische Senden deaktiviert.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status zyklisch senden“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

7.2.16.2 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Status Kalibrierung Fahrzeit

Parameter	Einstellungen
Status Kalibrierung Fahrzeit	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ zur Verfügung stehen soll.

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass die Kalibrierung der Fahrzeit erfolgreich durchgeführt wurde.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter freigegeben ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekt:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ wird nur angezeigt, wenn die Parameter „Endlagenerkennung“ und „Status Kalibrierung Fahrzeit“ auf „freigeben“ gestellt sind (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“).

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ [→ 266]
- Parameter „Endlagenerkennung“ [→ 154]

Übersteuerungen Status

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungen Status	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerungen aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob mindestens eine Übersteuerung aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Übersteuerungen Status“ wird eingeblendet, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ [→ 266]

Status Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Direktbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Direktbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden Parameter eingeblendet, über die eingestellt werden kann, wann ein Status gesendet wird.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Direktbetrieb“ [→ 207]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 210]

Status Automatikbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Automatikbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Automatikbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Automatikbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ freigegeben ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Automatikbetrieb“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Automatikbetrieb [→ 200]
- Parameter „Automatikbetrieb“ [→ 156]
- Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ [→ 262]

**Status
Sonnenschutzstellung in
%**

Parameter	Einstellungen
Status Sonnenschutzstellung in %	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt zeigt die aktuelle Sonnenschutzstellung in Prozent an.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Wenn der Parameter „Status senden bei Statusänderung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgender Parameter eingeblendet:

- Parameter „Status senden während Behang fährt“

Wenn der Parameter „Status senden während Behang fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter eingeblendet:

- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ [→ 262]
- Parameter „Status senden während Behang fährt“ [→ 159]
- Parameter „Wertänderung seit letztem Senden (%)“ [→ 160]
- Parameter „Sperrzeit für das Versenden des Status“ [→ 160]

Status Fahrtrichtung

Parameter	Einstellungen
Status Fahrtrichtung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt. Der Status wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Fahrtrichtung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Fahrtrichtung“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ [→ 263]

Status Antrieb fährt

Parameter	Einstellungen
Status Antrieb fährt	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ zur Verfügung stehen soll. Über das Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Antrieb fährt“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ angezeigt.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ [→ 263]

Status Endlage

Parameter	Einstellungen
Status Endlage	Nein Ja Nur Status obere Endlage Nur Status untere Endlage

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob keins, beide oder nur 1 Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ oder „Status untere Endlage“ zur Verfügung stehen soll. Das Kommunikationsobjekt „Status obere Endlage“ (bzw. „Status untere Endlage“) ist nur dann gleich logisch „1“, wenn sich der Rollladen in der oberen (bzw. unteren) Endlage befindet.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Endlage“ auf „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Wenn der Parameter auf „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufziehen“ eingeblendet.

Wenn der Parameter auf „Ja“, „Nur Status untere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird der Parameter „Nur Endlage ein senden“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekte:

- Wenn der Parameter auf „Ja“ gestellt ist, werden die Kommunikationsobjekte „A Status Endlage oben“ und „A Status Endlage unten“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status obere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ eingeblendet.
- Wenn der Parameter auf „Nur Status untere Endlage“ gestellt ist, wird nur das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Endlage unten erreicht nach Aufziehen“ [→ 261]
- Parameter „Nur Endlage ein senden“ [→ 261]
- Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ [→ 263]
- Kommunikationsobjekte „A Status Endlage unten“ [→ 263]

**Endlage unten erreicht
nach Aufziehen**

Parameter	Einstellungen
Endlage unten erreicht nach Aufziehen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob das Erreichen der unteren Endlage mit Abschluss eines parametrisierten Aufwippens des Rollladens (Parameter: „Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in %“) gesendet werden soll oder nicht.

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, wird nach dem Nach-oben-Fahren des Rollladens nach Sonnenschutz ab gemeldet, dass die Endlage unten erreicht ist (Wert „1“).

Wenn der Parameter auf „sperren“ gestellt ist, wird nach dem Nach-oben-Fahren des Rollladens nach Sonnenschutz ab gemeldet, dass die Endlage unten nicht erreicht ist (Wert „0“).

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 260]

Nur Endlage ein senden

Parameter	Einstellungen
Nur Endlage ein senden	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, dass der Sonnenschutzaktor beim Erreichen der Endlage, aber nicht beim Verlassen der Endlage einen Wert sendet.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“
 - Einstellung: „Ja“, „Nur Status obere Endlage“ oder „Nur Status untere Endlage“

Weitere Informationen:

Parameter „Status Endlage“ [→ 260]

7.2.16.3 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, [Art der Übersteuerung]“

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

Kommunikationsobjekte

A Status Automatikbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
15	A Status Automatikbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Automatikbetrieb aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Automatikbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Automatikbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Automatikbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Automatikbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Automatikbetrieb [→ 200]

A Status Sonnenschutzstellung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
16	A Status Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	5.001 Prozent (0..100%)	KLÜ

Funktion:

Über dieses Objekt kann die aktuelle Position des Rollladens (Sonnenschutzstellung) abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht 0 % und die untere Endlage 100 %.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Sonnenschutzstellung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Sonnenschutzstellung in %“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Fahrtrichtung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
18	A Status Fahrtrichtung	Auf/Ab	1.001 Schalten	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz nach oben oder nach unten fährt.

Beim Versand einer logischen „0“ fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer logischen „1“ nach unten.

Das Statusobjekt wird verwendet, um die Funktion „1-Tasten-Sonnenschutz“ von verschiedenen Bedienstellen umzusetzen.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Fahrtrichtung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Fahrtrichtung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Antrieb fährt

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
19	A Status Antrieb fährt	Ja/Nein	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz gerade fährt oder seine Endposition erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „1“ fährt der Sonnenschutz gerade. Bei Empfang einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz seine Endposition erreicht.

Über den Parameter „Wert für Antrieb fährt invertieren“ kann eingestellt werden, dass dieser Wert invertiert gesendet wird.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Antrieb fährt“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Antrieb fährt“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Endlage oben

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
22	A Status Endlage oben	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine obere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die obere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage oben“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status obere Endlage“

A Status Endlage unten

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
23	A Status Endlage unten	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob der Sonnenschutz seine untere Endlage erreicht hat.

Beim Versand einer logischen „0“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage nicht erreicht, bei einer logischen „1“ hat der Sonnenschutz die untere Endlage erfolgreich erreicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Endlage unten“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Endlage“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Ja“ oder „Nur Status untere Endlage“

A Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
36	A Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 2 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
40	A Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 3 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung]“
 - „freigeben“

A Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
44	A Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 4 aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „Status Übersteuerung“

A Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
48	A Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 5 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
52	A Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status	freigeben	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 6 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „KLÜ“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
56	A Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 7 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „KLÜ“

A Übersteuerungen Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
57	A Übersteuerungen Status	1 = Aktiv	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass eine Übersteuerung aktiv ist. Beim Empfang einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist mindestens eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerungen Status“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 210]

A Status Kalibrierung Fahrzeit

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
58	A Status Kalibrierung Fahrzeit	Ok/Nicht ok	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass die Kalibrierung der Fahrzeit erfolgreich durchgeführt wurde.

Beim Versand einer logischen „0“ war die Kalibrierung der Fahrzeit nicht erfolgreich, bei einer logischen „1“ war sie erfolgreich.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Kalibrierung Fahrzeit“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Endlagenerkennung“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Kalibrierung Fahrzeit“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Direktbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Direktbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Direktbetrieb [→ 205]

7.2.17 Diagnosefunktionen

7.2.17.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Diagnosefunktionen

Parameter	Einstellungen
Diagnosefunktionen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter werden Diagnosefunktionen aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „Diagnosefunktionen“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter auf der Parameterkarte „Diagnose“ eingeblendet:

- „Laststromüberwachung“
- „Kontaktfehler“

Weitere Informationen:

- Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 150]
- Parameter „Kontaktfehler“ [→ 151]

7.2.17.2 Parameter in der Parameterkarte „Diagnose“

Laststromüberwachung

Parameter	Einstellungen
Laststromüberwachung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob ein Erreichen oder Überschreiten des Laststrom-Grenzwerts gemeldet wird, oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vorliegt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „Laststromüberwachung“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet:

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Weitere Informationen:

Parameter „Diagnosefunktionen“ [→ 165]

Totzeit

Parameter	Einstellungen
Totzeit	00:00:01.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, nach welcher Zeit nach dem Schließen des Relaiskontakts die Überwachung des Laststroms beginnt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Totzeit“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Laststromüberwachung“
 - Einstellung: „freigeben“

Laststrom Schwellwert (mA)

Weitere Informationen:

Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 268]

Parameter	Einstellungen
Laststrom Schwellwert (mA)	100...3500

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der Grenzwert des Laststroms eingestellt werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Laststromüberwachung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 268]

Kontaktfehler

Parameter	Einstellungen
Kontaktfehler	sperrern freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, kann über ein Kommunikationsobjekt abgefragt werden, ob ein Kontaktfehler am Relais besteht. Ein Kontaktfehler liegt vor, wenn ein Stromfluss gemessen wird, obwohl der Relaiskontakt offen sein sollte.

Hinweis:

Nach dem Öffnen des Relaiskontakts muss der Stromfluss innerhalb von einer Sekunde auf „0“ abgesunken sein, damit kein Kontaktfehler gemeldet wird.

Die Totzeit von einer Sekunde ist fest hinterlegt und kann nicht geändert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter zum Senden des Werts des Kontaktfehlers eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 256]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird zusätzlich das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Kontaktfehler“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „Laststrom-Kontaktfehler“ [→ 270]

7.2.17.3 Kommunikationsobjekte

A Laststrom-Grenzwertüberschreitung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
68	A Laststrom-Grenzwertüberschreitung	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ein Erreichen oder Überschreiten des Laststrom-Grenzwerts gemeldet oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vorliegt.

Beim Empfang einer logischen „0“ liegt keine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vor. Bei Empfang einer logischen „1“ liegt eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vor.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Grenzwertüberschreitung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Laststromüberwachung“ in der Parameterkarte „Diagnose“
 - Einstellung: „freigeben“

A Laststrom-Kontaktfehler

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
69	A Laststrom-Kontaktfehler	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob ein Kontaktfehler vorliegt. Ein Kontaktfehler wird erkannt, wenn bei ausgeschaltetem Kanal ein aktiver Stromfluss stattfindet.

Beim Empfang einer logischen „0“ liegt kein Laststrom-Kontaktfehler vor. Bei Empfang einer logischen „1“ liegt ein Laststrom-Kontaktfehler vor.

Hinweis:

Der Status dieses Kommunikationsobjekts wird beim anschließenden Wiedereinschalten des Kanals beibehalten und erst bei einem erneuten Ausschalten neu bewertet.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Kontaktfehler“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Kontaktfehler“ in der Parameterkarte „Diagnose“
 - Einstellung: „freigeben“

7.3 Betriebsart „Lüftungsklappen“

Die Kommunikationsobjekte und Parameter werden für alle Kanäle in gleicher Weise konfiguriert und daher nur einmal für Kanal A beschrieben.

7.3.1 Ablaufdiagramm Lüftungsklappen

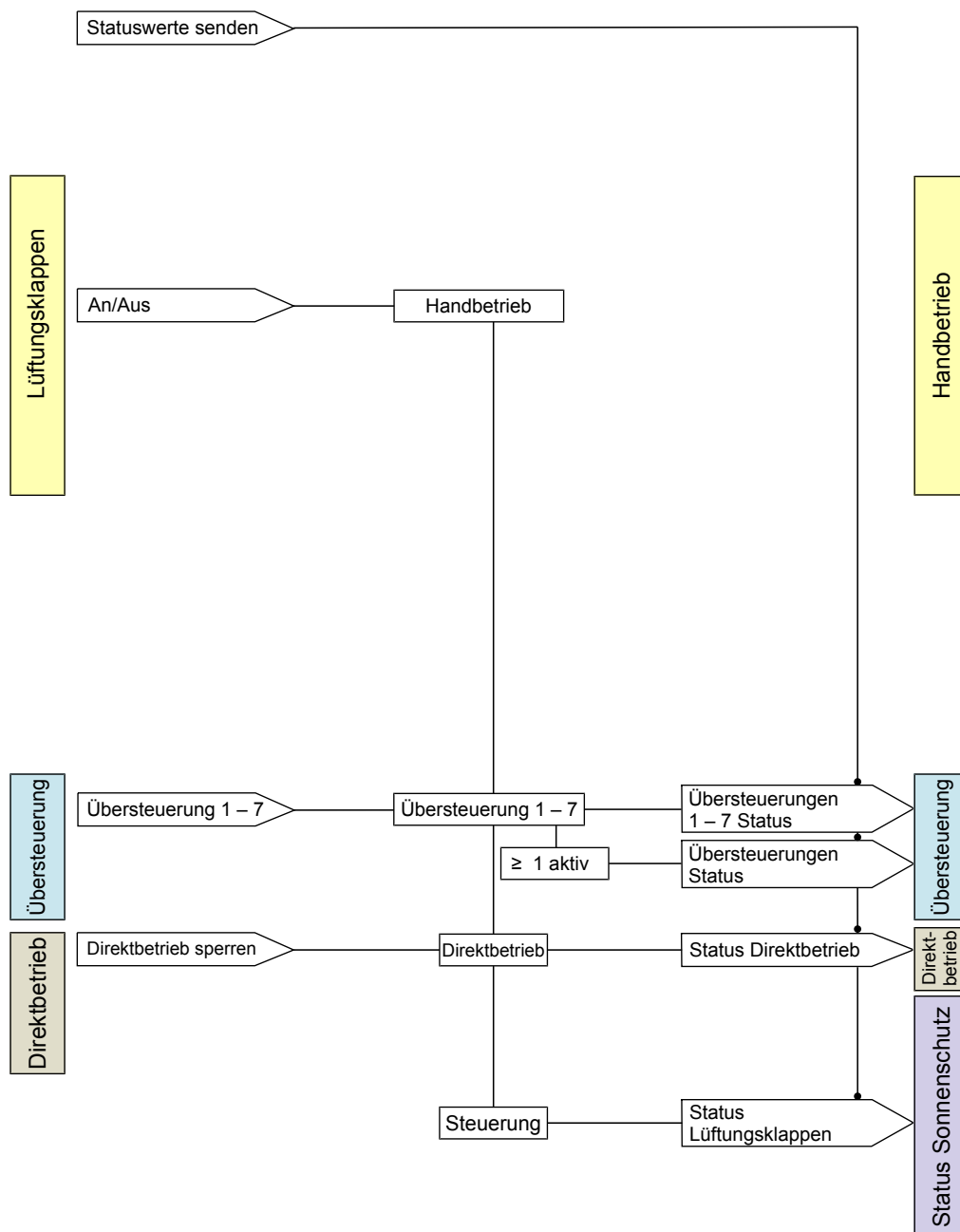


Abb. 11: Lüftungsklappen

7.3.2 Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

7.3.2.1 Parameter

Betriebsart

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Jalousie Rollladen, Markise Lüftungsklappen

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die gewünschte Betriebsart eingestellt. Detaillierte Einstellungen zur gewählten Betriebsart können in der gleichnamigen Parameterkarte gemacht werden.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

- Jalousie
- Rollladen, Markise
- Lüftungsklappen

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Die Parameterkarte zur gewählten Betriebsart wird eingeblendet.

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperrung Zwangsführung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 283]

Übersteuerungen Status

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungen Status	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerungen aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob mindestens eine Übersteuerung aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Übersteuerungen Status“ wird eingeblendet, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ [→ 279]

Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Bedienung des Sonnenschutzaktors direkt am Gerät gesperrt oder freigegeben.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter eingeblendet, mit denen eingestellt werden kann, wann der Direktbetrieb automatisch zurückgesetzt werden kann und ob der Direktbetrieb eingeschränkt werden soll. Es kann außerdem eingestellt werden, ob der Status des Direktbetriebs gesperrt oder freigegeben werden soll und ob der Status bei Statusänderung, auf Anforderung oder zyklisch gesendet werden soll:

- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“
- Parameter „Status Direktbetrieb“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Direktbetrieb“

Weitere Informationen:

- Direktbetrieb [→ 280]
- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“ [→ 281]
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 279]

- Parameter „Status Direktbetrieb“ [→ 281]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 282]

Status Lüftungsklappen

Parameter	Einstellungen
Status Lüftungsklappen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „Status Lüftungsklappen“ zur Verfügung stehen soll.

Das Statusobjekt zeigt an, ob der Ausgang ein- oder ausgeschaltet ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „Status Lüftungsklappen“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Lüftungsklappen“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Lüftungsklappen“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Lüftungsklappen“ [→ 276]

Ausgänge invertieren

Parameter	Einstellungen
Ausgänge invertieren	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter können die Ausgänge Relais „Ab“ und Relais „Auf“ getauscht werden.

Wenn der Parameter auf „freigeben“ gestellt ist, wird beim Empfang einer logischen „0“ auf das Objekt „Lüftungsklappen“ dauerhaft das Relais „Ab“ ein- und das Relais „Auf“ ausgeschaltet, bei einer logischen „1“ wird dauerhaft das Relais „Auf“ ein- und das Relais „Ab“ ausgeschaltet.

Verhalten bei Busspannungsausfall

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungsausfall	Aus Ein Keine Änderung

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, wie sich der Ausgang bei Busspannungsausfall verhalten soll.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Bei Busspannungsausfall wird der Ausgang ausgeschaltet.
- Ein:
Bei Busspannungsausfall wird der Ausgang eingeschaltet.
- Keine Änderung:
Bei Busspannungsausfall ändert sich der Ausgang nicht.

Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen

Parameter	Einstellungen
Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob das Verhalten bei Busspannungsausfall bei einer aktiven Übersteuerung ausgeführt werden soll oder nicht.

Beispiel:

Für Wartungsarbeiten ist die Übersteuerung „Sperre“ aktiv. Bei einem Busspannungsausfall wird keine Aktion ausgeführt, wenn der Parameter auf „sperren“ gestellt ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen“ wird eingeblendet, sobald eine Übersteuerung aktiv ist.

Startwert nach Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert nach Busspannungswiederkehr	Aus Ein Keine Änderung

Funktion:

Mit diesem Parameter wird der Startwert des Kommunikationsobjekts „A Lüftungsklappen“ bei Busspannungswiederkehr eingestellt.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Nach Busspannungswiederkehr ist der Zustand des Kommunikationsobjekts „A Lüftungsklappen“ auf „Aus“ gestellt.
- Ein:
Nach Busspannungswiederkehr ist der Zustand des Kommunikationsobjekts „A Lüftungsklappen“ auf „Ein“ gestellt.
- Keine Änderung:
Nach Busspannungswiederkehr ändert sich der Ausgang nicht.

Startwert Verzögerung nach Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert Verzögerung nach Busspannungswiederkehr (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für den Startwert nach Busspannungswiederkehr eingestellt werden. Damit kann verhindert werden, dass alle Kanäle nach Busspannungswiederkehr gleichzeitig anfahren.

Diagnosefunktionen

Parameter	Einstellungen
Diagnosefunktionen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter werden Diagnosefunktionen aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „Diagnosefunktionen“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter auf der Parameterkarte „Diagnose“ eingeblendet:

- „Laststromüberwachung“
- „Kontaktfehler“

Weitere Informationen:

- Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 313]
- Parameter „Kontaktfehler“ [→ 314]

7.3.2.2 Kommunikationsobjekte

A Lüftungsklappen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
3	A Lüftungsklappen	An/Aus	1.001 Schalten	KS

Funktion:

Über dieses Objekt können am Ausgang angeschlossene Lüftungsklappen geschaltet werden.

In der Betriebsart „Lüftungsklappen“ verhält sich der Sonnenschutzaktor am Ausgang wie ein Schaltaktor.

Beim Empfang einer logischen „0“ wird dauerhaft das Relais „Auf“ ein- und das Relais „Ab“ ausgeschaltet, bei einer logischen „1“ wird dauerhaft das Relais „Ab“ ein- und das Relais „Auf“ ausgeschaltet.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Lüftungsklappen“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Betriebsart“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Lüftungsklappen“

A Status Lüftungsklappen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
18	A Status Lüftungsklappen	Ein/Aus	1.001 Schalten	KLÜ

Funktion:

Über dieses Objekt kann der aktuelle Schaltzustand der Lüftungsklappen abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden. Beim Versand einer logischen „0“ wird der aktuelle Schaltzustand nicht abgefragt, bei einer logischen „1“ wird er abgefragt.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Lüftungsklappen“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Lüftungsklappen“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 1, Windalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Windalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Windalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Windalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Windalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 2, Regenalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
33	A Übersteuerung 2, Regenalarm	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

„Regenalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Regenalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Regenalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, Regenalarm“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 3, Frostalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
37	A Übersteuerung 3, Frostalarm	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

„Frostalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist der „Frostalarm“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Kommunikationsobjekt:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 3“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Frostalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 4, Sperre

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
41	A Übersteuerung 4, Sperre	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen gegen Änderungen so lange gesperrt werden, wie die Sperre aktiv ist.

Die Sperre ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die Sperre aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 5, Zwangsführung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
47	A Übersteuerung 5, Zwangsführung	Auf/Ab	2.001 Prio. Schalten	KS

Funktion:

Dieses 2-bit Kommunikationsobjekt ermöglicht ein zwangsweises Fahren in die obere und untere Endlage unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt nach oben fahren
1	1	zwangsgeführt nach unten fahren

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 5, Zwangsführung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Zwangsführung“

A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
49	A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Ausgang unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen ein- und ausgeschaltet werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Das nutzerdefinierte Steuerungsobjekt bewirkt, dass alle vorgelagerten Funktionsblöcke zwar intern gespeichert, aber nicht ausgewertet und gesendet werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 6“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerungen Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
57	A Übersteuerungen Status	1 = Aktiv	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass eine Übersteuerung aktiv ist. Beim Empfang einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist mindestens eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerungen Status“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 283]

A Direktbetrieb sperren

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
59	A Direktbetrieb sperren	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Direktbetrieb (die Bedienung direkt am Gerät) gesperrt oder freigegeben werden.

Beim Empfang einer logischen „0“ wird der Direktbetrieb gesperrt, bei einer logischen „1“ wird der Direktbetrieb freigegeben.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigeben“

Beispiel:

Freigabe des Direktbetriebs über einen Schlüsselschalter.

Hinweis:

Bei Busspannungswiederkehr wird die Einstellung zurückgesetzt.

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Direktbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Direktbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“

7.3.3 Direktbetrieb

Im Direktbetrieb kann der Sonnenschutzaktor über die am Sonnenschutzaktor vorhandenen Tasten gesteuert werden. Somit kann beispielsweise der Installateur direkt prüfen, ob der Sonnenschutzaktor korrekt angeschlossen wurde.

HINWEIS! Nach Busspannungswiederkehr ist der Direktbetrieb deaktiviert.

7.3.3.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“**Direktbetrieb**

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird die Bedienung des Sonnenschutzaktors direkt am Gerät gesperrt oder freigegeben.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter eingeblendet, mit denen eingestellt werden kann, wann der Direktbetrieb automatisch zurückgesetzt werden kann und ob der Direktbetrieb eingeschränkt werden soll. Es kann außerdem eingestellt werden, ob der Status des Direktbetriebs gesperrt oder freigegeben werden soll und ob der Status bei Statusänderung, auf Anforderung oder zyklisch gesendet werden soll:

- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“
- Parameter „Status Direktbetrieb“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Status Direktbetrieb“

Weitere Informationen:

- Direktbetrieb [→ 280]
- Parameter „Direktbetrieb automatisch zurücksetzen“ [→ 281]
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ [→ 90]
- Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 282]
- Parameter „Status Direktbetrieb“ [→ 281]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 282]

**Direktbetrieb
automatisch
zurücksetzen**

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb automatisch zurücksetzen (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, nach welcher Zeit der Direktbetrieb automatisch wieder deaktiviert wird.

Die Einstellung „00:00:00“ bedeutet, dass der Direktbetrieb nicht automatisch zurückgesetzt wird, sondern nur direkt am Gerät oder durch Busspannungsausfall und -wiederkehr wieder deaktiviert werden kann.

Hinweis:

Wenn der Direktbetrieb am Sonnenschutzaktor eingeschaltet wurde, kann der Sonnenschutzaktor nur darüber und nicht aus der Ferne gesteuert werden. Mit diesem Parameter kann verhindert werden, dass der Direktbetrieb versehentlich eingeschaltet bleibt.

**Direktbetrieb
einschränken**

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb einschränken	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die Freigabe des Direktbetriebs über ein Kommunikationsobjekt gesteuert werden.

Kommunikationsobjekte:

Wenn der Parameter „Direktbetrieb einschränken“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird folgendes Kommunikationsobjekt eingeblendet:

- „A Direktbetrieb sperren“

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ [→ 282]

Status Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Direktbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Direktbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden Parameter eingeblendet, über die eingestellt werden kann, wann ein Status gesendet wird.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Direktbetrieb“ [→ 280]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 282]

7.3.3.2 Kommunikationsobjekte

A Direktbetrieb sperren

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
59	A Direktbetrieb sperren	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Direktbetrieb (die Bedienung direkt am Gerät) gesperrt oder freigegeben werden.

Beim Empfang einer logischen „0“ wird der Direktbetrieb gesperrt, bei einer logischen „1“ wird der Direktbetrieb freigegeben.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Direktbetrieb sperren“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigegeben“
- Parameter „Direktbetrieb einschränken“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „freigegeben“

Beispiel:

Freigabe des Direktbetriebs über einen Schlüsselschalter.

Hinweis:

Bei Busspannungswiederkehr wird die Einstellung zurückgesetzt.

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigegeben“

7.3.4 Übersteuerung „Windalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Windalarm“ kann der Sonnenschutz vor Wind und Sturm geschützt werden.

7.3.4.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperr Zwangsführung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.3.4.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Windalarm“

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperr freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ [→ 289]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunkttyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „2-Byte Gleitkommawert“.
- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunkttyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunkttyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunkttyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Übersteuerungseingang invertieren

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 288]

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Überwachungszeit

Parameter	Einstellungen
Überwachungszeit (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der zyklische Eingang von Telegrammen auf das Kommunikationsobjekt zur Übersteuerung überwacht werden soll und wie lang die Überwachungszeit ist.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 findet keine Überwachung statt.

Bei allen anderen Parameterwerten wird der zyklische Eingang von Deaktivierungstelegrammen überwacht. Wenn die Überwachungszeit überschritten wird, wird die Übersteuerung automatisch aktiviert.

Übersteuerungsdauer

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungsdauer (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann die gewünschte Einschaltdauer bei aktivierter Übersteuerung eingestellt werden.

Die Übersteuerungsdauer wird mit jedem eingehenden Aktivierungstelegramm erneut gestartet.

Bei einem Parameterwert 00:00:00 ist die Übersteuerungsdauer nicht begrenzt.

Hinweis:

Wenn gleichzeitig die Überwachungszeit ungleich 00:00:00 eingestellt ist, dann ist folgendes Verhalten zu beachten:

- **Überwachungszeit < Übersteuerungsdauer:**

Die Übersteuerungsdauer wird mit zyklisch eingehendem Aktivierungstelegramm nachgetriggert. Die parametrisierte Übersteuerungsdauer ist nicht wirksam.

- **Überwachungszeit > Übersteuerungsdauer:**

Mit Ablauf der Übersteuerungsdauer wird die Übersteuerung abgeschaltet. Beim nächsten eingehenden Aktivierungstelegramm für die Überwachung wird diese wieder aktiviert und die Übersteuerungsdauer beginnt von vorn.

Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung	Aus Ein Keine Änderung

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Ausgang bei der Aktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Aus“ (0) gesetzt.
- Ein:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Ein“ (1) gesetzt.
- Keine Änderung:
Der am Ausgang des Funktionsblocks anstehende Wert bleibt bestehen. Am Eingang des Funktionsblocks ankommende Werte werden nicht zum Ausgang weitergegeben.

Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Aus Ein Keine Änderung Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Ausgang bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Aus“ (0) gesetzt.
- Ein:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Ein“ (1) gesetzt.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Wert am Eingang des Funktionsblocks wird am Ausgang des Funktionsblocks weitergegeben.

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Aus:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- **Ein:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- **Deaktiviert:**
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- **Letzter Wert:**
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.3.4.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 1, Windalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
29	A Übersteuerung 1, Windalarm	Ein/Aus	1.003 Freigegeben	KS

Funktion:

„Windalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Windalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Windalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „freigegeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Windwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Windalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Windalarm, Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Windalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Windalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

7.3.5 Übersteuerung „Regenalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion kann ein textiler Sonnenschutz vor Regen geschützt werden.

7.3.5.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsführung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.3.5.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Regenalarm“

Die Parameter zur Übersteuerung „Regenalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“.

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 283]

7.3.5.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 2, Regenalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
33	A Übersteuerung 2, Regenalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Regenalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist „Regenalarm“ aktiv, wenn der Wert des Objekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Regenwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 2“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Regenalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, Regenalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 2, Regenalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Regenalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Regenalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W) 14.* 4-Byte Gleitkommawert	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Regenalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“ gesperrt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Regenalarm, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Regenalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Regenalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Regenalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

7.3.6 Übersteuerung „Frostalarm“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Frostalarm“ kann die Sonnenschutzanlage vor Einfrieren geschützt werden.

7.3.6.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperr Zwangsführung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.3.6.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Frostalarm“

Die Parameter zur Übersteuerung „Frostalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“. Weitere Informationen:

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Windalarm“ [→ 283]

7.3.6.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 3, Frostalarm

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
37	A Übersteuerung 3, Frostalarm	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

„Frostalarm“ ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist der „Frostalarm“ aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Hinweis:

Dieses Objekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Kommunikationsobjekt:

Dieses Kommunikationsobjekt kann z. B. mit einer Alarmmeldung von einem Frostwächter verknüpft werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 3“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Frostalarm“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 3, Frostalarm, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Frostalarm, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Frostalarm, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W) 14.* 4-Byte Gleitkommawert	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“
 - Einstellung: „Frostalarm“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 1, Frostalarm, Status

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“ gesperrt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm“ eingeblendet.

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Frostalarm, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Frostalarm, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Frostalarm“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 92]

7.3.7 Übersteuerung „Sperre“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Sperre“ kann zum Beispiel ein Innenbehang bei offenem Fenster geschützt werden.

7.3.7.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsführung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.3.7.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Sperre“

übersteu

Stellwerteingang

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob anstelle des Schalteingangs ein Stellwerteingang zur Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerungsfunktion verwendet werden soll.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, werden die Parameter „Stellwerteingang-Datentyp“, „Schwellwert für Aus (<=)“ und „Schwellwert für Ein (>=)“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ im Status „freigeben“ ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre“ ausgeblendet und das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ [→ 300]

Stellwerteingang-Datentyp

Parameter	Einstellungen
Stellwerteingang-Datentyp	Prozentwert (%) DPT 5.001 Wert (8-bit) DPT 5.010 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x Temperatur (°C) DPT 9.001 Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004 Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005 Strom (mA) DPT 9.021 Leistung (kW) DPT 9.024 Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x Leistung (W) DPT 14.056

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Datenpunktyp des Kommunikationsobjekts „Stellwert“.

Folgende Datenpunkttypen können eingestellt werden:

- Prozentwert (%) DPT 5.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „5.001 Prozent (0 ... 100 %)“.
- Wert (8-bit) DPT 5.010:
Entspricht dem Datenpunktyp „5.010 Zählimpulse (0 ... 255)“.
- 2 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 7.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte vorzeichenlos“.
- 2 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 8.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 2 Byte Gleitkommazahl DPT 9.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „2-Byte Gleitkommawert“.

- Temperatur (°C) DPT 9.001:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.001 Temperatur °C“.
- Beleuchtungsstärke (lx) DPT 9.004:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.004 Beleuchtungsstärke lx“.
- Windgeschwindigkeit (m/s) DPT 9.005:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.005 Geschwindigkeit (m/s)“.
- Strom (mA) DPT 9.021:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.021 Strom mA“.
- Leistung (kW) DPT 9.024:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.024 Leistung kW“.
- Windgeschwindigkeit (km/h) DPT 9.028:
Entspricht dem Datenpunktyp „9.028 Windgeschwindigkeit (km/h)“.
- 4 Byte Wert ohne Vorzeichen DPT 12.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenlos“.
- 4 Byte Wert mit Vorzeichen DPT 13.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte vorzeichenbehaftet“.
- 4 Byte Gleitkommazahl DPT 14.x:
Entspricht dem Datenpunktyp „4-Byte Gleitkommawert“.
- Leistung (W) DPT 14.056:
Entspricht dem Datenpunktyp „14.056 Leistung W“.

Schwellwert für Aus (<=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Aus (<=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Aus“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder kleiner als der eingestellte Schwellwert für „Aus“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Aus“ (0).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

Schwellwert für Ein (>=)

Parameter	Einstellungen
Schwellwert für Ein (>=)	0...100

Funktion:

Dieser Parameter bestimmt den Schwellwert für „Ein“.

Wenn der Wert des Kommunikationsobjekts gleich dem oder größer als der eingestellte Schwellwert für „Ein“ ist, dann ist der ermittelte Schaltwert gleich „Ein“ (1).

Die zulässigen Werte für den Schwellwert sind abhängig vom gewählten Datentyp.

Hinweis:

Wenn beide eingetragenen Schwellwerte gleich sind, dann wird bei Eintreffen von genau diesem Wert dies als „Schwellwert für Ein“ interpretiert.

Wenn der „Schwellwert für Aus“ so gewählt ist, dass dieser größer ist als der „Schwellwert für Ein“, dann wird automatisch der höhere Wert als „Schwellwert für Ein“ verwendet.

**Übersteuerungseingang
invertieren**

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungseingang invertieren	Nein Ja

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Eingangswert des Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Windalarm“ direkt oder invertiert verwendet werden soll.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekts „A Übersteuerung 1, Sperre“ [→ 300]

**Direktbetrieb bei aktiver
Übersteuerung sperren**

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

**Verzögerungszeit für
Aktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit dem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Aktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verzögerungszeit für
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für die Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

**Verhalten bei
Deaktivierung
Übersteuerung**

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Aus Ein Keine Änderung Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Ausgang bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Aus“ (0) gesetzt.
- Ein:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Ein“ (1) gesetzt.

- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Wert am Eingang des Funktionsblocks wird am Ausgang des Funktionsblocks weitergegeben.

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Aus Ein Deaktiviert Letzter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Aus“ empfangen wurde.
- Ein:
Der Übersteuerungsfunktionsblock verhält sich bei Busspannungswiederkehr so, als ob am Übersteuerungseingang ein „Ein“ empfangen wurde.
- Deaktiviert:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- Letzter Wert:
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.3.7.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 4, Sperre

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
41	A Übersteuerung 4, Sperre	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Sonnenschutz unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen gegen Änderungen so lange gesperrt werden, wie die Sperre aktiv ist.

Die Sperre ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die Sperre aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 4“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 4, Sperre, Stellwert“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Sperre“
- Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“
 - Einstellung „freigeben“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre“ eingeblendet.

A Übersteuerung 1, Sperre, Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Sperre, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Sperre, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Sperre“
 - Einstellung: „freigeben“

7.3.8 Übersteuerung „Zwangsführung“

Mit der Übersteuerungsfunktion „Zwangsführung“ kann zum Beispiel Reinigungspersonal während der Fensterreinigung vor Verletzungen durch den Sonnenschutz geschützt werden.

7.3.8.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerung 1 – 7

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsführung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.3.8.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Zwangsführung“

Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren

Parameter	Einstellungen
Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter freigegeben ist, wird bei aktiver Übersteuerung die Bedienung am Gerät verhindert.

Hinweis:

Bereits eine aktive Übersteuerung, die den Direktbetrieb sperrt, verhindert die Bedienung am Gerät.

Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten

Parameter	Einstellungen
Verzögerungszeit für Aktivierungs-/ Deaktivierungsverhalten (hh:mm:ss.f)	00:00:00.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eine Verzögerungszeit für das Verhalten nach Aktivierung und Deaktivierung der Übersteuerung eingestellt werden.

Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung	Aus Ein Keine Änderung Aktualisierter Wert

Funktion:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie sich der Ausgang bei der Deaktivierung einer Übersteuerung verhält.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Aus:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Aus“ (0) gesetzt.
- Ein:
Der Wert am Ausgang des Funktionsblocks wird auf „Ein“ (1) gesetzt.
- Keine Änderung:
Der Wert am Ausgang bleibt bestehen, bis am Eingang des Funktionsblocks ein neuer Wert ankommt.
- Gemäß Parameter:
Der Wert am Eingang des Funktionsblocks wird am Ausgang des Funktionsblocks weitergegeben.

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr

Parameter	Einstellungen
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr	Inaktiv Zwangsgeführt aus Zwangsgeführt ein Wie vor Busspannungsausfall

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der gewünschte Startwert oder das gewünschte Startverhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Inaktiv:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr deaktiviert.
- Zwangsgeführt aus:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr aktiviert und der Ausgang ausgeschaltet.
- Zwangsgeführt ein:
Der Übersteuerungsfunktionsblock wird bei Busspannungswiederkehr aktiviert und der Ausgang eingeschaltet.
- Wie vor Busspannungsausfall:
Der Übersteuerungseingang des Funktionsblocks wird auf den bei Busspannungsausfall gespeicherten Wert gesetzt.

7.3.8.3 Kommunikationsobjekte

Da die Kommunikationsobjekte für die 7 Übersteuerungsfunktionsblöcke gleich sind und sich nur durch die Nummer unterscheiden, werden im Folgenden nur die Kommunikationsobjekte des Übersteuerungsfunktionsblocks 1 beschrieben. Die entsprechenden Nummern der Kommunikationsobjekte der anderen Übersteuerungsfunktionsblöcke sind in der Tabelle aller Kommunikationsobjekte ersichtlich (Kommunikationsobjekte [→ 14]).

A Übersteuerung 6, Zwangsführung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
51	A Übersteuerung 6, Zwangsführung	Auf/Ab	2.001 Prio. Schalten	KS

Funktion:

Dieses 2-bit Kommunikationsobjekt ermöglicht ein zwangsweises Fahren in die obere und untere Endlage unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt nach oben fahren
1	1	zwangsgeführt nach unten fahren

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Zwangsführung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 6“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
– Einstellung: „Zwangsführung“

**A Übersteuerung 1,
Zwangsführung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Zwangsführung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Zwangsführung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Zwangsstellung“
 - Einstellung: „freigeben“

7.3.9 Übersteuerung „Nutzerdefiniert“

Für Anwendungsfälle, in denen keine der vordefinierten Übersteuerungsfunktionen verwendet werden kann, steht die „Nutzerdefinierte Übersteuerungsfunktion“ zur Verfügung.

Diese Übersteuerungsfunktion ermöglicht eine Überwachung zyklisch eingehender Telegramme. In dem Fall wird die Übersteuerung aktiviert, wenn Telegramme nicht innerhalb der Überwachungszeit eingehen.

7.3.9.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“**Übersteuerung 1 – 7**

Parameter	Einstellungen
Übersteuerung 1 – 7	Deaktiviert Windalarm Regenalarm Frostalarm Sperre Zwangsführung Nutzerdefiniert

Funktion:

Mit diesen Parametern können 7 Übersteuerungen eingestellt werden. Die Priorität der Übersteuerungsfunktionsblöcke ergibt sich aus der Position in der Verarbeitungskette. Der Übersteuerungsblock 7 hat die höchste Priorität, während der Übersteuerungsblock 1 die niedrigste Priorität besitzt.

Weitere Parameterkarten:

Wenn eine Übersteuerung aktiviert ist, wird die Parameterkarte „Übersteuerung [Nummer], [Art der Übersteuerung]“ eingeblendet.

Kommunikationsobjekt:

Je nachdem welche Übersteuerung aktiviert wurde und welche Einstellungen vorgenommen wurden, werden verschiedene Kommunikationsobjekte eingeblendet.

7.3.9.2 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, Nutzerdefinierte Steuerung“

Die Parameter zur Übersteuerung „Nutzerdefiniert“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ sind identisch mit den Parametern zur Übersteuerung „Windalarm“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“. Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Windalarm“ [→ 283]

7.3.9.3 Kommunikationsobjekte

A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
49	A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung	Ein/Aus	1.003 Freigeben	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt kann der Ausgang unabhängig von den vorgelagerten Teilfunktionen ein- und ausgeschaltet werden. Der Zustand kann dauerhaft oder für eine begrenzte Zeit beibehalten werden.

Die nutzerdefinierte Steuerung ist aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Ein“ ist.

Wenn eine Invertierung konfiguriert ist, dann ist die nutzerdefinierte Steuerung aktiv, wenn der Wert des Kommunikationsobjekts „Aus“ ist.

Das Verhalten bei der Aktivierung oder Deaktivierung der nutzerdefinierten Steuerung kann über einen Parameter konfiguriert werden.

Das nutzerdefinierte Steuerungsobjekt bewirkt, dass alle vorgelagerten Funktionsblöcke zwar intern gespeichert, aber nicht ausgewertet und gesendet werden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 6“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Stellwerteingang anstelle des Schalteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 6, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Nutzerdefinierte
Steuerung, Stellwert**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
30	A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert	Wert	5.001 Prozent (0..100%) 5.010 Zählimpulse (0..255) 7.* 2-Byte vorzeichenlos 8.* 2-Byte vorzeichenbehaftet 9.001 Temperatur (°C) 9.004 Lux (Lux) 9.005 Geschwindigkeit (m/s) 9.021 Strom (mA) 9.024 Leistung (kW) 9.028 Windgeschwindigkeit (km/h) 9.* 2-Byte Gleitkommawert 12.* 4-Byte vorzeichenlos 13.* 4-Byte vorzeichenbehaftet 14.056 Leistung (W)	KS

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ermöglicht, einen Stellwert als Eingangswert für die Übersteuerung zu verwenden.

Verfügbarkeit/Alternative:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerung 1“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
– Einstellung: „Nutzerdefiniert“

Alternativ kann ein Schalteingang anstelle des Stellwerteingangs verwendet werden. Wenn der Parameter „Stellwerteingang“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ auf „sperren“ gestellt ist, wird dieses Kommunikationsobjekt ausgeblendet und stattdessen das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“ eingeblendet.

**A Übersteuerung 1,
Nutzerdefinierte
Steuerung, Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist. Beim Versand einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung“
– Einstellung: „freigeben“

7.3.10 Status

7.3.10.1 Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist

Status senden auf Anforderung

Parameter	Einstellungen
Status senden auf Anforderung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob der Status des Kommunikationsobjekts auf Anforderung gesendet wird oder ob Anforderungen des Statuswerts abgewiesen werden.

Die Anforderung wird über das Kommunikationsobjekt „Statuswerte senden“ ausgelöst.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden auf Anforderung“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

Status senden bei Statusänderung

Parameter	Einstellungen
Status senden bei Statusänderung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob der Wert des Statusobjekts automatisch nach jeder Statusänderung gesendet wird.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status senden bei Statusänderung“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

Status zyklisch senden

Parameter	Einstellungen
Status zyklisch senden (hh:mm:ss)	00:00:00 ... 18:12:15

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, in welchem Zeitintervall der Wert des Statusobjekts zyklisch gesendet wird.

Bei der Einstellung von „00:00:00“ ist das zyklische Senden deaktiviert.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status zyklisch senden“ wird nur angezeigt, wenn der dazugehörige Parameter „Status ...“ auf „freigeben“ gesetzt ist.

7.3.10.2 Parameter der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Übersteuerungen Status

Parameter	Einstellungen
Übersteuerungen Status	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerungen aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob mindestens eine Übersteuerung aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Übersteuerungen Status“ wird eingeblendet, sobald eine Übersteuerung aktiviert wird.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Übersteuerungen Status“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ [→ 312]

Status Direktbetrieb

Parameter	Einstellungen
Status Direktbetrieb	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status des Direktbetriebs aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Status Direktbetrieb“ wird nur eingeblendet, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden Parameter eingeblendet, über die eingestellt werden kann, wann ein Status gesendet wird.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Direktbetrieb“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

- Parameter „Direktbetrieb“ [→ 280]
- Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ [→ 282]

Status Lüftungsklappen

Parameter	Einstellungen
Status Lüftungsklappen	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal ein Kommunikationsobjekt „Status Lüftungsklappen“ zur Verfügung stehen soll.

Das Statusobjekt zeigt an, ob der Ausgang ein- oder ausgeschaltet ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „Status Lüftungsklappen“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Status Lüftungsklappen“ auf „freigeben“ gestellt ist, wird das Kommunikationsobjekt „A Status Lüftungsklappen“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „A Status Lüftungsklappen“ [→ 309]

7.3.10.3 Parameter in der Parameterkarte „Übersteuerung x, [Art der Übersteuerung]“

Status Übersteuerung

Parameter	Einstellungen
Status Übersteuerung	sperren freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt zum Status der Übersteuerung x aktiviert oder deaktiviert. Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung aktiv ist.

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Status Übersteuerung“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden zusätzlich Parameter zum Senden des Status der Übersteuerung eingeblendet. Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 138]

7.3.10.4 Kommunikationsobjekte

A Status Lüftungsklappen

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
18	A Status Lüftungsklappen	Ein/Aus	1.001 Schalten	KLÜ

Funktion:

Über dieses Objekt kann der aktuelle Schaltzustand der Lüftungsklappen abgefragt und ggf. bei einer Änderung des Werts auch automatisch gesendet werden. Beim Versand einer logischen „0“ wird der aktuelle Schaltzustand nicht abgefragt, bei einer logischen „1“ wird er abgefragt.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Lüftungsklappen“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Lüftungsklappen“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
32	A Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 1 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 1, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
36	A Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 2 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 2, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
40	A Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 3 aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 3, [Art der Übersteuerung]“
 - „freigeben“

A Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
44	A Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 4 aktiv ist.

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 4, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „Status Übersteuerung“

A Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
48	A Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 5 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 5, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
52	A Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status	freigeben	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 6 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung], Status“ wird nur angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „KLÜ“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 6, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „freigeben“

A Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
56	A Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, ob die Übersteuerung 7 aktiv ist:

Beim Versand einer logischen „0“ ist die Übersteuerung nicht aktiv, bei einer logischen „1“ ist die Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung], Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Status Übersteuerung“ in der Parameterkarte „Übersteuerung 7, [Art der Übersteuerung]“
 - Einstellung: „KLÜ“

**A Übersteuerungen
Status**

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
57	A Übersteuerungen Status	1 = Aktiv	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Statusobjekt wird gemeldet, dass eine Übersteuerung aktiv ist. Beim Empfang einer logischen „0“ ist keine Übersteuerung aktiv, bei einer logischen „1“ ist mindestens eine Übersteuerung aktiv.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Übersteuerungen Status“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Übersteuerungen Status“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Übersteuerungen [→ 283]

A Status Direktbetrieb

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
60	A Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet, ob der Direktbetrieb aktiv ist oder nicht.

Beim Versand einer logischen „0“ ist der Direktbetrieb deaktiviert, bei einer logischen „1“ ist der Direktbetrieb aktiviert.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Status Direktbetrieb“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Status Direktbetrieb“ (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Direktbetrieb [→ 280]

7.3.11 Diagnosefunktionen

7.3.11.1 Parameter in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“

Diagnosefunktionen

Parameter	Einstellungen
Diagnosefunktionen	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter werden Diagnosefunktionen aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Parameter/Parameterkarte:

Wenn der Parameter „Diagnosefunktionen“ auf „freigeben“ gestellt ist, werden folgende Parameter auf der Parameterkarte „Diagnose“ eingeblendet:

- „Laststromüberwachung“
- „Kontaktfehler“

Weitere Informationen:

- Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 150]
- Parameter „Kontaktfehler“ [→ 151]

7.3.11.2 Parameter in der Parameterkarte „Diagnose“

Laststromüberwachung

Parameter	Einstellungen
Laststromüberwachung	sperrern freigeben

Funktion:

Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob ein Erreichen oder Überschreiten des Laststrom-Grenzwerts gemeldet wird, oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vorliegt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter auf „Laststromüberwachung“ gestellt ist, werden weitere Parameter zur Konfiguration des Status eingeblendet:

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Weitere Informationen:

Parameter „Diagnosefunktionen“ [→ 275]

Totzeit

Parameter	Einstellungen
Totzeit	00:00:01.0 ... 01:49:13.5

Funktion:

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, nach welcher Zeit nach dem Schließen des Relaiskontakts die Überwachung des Laststroms beginnt.

Verfügbarkeit:

Der Parameter „Totzeit“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Laststromüberwachung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 313]

Laststrom Schwellwert (mA)

Parameter	Einstellungen
Laststrom Schwellwert (mA)	100...3500

Funktion:

Mit diesem Parameter kann der Grenzwert des Laststroms eingestellt werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Laststromüberwachung“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Informationen:

Parameter „Laststromüberwachung“ [→ 313]

Kontaktfehler

Parameter	Einstellungen
Kontaktfehler	sperren freigeben

Funktion:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, kann über ein Kommunikationsobjekt abgefragt werden, ob ein Kontaktfehler am Relais besteht. Ein Kontaktfehler liegt vor, wenn ein Stromfluss gemessen wird, obwohl der Relaiskontakt offen sein sollte.

Hinweis:

Nach dem Öffnen des Relaiskontakts muss der Stromfluss innerhalb von einer Sekunde auf „0“ abgesunken sein, damit kein Kontaktfehler gemeldet wird.

Die Totzeit von einer Sekunde ist fest hinterlegt und kann nicht geändert werden.

Verfügbarkeit:

Der Parameter wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“
 - Einstellung: „freigeben“

Weitere Parameter:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, werden weitere Parameter zum Senden des Werts des Kontaktfehlers eingeblendet.

Parameter, die sichtbar werden, wenn der Parameter „Status...“ auf „freigeben“ gestellt ist [→ 307]

Kommunikationsobjekt:

Wenn der Parameter „Kontaktfehler“ auf „freigeben“ gesetzt ist, wird zusätzlich das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Kontaktfehler“ eingeblendet.

Weitere Informationen:

Kommunikationsobjekt „Laststrom-Kontaktfehler“ [→ 315]

7.3.11.3 Kommunikationsobjekte

A Laststrom-Grenzwertüberschreitung

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
68	A Laststrom-Grenzwertüberschreitung	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird ein Erreichen oder Überschreiten des Laststrom-Grenzwerts gemeldet oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vorliegt.

Beim Empfang einer logischen „0“ liegt keine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vor. Bei Empfang einer logischen „1“ liegt eine Laststrom-Grenzwertüberschreitung vor.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Grenzwertüberschreitung“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Laststromüberwachung“ in der Parameterkarte „Diagnose“
 - Einstellung: „freigeben“

A Laststrom-Kontaktfehler

Nr.	Objektname	Funktion	Datenpunkttyp	Flags
69	A Laststrom-Kontaktfehler	Ein/Aus	1.002 Boolesch	KLÜ

Funktion:

Über dieses Kommunikationsobjekt wird gemeldet oder es kann über den Bus abgefragt werden, ob ein Kontaktfehler vorliegt. Ein Kontaktfehler wird erkannt, wenn bei ausgeschaltetem Kanal ein aktiver Stromfluss stattfindet.

Beim Empfang einer logischen „0“ liegt kein Laststrom-Kontaktfehler vor. Bei Empfang einer logischen „1“ liegt ein Laststrom-Kontaktfehler vor.

Hinweis:

Der Status dieses Kommunikationsobjekts wird beim anschließenden Wiedereinschalten des Kanals beibehalten und erst bei einem erneuten Ausschalten neu bewertet.

Verfügbarkeit:

Das Kommunikationsobjekt „A Laststrom-Kontaktfehler“ wird angezeigt, wenn folgende Parametrierung vorgenommen wurde:

- Parameter „Diagnosefunktionen“ in der Parameterkarte „Funktionen, Objekte“:
 - Einstellung: „freigeben“
- Parameter „Kontaktfehler“ in der Parameterkarte „Diagnose“
 - Einstellung: „freigeben“

8 Ausgangsverhalten eines Kanals bei unterschiedlichen Parametrierungen

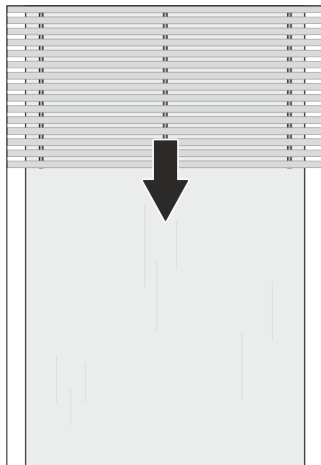
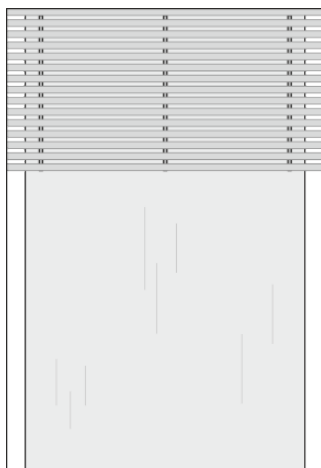
8.1 Automatische Fahrzeitberechnung, Kalibrierung

Die folgende Grafik zeigt die automatische Kalibrierung der Fahrzeit für die Betriebsarten „Jalousie“ und „Rollladen, Markise“. Die Grafik zeigt beispielhaft das Verhalten einer Jalousie. Dabei werden die folgenden Parameter verwendet:

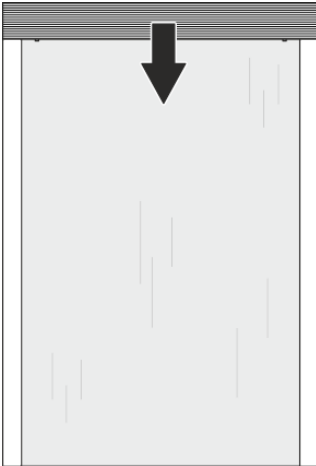
- Endlagenerkennung: freigegeben (Parameterkarte „Funktionen, Objekte“)
- Endlagenblindzeit: 2 s (Parameterkarte „Jalousie“ bzw. Parameterkarte „Rollladen, Markise“)
- Kalibrierung Fahrzeit: Automatisch (Parameterkarte „Jalousie“ bzw. Parameterkarte „Rollladen, Markise“)

Kalibrierfahrt

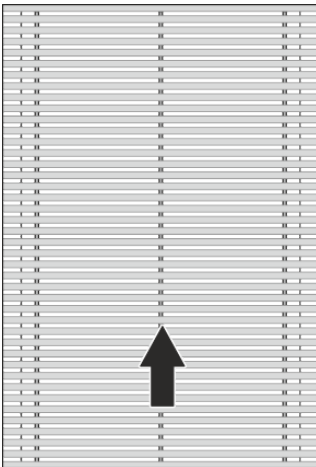
Ausgangslage: Der Sonnenschutz befindet sich in einer beliebigen Position. Es wurde noch keine Kalibrierung durchgeführt. Mit einem beliebigen Fahrbefehl wird die Kalibrierfahrt gestartet (z. B. Sonnenschutzstellung 50 %).



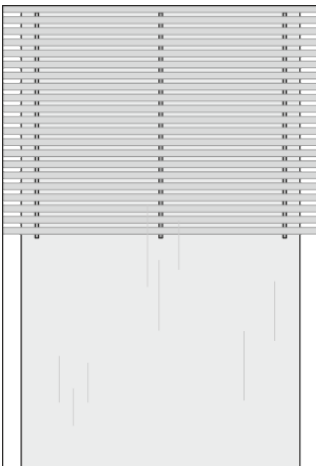
Der Sonnenschutz fährt die in der Endlagenblindzeit eingestellte Zeit (z. B. 2 s) nach unten, stoppt und fährt nach oben, bis die obere Endlage erreicht wird.



Nachdem der Sonnenschutz die obere Endlage erreicht hat, fährt er von der oberen Endlage in die untere Endlage und misst die Fahrzeit. Diese speichert der Sonnenschutzaktor als „Fahrzeit von oben nach unten“ ab.



Der Sonnenschutz fährt von der unteren Endlage in die obere Endlage und misst die Fahrzeit. Diese speichert der Sonnenschutzaktor als „Fahrzeit von unten nach oben“ ab.



Nach Erreichen der oberen Endlage ist die Kalibrierfahrt abgeschlossen. Der Fahrbefehl, mit dem die Kalibrierfahrt gestartet wurde, oder ein Fahrbefehl, der während der Kalibrierfahrt empfangen wurde, wird nachgefahren.

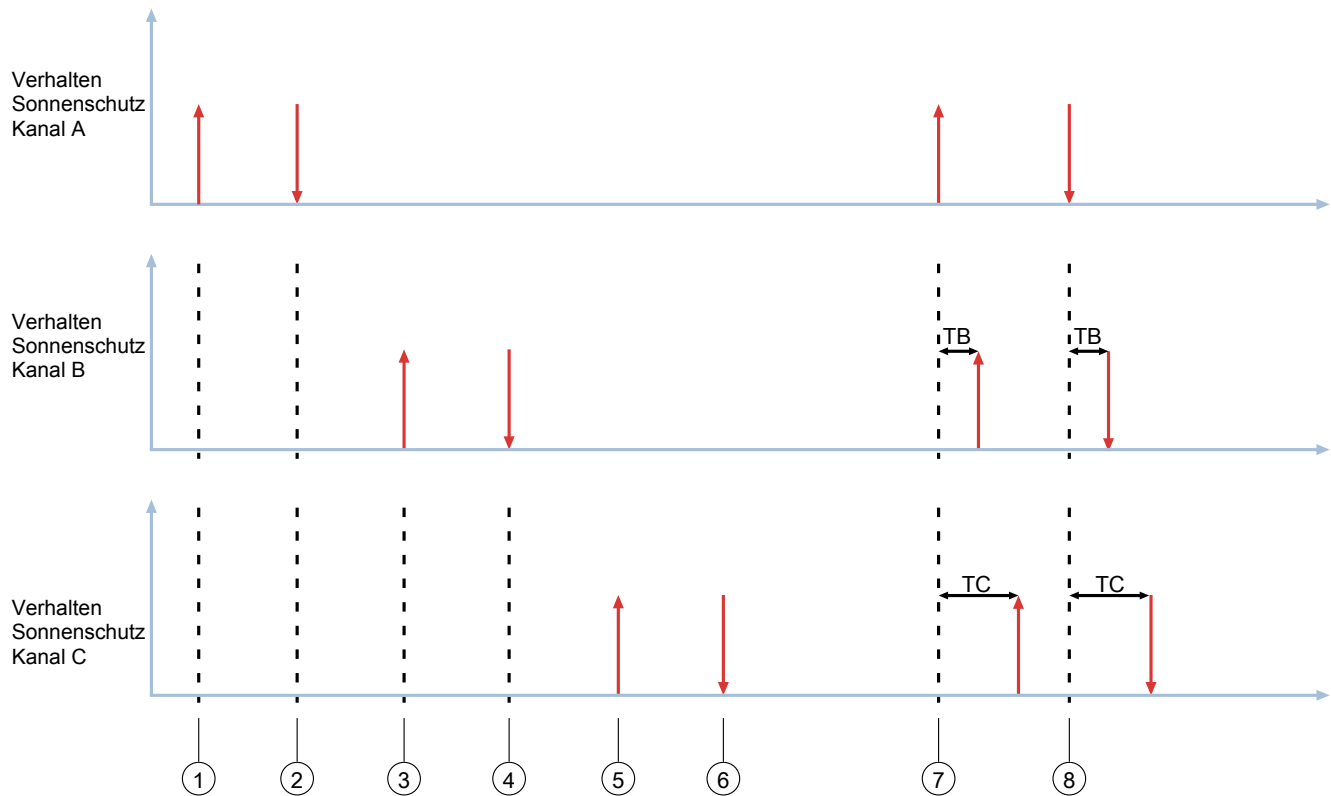
Der Sonnenschutz fährt nach unten auf Höhe des Startbefehls (hier: 50 %).

8.2 Zentrale Fahrbefehle mit Zeitverzögerung

Für jeden Kanal besteht die Möglichkeit, eine Verzögerung beim Auf- und Abwärtsfahren durch ein Zentralobjekt vorzugeben. Neben der Vermeidung von Stromspitzen wird dadurch auch das schlagartige Anfahren an einer kompletten Gebäudefassade verhindert. Dadurch wird der Geräuschpegel beim Anfahren reduziert.

Im folgenden Beispiel wurden folgende Parametereinstellungen für die Verzögerungszeit für Zentral Auf/Ab (Hand- und Automatikbetrieb) eingestellt:

- Kanal A: Verzögerungszeit: $TA = 0$
- Kanal B: Verzögerungszeit: $TB \neq 0, TB < TC$
- Kanal C: Verzögerungszeit: $TC > TB$



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Fahrbefehl für Kanal A Sonnenschutz Auf | 5 | Fahrbefehl für Kanal C Sonnenschutz Auf |
| 2 | Fahrbefehl für Kanal A Sonnenschutz Ab | 6 | Fahrbefehl für Kanal C Sonnenschutz Ab |
| 3 | Fahrbefehl für Kanal B Sonnenschutz Auf | 7 | Fahrbefehl Kanäle A + B + C Sonnenschutz zentral Auf |
| 4 | Fahrbefehl für Kanal B Sonnenschutz Ab | 8 | Fahrbefehl Kanäle A + B + C Sonnenschutz zentral Ab |

Es wirken bei allen Kanälen die parametrisierten Verzögerungszeiten.

8.3 Behangeinstellungen zur Fahrzeioptimierung

Als Beispiel können folgende Parameter bei der erweiterten Konfiguration zur Fahrzeioptimierung eingestellt werden:

- Endlagenerkennung: sperren
- Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage: 30 s
- Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage: 30 s
- Verlängerung der Fahrzeit um: 2 s
- Verstellzeit Lamellen von komplett geschlossen bis komplett geöffnet: 1 s
- Anzahl Schrittbefehle von Lamellen komplett geschlossen bis Lamellen komplett geöffnet: 5
- Erweiterte Konfiguration: freigeben
- Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel: 1 s
- Motor Anfahrverzögerung nach dem Schließen des Relais: 0,5 s
- Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais: 0,7 s

Ermittlung der Fahrzeit

Bei einem Auf/Ab-Befehl

Tatsächliche Fahrzeit

= Fahrzeit + Fahrzeitverlängerung + Wendetotzeit (nur bei Richtungswechsel) + Anfahrverzögerung – Nachlaufverzögerung
 = 30 s + 2 s + 1 s + 0,5 s – 0,7 s = 32,8 s

Bei einem Schritt-Befehl

Verstellzeit Lamelle/Schritt

= Verstellzeit Lamellen geschlossen bis offen / Anzahl Schritte Lamelle + Wendetotzeit (nur bei Richtungswechsel) + Anfahrverzögerung – Nachlaufverzögerung
 = 1 s / 5 + 1 s + 0,5 s – 0,7 s = 1 s

8.4 Externe Vorgaben zur Behangposition

Der Nutzer des Sonnenschutzaktors kann über die ETS-Prozentwerte für die Sonnenschutzstellung vorgeben.

Beispiele zur Anwendung:

- in Gebäuden und Hallen, in denen möglichst wenige Synchronisationsfahrten stattfinden sollen
- zur Steuerung von Oberlichtern eines Gewächshauses
- sehr große Sonnenschutzeinrichtungen, die sich z. B. über eine ganze Fassade erstrecken

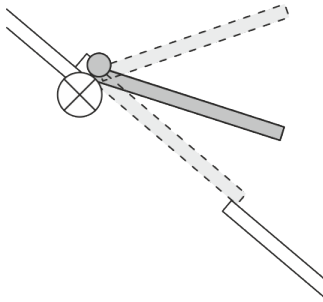
Durch einen Spannungsausfall der KNX-Spannungsversorgung oder ausgefallenen Phasen (evtl. auch mehrmals kurz hintereinander) können sich manche Positionen nach oben oder unten verschieben. Eine Abhilfe würde eine Synchronisationsfahrt in die Endlagen schaffen. Diese kann allerdings im Sommer zu einem starken Aufheizen und im Frühjahr zu einer starken Auskühlung führen. Darum wird an jedem Antrieb beispielsweise ein Istwertgeber mit KNX-Anbindung montiert, um die tatsächliche Position im Stillstand über den Parameter „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ zu aktualisieren.

Beispiel 1: Dachhaube mit Schalter



Die Dachhaube wird bei Betätigung des Schalters gestoppt und der zuvor ermittelte, fest hinterlegte Positions Wert (z. B. 25 %) wird an das Objekt „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ des Sonnenschutzaktors zur Synchronisation gesendet.

Zur Umsetzung wird eine externe Logikfunktion sowie ein Gerät zur Phasenüberwachung benötigt.



Beispiel 2: Lüftungsklappen mit Istwertgeber

Der Istwertgeber sendet auf Anforderung den aktuellen Positionswert an das Objekt „Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung“ des Sonnenschutzaktors zur Synchronisation. Der Vorgang kann bei jedem Stillstand wiederholt werden.

Zur Umsetzung wird eine externe Logikfunktion benötigt.

Dieses Anwendungsbeispiel findet man besonders oft in Gewächshäusern. Unnötige Öffnungen und somit ein Verändern der Gewächshaustemperatur wird vermieden.

8.5 Parameter „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen“ im Automatikbetrieb

Verwendung: Der Parameter wird verwendet, um bei Ansteuerung mit %-Befehlen im Automatikbetrieb die Lüftungsschlitze des Rollladens geöffnet zu lassen.

Fall 1:

- Parameter „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen“ eingestellt auf „> 0 s“
- Ansteuerung: Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung mit 99 %
- Verhalten Rollladen:

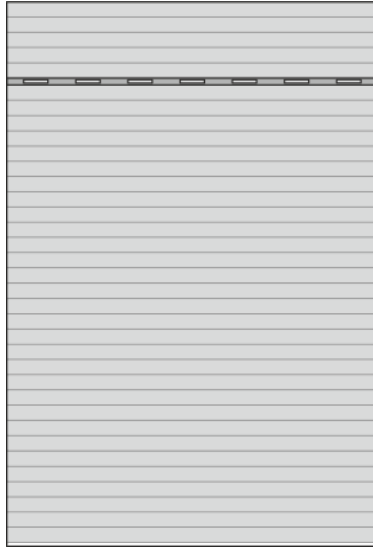


Von der tatsächlichen Fahrzeit wird die „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladen und komplett geschlossen“ abgezogen. Somit bleiben die Lüftungsschlitze offen.

- Ausnahme: Bei einem 100%-Befehl (Sonnenschutzstellung) wird der Parameter nicht berücksichtigt, um den Rollladen komplett schließen zu können.

Fall 2:

- Parameter „Fahrzeit zwischen Aufsetzen Rollladenkante und komplett geschlossen“ auf Einstellung „0 s“ (= nicht aktiv)
- Ansteuerung Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung mit 99 %
- Verhalten Rollladen:



Mit dem 99%-Befehl (Sonnenschutzstellung) wird der Rollladen fast komplett geschlossen.

8.6 Verhalten Hand- und Automatikbetrieb mit Sonnenschein und Zentralbefehlen

Im Handbetrieb verhalten sich die Zentralbefehle Auf/Ab wie Fahrbefehle Auf/Ab.

Beim Starten des Automatikbetriebs durch einen Ab-Befehl (z. B. Sonne = Ein oder Zentral Ab) wird immer der Parameter „Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %“ berücksichtigt, unabhängig davon, ob sich die Jalousie in der oberen Endlage befindet oder nicht. Der Ab-Befehl wird wie ein Abfahr-Befehl mit anschließendem Aufwippen (Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab) behandelt.

Beispiel:

Parametrierung:

- Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in %: 50 %
- Verhalten bei Sonnenschein = Ein: Sonnenschutz Ab
- Verhalten bei Sonnenschein = Aus: Automatikbefehle ignorieren
- Ausgangssituation: Automatik AUS

Teststep	Reaktion Sonnenschutzaktor
Automatik %-Befehl Höhe 33 %	Keine Reaktion
Automatik %-Befehl Lamelle 33 %	Keine Reaktion
Automatik EIN	Keine Reaktion
Sonne EIN	Die Jalousie fährt in die untere Endlage und wippt auf. Höhe: 98 %; Lamelle: 50 %
Automatik %-Befehl Lamelle 10 %	Jalousie fährt auf. Höhe: 33%; Lamelle: 10%
Sonne AUS	Keine Reaktion
Handbetrieb Sonnenschutz AUF	Der Automatikbetrieb wird beendet. Die Jalousie fährt in die obere Endlage.
Automatik EIN	Keine Reaktion
Sonne EIN	Die Jalousie fährt in die untere Endlage und wippt auf. Höhe: 98 %; Lamelle: 50 %
Sonne AUS	Keine Reaktion
Handbetrieb Sonnenschutz AUF	Der Automatikbetrieb wird beendet. Die Jalousie fährt in die obere Endlage.
Automatik %-Befehl Höhe 33 %	Keine Reaktion
Automatik %-Befehl Lamelle 33 %	Keine Reaktion
Automatik EIN	Keine Reaktion
Sonne EIN	Die Jalousie fährt in die untere Endlage und wippt auf. Höhe: 98 %; Lamelle: 50 %
Handbetrieb Sonnenschutz AUF + Stoppen mit Lamelle vor oberer Endlage	Der Automatikbetrieb wird beendet. Die Jalousie fährt und stoppt nach dem Schritt-Befehl.
Automatik Zentral AB	Automatikbetrieb wird aktiviert. Die Jalousie fährt in die untere Endlage und wippt auf. Höhe: 98 %; Lamelle: 50 %

Teststep	Reaktion Sonnenschutzaktor
Automatik %-Befehl Höhe 70 %	Die Jalousie fährt auf 70 % nach oben und stellt die Lamellen auf 50 %.
Handbetrieb Sonnenschutz AUF + Stoppen mit Lamelle vor oberer Endlage	Der Automatikbetrieb wird beendet. Die Jalousie fährt und stoppt nach dem Schritt-Befehl.
Handbetrieb Zentral AB	Die Jalousie fährt in die untere Endlage und wippt nicht auf. Höhe: 100 %; Lamelle: 100 %

9 Hilfe bei Fehlern und Problemen

9.1 Häufige Fragen

Häufige Fragen

Für häufige Fragen zum Produkt und zu deren Lösung siehe:

<https://support.industry.siemens.com/cs/products?dtp=Faq&mfn=ps&lc=de-VWV>



9.2 Fehleranalyse mit Hilfe von ETS

Zur Fehleranalyse in ETS gibt es u. a. folgende Möglichkeiten:

Bereich ‚Diagnose‘

In diesem Bereich können u. a. physikalische Adressen, der Gruppenmonitor und der Busmonitor überprüft werden.

Bereich ‚Reports‘:

In diesem Bereich können Details zu verschiedenen Bereichen des Projekts als Datei exportiert oder direkt gedruckt werden.



Für weitere Informationen zu ETS siehe Online-Hilfe der ETS-Software.



Stichwortverzeichnis

Numerisch

1-bit Szenensteuerung	190
8-bit Szenensteuerung	29, 64, 155, 187

A

Applikationsprogrammbeschreibung	2
Applikationsprogramme	5
Ausführung	5
Auslieferungszustand	
Gerät zurücksetzen	13, 21

B

Bestellnummer	5
Betriebsart	28, 154, 272
Busspannungsausfall	13
Busspannungswiederkehr	13
Sendezeitpunkt für Statusobjekte nach Bus- spannungswiederkehr	23

D

Diagnose	324
Diagnosefunktionen	40, 150, 165, 268, 275, 313
Direktbetrieb (Parameter)	33, 89, 158, 207, 273, 280

E

Einlernen	12
-----------------	----

F

Fahren in Position 1/2, 3/4	190
FAQ	2, 324
Fehleranalyse mit ETS	324

G

Gerät zurücksetzen	13, 21
--------------------------	--------

H

Häufige Fragen	2, 324
Hilfe	2, 324,

J

Jalousie	
Änderung bei automatischem Aufwippen	36
Ansteuerung über %-Objekte	76
Automatikbetrieb	31, 80
Endlagenerkennung	28
Handbetrieb	30, 74
Position 1	70
Position 1 durch Nutzer einstellbar	70
Position 1 vordefinieren	71
Sonnenschutz über Dimmen möglich	75
Startwert nach Busspannungswiederkehr (Pa- rameter)	39

K	
Kommunikationsobjekt	
8-bit Szene	57, 68, 180, 190
Automatikbetrieb	52, 84, 176, 204
Automatikbetrieb Lamellenstellung	52, 84
Automatikbetrieb Sonnenschutz zentral	53, 85, 177, 205
Automatikbetrieb Sonnenschutzstellung	52, 84, 176, 204
Direktbetrieb sperren	63, 90, 186, 209, 279, 282
Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung	56, 179
Handbetrieb Lamellenstellung	51, 79
Handbetrieb Sonnenschutz	49, 77, 173, 198
Handbetrieb Sonnenschutz über Dimmen	49, 50, 78, 174, 199,
Handbetrieb Sonnenschutzstellung	50, 78, 175, 199
Handbetrieb Sonnenschutzstellung zentral	51, 80, 175, 200
Handbetrieb Stop, Lamellen	49, 77
Handbetrieb Stop, Rollladen	174, 198
Kalibrierung Fahrtzeit starten	55, 178
Laststrom-Kontaktfehler	152, 270, 315
Lüftungsklappen	276
Position 1/2 (abrufen)	57, 73, 180, 194
Position 1/2 (speichern)	58, 73, 181, 194
Position 3/4 (abrufen)	58, 73, 181, 195
Position 3/4 (speichern)	58, 74, 181, 195
Sonnenschein	53, 85, 176, 204
Status Antrieb fährt	55, 146, 178, 263
Status Automatikbetrieb	54, 86, 144, 177, 205, 262
Status Direktbetrieb	63, 91, 149, 186, 210, 267, 280, 282, 312
Status Endlage oben	56, 146, 179, 263
Status Endlage unten	56, 146, 179, 263
Status Fahrtrichtung	55, 145, 178, 263
Status Gerätefunktion	25
Status Kalibrierung Fahrtzeit	62, 149, 185, 266
Status Lamellenstellung	54, 145
Status Lüftungsklappen	276, 309
Status Sonnenschutzstellung	54, 145, 177, 262
Statuswerte senden	25
Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Status	134, 252
Übersteuerung 1, Fahrbereichsbegrenzung, Stellwert	133, 251
Übersteuerung 1, Frostalarm, Status	105, 224, 295
Übersteuerung 1, Frostalarm, Stellwert	104, 223, 294
Übersteuerung 1, Regenalarm, Status	102, 221, 292
Übersteuerung 1, Regenalarm, Stellwert	102, 220, 292
Übersteuerung 1, Sperre, Status	112, 231, 301
Übersteuerung 1, Sperre, Stellwert	112, 231, 300
Übersteuerung 1, Windalarm	59, 98, 182, 217, 276, 288
Übersteuerung 1, Windalarm, Status	100, 218, 289
Übersteuerung 1, Windalarm, Stellwert	99, 218, 289
Übersteuerung 1, Zwangsstellung	119, 238
Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Status	120, 125, 239, 243, 304
Übersteuerung 1, Zwangsstellung, Stellwert	120, 239
Übersteuerung 2, Regenalarm	59, 101, 182, 220, 277, 291
Übersteuerung 3, Frostalarm	60, 103, 183, 222, 277, 293
Übersteuerung 4, Sperre	60, 111, 183, 230, 278, 300
Übersteuerung 5, Zwangsführung	278
Übersteuerung 5, Zwangsstellung	60, 183
Übersteuerung 6, Nutzerdefiniert	278, 305
Übersteuerung 6, Zwangsführung	61, 124, 184, 243, 303
Übersteuerung 7, Fahrbereichsbegrenzung	61, 133, 184, 251
Übersteuerung 7, Nutzerdefiniert	62, 135, 185, 253
Übersteuerungen Status	62, 149, 185, 266, 279, 312
Überstromerkennung	152, 270, 315
Kundendienst	2
L	
Lernmodus	12
N	
Netzspannungsausfall	13

P

Parameter

- 8-bit Szenen durch Nutzer einstellbar .. 65, 188
- 8-bit Szenensteuerung 29, 64, 155, 187
- Änderung bei automatischem Aufwippen 36
- Änderung bei automatischem Aufziehen 161
- Ansteuerung über %-Objekte 76, 197
- Anzahl Schrittbefehle von Lamellen komplett geschlossen bis Lamellen komplett geöffnet 45, 170
- Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen 39, 164
- Auch bei aktiver Übersteuerung ausführen (Lüftungsklappen) 274
- Auf und Ab vertauschen 46, 169
- Ausgänge invertieren 274
- Automatikbetrieb (Jalousie) 31, 80
- Automatikbetrieb (Rollladen, Markise) 156, 200
- Automatische Aktivierung des Automatikbetriebs 83, 203
- Betriebsart 28, 154, 272
- Diagnosefunktionen 40, 150, 165, 268, 275, 313
- Direktbetrieb 33, 89, 158, 207, 273, 280
- Direktbetrieb automatisch zurücksetzen 89, 208, 281
- Direktbetrieb bei aktiver Übersteuerung sperren ... 94, 108, 115, 121, 128, 213, 227, 234, 240, 246, 285, 298, 302
- Direktbetrieb einschränken 90, 208, 281
- Eingelernten Positionswert 1 löschen .. 71, 193
- Eingelernten Szenenwert löschen 66, 188
- Endlage unten erreicht nach Aufwippen 38, 143
- Endlage unten erreicht nach Aufziehen 163, 261
- Endlagenblindzeit 42, 167
- Endlagenerkennung 28
- Endlagenerkennung (Rollladen, Markise) .. 154
- Erweiterte Konfiguration 46, 169
- Externer Vorgabewert Sonnenschutzstellung 48, 172
- Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis unterer Endlage 41, 166
- Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis oberer Endlage 41, 166
- Funktion Kanal A 24
- Funktion Kanal B 24
- Handbetrieb (Jalousie) 30, 74
- Handbetrieb (Rollladen, Markise) 156, 196
- Kalibrierung bei Direktbetrieb 43, 168
- Kalibrierung Fahrzeit 43, 168
- Keine Verlängerung der Fahrzeit bei Fahrten von oben nach unten 42, 167
- Kompatibilitätsmodus Lamellen 44
- Kontaktfehler 151, 269, 314
- Lamellenstellung in % 40, 97, 109
- Lamellenstellung in % (Zwangsführung) 117, 123, 130
- Lamellenstellung nach Sonnenschutz ab in % 45
- Laststrom Schwellwert (mA) 151, 269, 314
- Laststromüberwachung 150, 268, 313
- Mechanisch bedingte Wendetotzeit bei Drehrichtungswechsel 47, 171
- Minimale Wertänderung der Lamellenstellung in % 76, 81
- Motor Anfahrverzögerung nach dem Schließen des Relais 47, 171
- Motor Nachlaufzeit nach dem Öffnen des Relais 47, 171
- Nur Endlage ein senden 38, 144, 163, 261
- Obere Begrenzung der Sonnenschutzstellung in % 131, 249
- Objekt Sonnenschein 81, 201
- Position 1 (Jalousie) 70
- Position 1 (Rollladen, Markise) 192
- Position 1 durch Nutzer einstellbar (Jalousie) 70
- Position 1 durch Nutzer einstellbar (Rollladen, Markise) 192
- Position 1 vordefinieren (Jalousie) 71
- Position 1 vordefinieren (Rollladen, Markise) 193
- Position 1/2 29, 69, 155, 191
- Position 3/4 30, 69, 155, 191
- Schrittweises Verstellen (0 = gesperrt) 169
- Schwellwert für Aus (\leq) 93, 107, 115, 127, 212, 226, 234, 246, 285, 297
- Schwellwert für Ein (\geq) 93, 107, 115, 127, 212, 226, 234, 246, 285, 297
- Schwellwert in mA für Endlagenerkennung 48, 172
- Senden invertierten Status für Gerätefunktion (1 = in Betrieb) 22
- Sendeverzögerung zwischen Statusobjekten 24
- Sendezeitpunkt für Statusobjekt nach Busspannungswiederkehr 23
- Sonnenschutz über Dimmen möglich ... 75, 197
- Sonnenschutzstellung in % ... 40, 96, 109, 165, 215, 228, 249
- Sonnenschutzstellung in % (Zwangsführung) 117, 122, 130, 236, 241
- Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in % 168
- Sperrzeit für das Versenden des Status 35, 160
- Startwert nach Busspannungswiederkehr 39, 164, 275
- Startwert Verzögerung nach Busspannungswiederkehr 40, 165, 275
- Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr ... 98, 111, 119, 132, 217, 230, 238, 250, 288, 299
- Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr (Zwangsführung) 124, 242, 303
- Status Antrieb fährt 36, 142, 161, 260
- Status Automatikbetrieb 83, 140, 203, 258
- Status Direktbetrieb 90, 140, 209, 257, 281, 308

Status Endlage 37, 143, 162, 260
 Status Fahrtrichtung 36, 142, 161, 259
 Status Kalibrierung Fahrzeit 139, 257
 Status Lamellenstellung in % 35, 141
 Status Lüftungsklappen 274, 309
 Status senden auf Anforderung .. 138, 256, 307
 Status senden bei Statusänderung 138, 256, 307
 Status senden während Behang fährt .. 34, 159
 Status Sonnenschutzstellung in % 33, 141, 159, 259
 Status Übersteuerung .. 98, 110, 118, 123, 132, 144, 216, 229, 237, 242, 250, 262, 287, 299, 302, 309
 Status zyklisch senden 138, 256, 307
 Stellwerteingang ... 92, 106, 211, 225, 283, 296
 Stellwerteingang (Zwangsstellung) 113, 126, 232, 244
 Stellwerteingang-Datentyp .. 92, 106, 114, 126, 211, 225, 233, 245, 284, 296
 Stop beim Loslassen der Taste 76, 197
 Szene vordefinieren 66, 189
 Totzeit 151, 268, 314
 Übersteuerung 1 – 7 32, 91, 100, 103, 105, 113, 121, 125, 134, 157, 210, 219, 221, 224, 232, 240, 244, 252, 272
 Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Status 137, 255, 306
 Übersteuerung 1, Nutzerdefinierte Steuerung, Stellwert 136, 254, 306
 Übersteuerungen Status 32, 139, 158, 257, 273, 308
 Übersteuerungsdauer .. 95, 116, 129, 214, 235, 247, 286
 Übersteuerungseingang invertieren (Fahrbereichsbegrenzung) 128, 246
 Übersteuerungseingang invertieren (Sperre) 108, 227, 298
 Übersteuerungseingang invertieren (Windalarm) 94, 213, 285
 Übersteuerungseingang invertieren (Zwangsstellung) 115, 234
 Überwachungszeit 94, 116, 128, 213, 235, 247, 286
 Umkehrpausenzeit 46, 170
 Untere Begrenzung Sonnenschutzstellung in % 132, 250
 Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung 95, 214, 287
 Verhalten bei Aktivierung Übersteuerung (Fahrbereichsbegrenzung) 129, 248
 Verhalten bei Busspannungsausfall 38, 163, 274
 Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung ... 96, 108, 118, 122, 129, 215, 228, 237, 241, 248
 Verhalten bei Deaktivierung Übersteuerung (Lüftungsklappen) 287, 298, 302
 Verhalten bei Sonnenschein = Aus 82, 202
 Verhalten bei Sonnenschein = Ein 82, 202
 Verhalten nach Download 24

Verhalten wenn nicht synchronisiert 97, 110, 117, 216, 229, 236
 Verhalten wenn nicht synchronisiert (Zwangs-führung) 123, 131, 242, 249
 Verknüpfung 1 – 8 mit Szene [0...64] ... 65, 187
 Verlängerung der Fahrzeit um 42, 167
 Verstellzeit Lamellen von komplett geschlossen bis komplett geöffnet 43
 Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht 45
 Verzögerungszeit für Aktivierung Übersteuerung ... 94, 108, 116, 128, 213, 227, 235, 247, 286, 298
 Verzögerungszeit für Aktivierungs-/Deaktivierungsverhalten .. 94, 116, 121, 128, 213, 235, 241, 247, 286, 302
 Verzögerungszeit für Automatikbetrieb 83, 203
 Verzögerungszeit für Deaktivierung Übersteuerung ... 94, 108, 116, 128, 213, 227, 235, 247, 286, 298
 Verzögerungszeit für Zentral Auf/Ab (Hand- und Automatikbetrieb) 41, 166
 Vordefinierte Lamellenstellung in % 67, 72
 Vordefinierte Sonnenschutzstellung in % 67, 72, 189, 193
 Wert für Antrieb fährt invertieren 37, 162
 Wertänderung seit letztem Senden (%) 34, 160
 Zentral Auf/Ab Objekt 77, 82, 198, 202
 Zusätzliche Verstellzeit Lamellen für 1. Schritt beim Öffnen aus komplett geschlossen 45
 Zyklische Sendezeit 23
 Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb) 22
Produktfamilie 5
Produkttyp 5
Programmiermodus 12

R

Reports 324
Rollladen, Markise
 Änderung bei automatischem Aufziehen 161
 Ansteuerung über %-Objekte 197
 Automatikbetrieb 156, 200
 Endlage unten erreicht nach Aufziehen 163, 261
 Endlagenerkennung 154
 Handbetrieb 156, 196
 Position 1 192
 Position 1 durch Nutzer einstellbar 192
 Position 1 vordefinieren 193
 Schrittweises Verstellen (0 = gesperrt) 169
 Sonnenschutz über Dimmen möglich 197
 Sonnenschutzstellung nach Sonnenschutz ab in % 168
 Startwert nach Busspannungswiederkehr (Parameter) 164
 Status Endlage (Parameter) 162, 260

**S**

Sendezeitpunkt für Statusobjekte nach Busspannungswiederkehr	23
Service	2
Spannungsausfall	13
Spannungswiederkehr	13
Startwert/-verhalten des Übersteuerungseingangs bei Busspannungswiederkehr (Zwangsführung)	303
Status Gerätefunktion	15, 25
Statuswerte senden	15, 25
Support	2

T

Typ	5
-----------	---

Z

Zyklische Sendezeit	23
Zyklisches Senden der Gerätefunktion (0 = in Betrieb)	22

Herausgegeben von
Siemens Schweiz AG
Smart Infrastructure
Global Headquarters
Theilerstrasse 1a
CH-6300 Zug
+41 58 724 2424
www.siemens.com/buildingtechnologies